

exyte

# AMBITION TO ADVANCE



GESCHÄFTSBERICHT  
2023

# GESCHÄFTS- BERICHT 2023

## ÜBER DIESEN BERICHT

Dieser Bericht ist eine interaktive PDF-Datei. Die unten aufgelisteten Elementen können Sie schnell und einfach durch den Bericht navigieren.

» ZURÜCK ZUM  
INHALTSVERZEICHNIS

« ZURÜCK ZUR VORHER  
AUFGERUFENEN SEITE

« EINE SEITE ZURÜCK

» EINE SEITE VOR

## 3 AUF EINEN BLICK

## 4 VORWORT

## 7 KONZERNLAGEBERICHT

- 8 Grundlagen des Konzerns
- 10 Geschäftssegmente
- 11 Wirtschaftsbericht für das Jahr 2023
- 22 Personalwesen
- 23 Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

## 32 KONZERNABSCHLUSS

- 33 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 34 Konzern-Bilanz
- 35 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

36 Konzern-Kapitalflussrechnung

37 Konzern-Anhang

74 Geschäftsführung der Exyte Holding GmbH

75 Aufstellung des Anteilsbesitzes der Exyte Holding GmbH

## 78 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

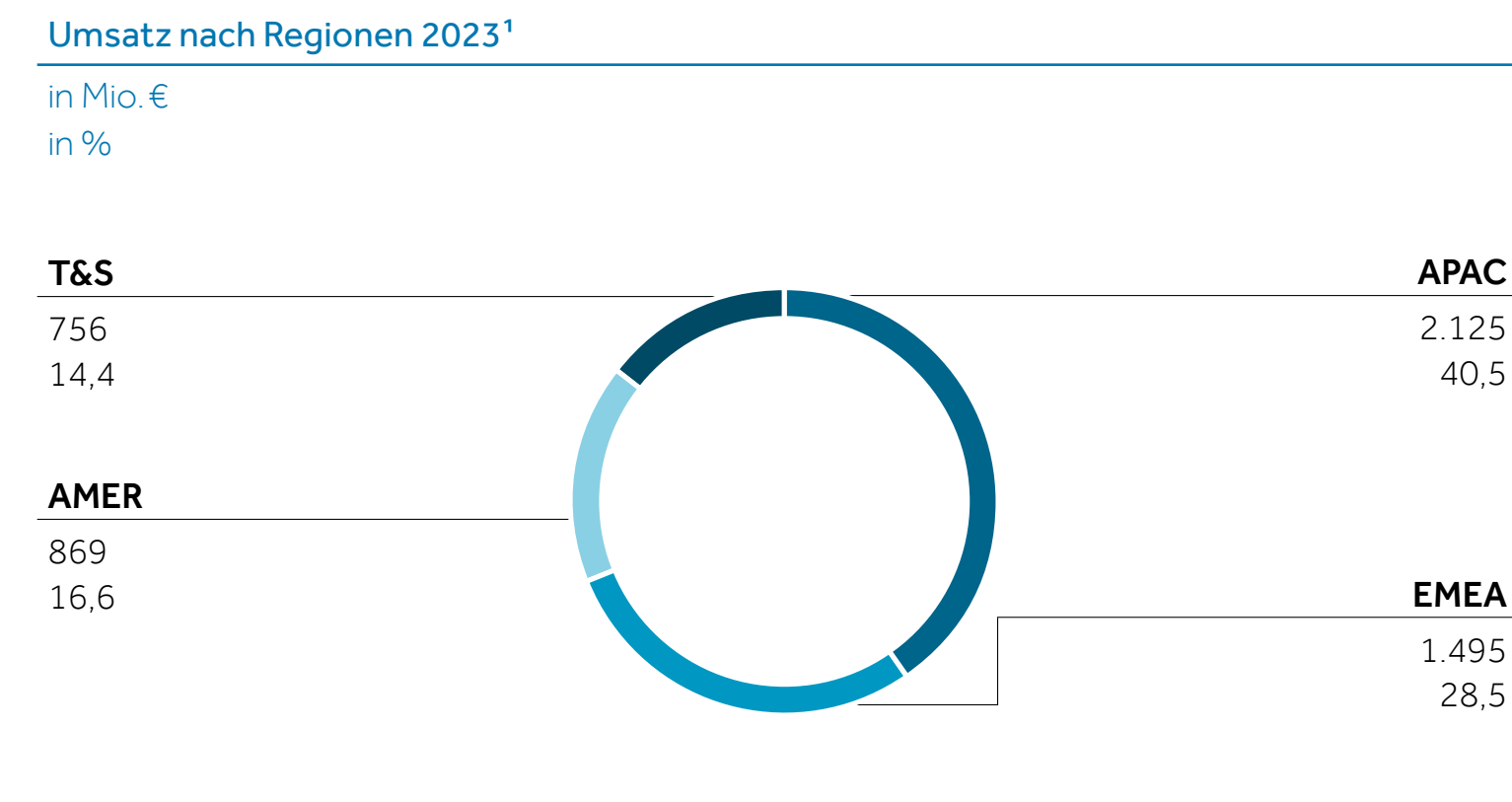
## 80 IMPRESSUM

# AUF EINEN BLICK

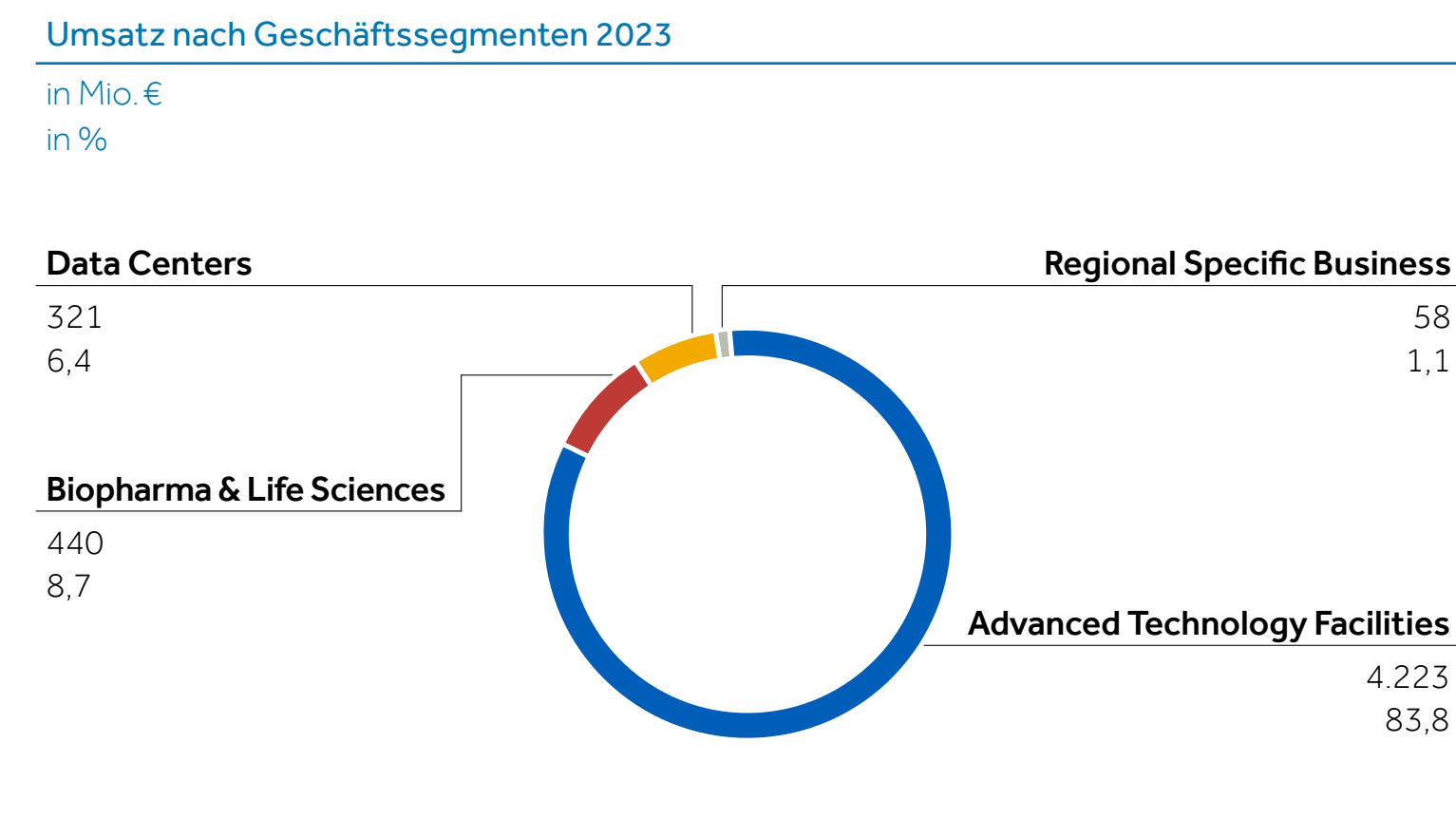
Kennzahlen	
in Mio. €	1.1. – 31.12.2023 <sup>1</sup>
Auftragseingang	4.829
Umsatzerlöse	5.042
Bruttoergebnis vom Umsatz	268
Bruttomarge in % der Umsatzerlöse	5,3
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz <sup>2</sup>	485
Bereinigte Bruttomarge in % der Umsatzerlöse	9,6
EBIT	86
EBIT in % der Umsatzerlöse	1,7
Bereinigtes EBIT <sup>3</sup>	322
Bereinigtes EBIT in % der Umsatzerlöse	6,4
Konzernergebnis	76
Konzernergebnis in % der Umsatzerlöse	1,5
Mitarbeiterzahl (FTE = Full Time Equivalent)	9.740
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	280
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.041
Free Cashflow	1.321
	<b>31.12.2023</b>
Auftragsbestand	6.724
Net working capital	-1.175


Kennzahlen	
in Tsd. €	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte	4.634
Kurzfristige Vermögenswerte	2.778
Eigenkapital	3.005
Langfristige Schulden	1.292
Kurzfristige Schulden	3.115
Bilanzsumme	7.412

- Bei den für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023 dargestellten Kennzahlen ist zu beachten, dass der Konzernabschluss 2023 der Exyte Holding GmbH lediglich das operative Geschäft der Exyte Gruppe für die neun Monate April bis Dezember 2023 abbildet, da die Einbringung des Exyte GmbH Konzerns in die Exyte Holding GmbH erst mit Wirkung zum 30. März 2023 erfolgt ist.
- Das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz ermittelt sich als Saldo aus den Umsatzerlösen und den Herstellungskosten zur Erzielung des Umsatzes bereinigt um Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen.
- Das bereinigte EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) ist definiert als das operative Ergebnis bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Erträge und Aufwendungen. Gegenstand von EBIT-Bereinigungen sind insbesondere Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen, Transaktionskosten im Zusammenhang mit (vollzogenen und geplanten) Unternehmenserwerben und Kosten aus transaktionsbezogenen Boni, Restrukturierungskosten, Kosten der Anlaufphase bei Standorterweiterungen und von Standortschließungen oder -verlagerungen sowie andere Erträge und Aufwendungen, die sich nicht wiederholen oder außerhalb des normalen Geschäftsbetriebs liegen. Das bereinigte EBIT dient dazu, die Profitabilität unter Ausschluss nicht regelmäßig wiederkehrender positiver oder negativer Effekte zu bestimmen und so eine Vergleichbarkeit der verschiedenen Berichtszeiträume sicherzustellen.



1 Vor Konsolidierung zwischen den Regionen.





„WELTWEIT BETRAUEN UNS FÜHRENDE UNTERNEHMEN DER TECHNOLOGIE-, SOFTWARE- UND PHARMA-BRANCHE MIT DER REALISIERUNG DER ANSPRUCHSVOLLSTEN PRODUKTIONS- UND FERTIGUNGSUMGEBUNGEN SOWIE DATENSPEICHER-ANLAGEN.“

Dr. Wolfgang Büchele,  
Chief Executive Officer

## VORWORT

### LIEBE LESERINNEN UND LESER,

im vergangenen Geschäftsjahr haben wir ein erstes Jubiläum in der noch jungen Geschichte von Exyte gefeiert. Wir sind fünf Jahre alt geworden! Seit der gesellschaftsrechtlichen Reorganisation im Jahr 2018 konnten wir große strategische und operative Erfolge erzielen. Die damals erfolgte strategische Neuausrichtung war der richtige Schritt. Beleg dafür ist die beeindruckende geschäftliche Entwicklung seitdem. Umsatz und Ergebnis haben regelmäßig neue Rekordwerte erreicht. Die Mitarbeiterzahl hat sich verdoppelt. Weltweit betrauen uns führende Unternehmen der Technologie-, Software- und Pharmabranche mit der Realisierung der anspruchsvollsten Produktions- und Fertigungsumgebungen sowie Datenspeicheranlagen.

Mit Wirkung zum 30. März 2023 wurden die Anteile der Exyte GmbH in die Exyte Holding GmbH eingebracht. Alle Informationen im Konzernlagebericht und im Konzernabschluss in diesem Geschäftsbericht beziehen sich auf die Exyte Holding und stellen ausschließlich den Geschäftszeitraum von Exyte vom 30. März bis zum 31. Dezember 2023 dar. Es gibt keine Vergleiche mit Vorjahreswerten. Die gesellschaftsrechtliche Veränderung wurde durch den Eintritt von BDT & MSD Partners als Anteilseigner bei Exyte bedingt. Einzelheiten hierzu finden sich im Konzernlagebericht, der Bestandteil dieses Geschäftsberichts ist.

Insgesamt präsentiert sich das Geschäftsjahr 2023 wie folgt: Die Umsätze von Exyte haben ein hohes Niveau erreicht, ebenso wie die Auftragseingänge. Unser Geschäft ist derzeit durch eine regionale Verlagerung von Ost nach West gekennzeichnet. Unternehmen, insbesondere im Halbleiterbereich, haben Projektstarts im Westen verschoben. Gründe dafür sind unter anderem gestiegene Finanzierungskosten sowie Unsicherheiten über staatliche Subventionen in einigen Regionen. Die Profitabilität von Exyte verbessert sich weiter, sowohl in Bezug auf das bereinigte EBIT als auch auf das bereinigte EBITDA. Folglich zeigen auch die bereinigten EBIT- und EBITDA-Margen positive Trends. Wir haben die angestrebte Gewinnmarge von etwa 6,0% überschritten.

Der zum 31. Dezember 2023 ausgewiesene Auftragsbestand von 6.7 Mrd. € ist ein ausgezeichneter Ausgangspunkt, um das profitable Wachstum der Exyte Gruppe fortzuschreiben. Ungeachtet der temporär nachteiligen Umsatzentwicklung sind die kurz-, mittel- und langfristigen Perspektiven für Exyte positiv. Unsere strategische Ausrichtung auf Branchen, deren Entwicklung von langfristigen Megatrends getrieben ist, garantiert den langfristigen Erfolg von Exyte. Ob Halbleiter, Batteriezellen, Biotechnologie und Pharma sowie Datenzentren, Unternehmen in unseren Zielbranchen investieren weiter in den Ausbau ihrer Kapazitäten. Schon 2024 rechnen wir wieder mit einem weiteren Jahr deutlichen Umsatzwachstums. An unserem Ziel, im Rahmen unseres „Pathway to Ten“ spätestens im Jahr 2027 10 Mrd. € Umsatz zu erzielen, halten wir unverändert fest.

Wir sehen gegenwärtig, dass sich unsere Märkte wie erwartet regional verschieben. Diese Entwicklung spiegelt sich bereits in der aktuellen Auftrags- und Geschäftsentwicklung von Exyte wider. Der Umsatzanteil der Region Asien nimmt ab. Gleichzeitig steigen Auftragseingang und Umsatz in Europa und den USA deutlich an. Während in den vergangenen Jahren Halbleiterfabriken fast ausschließlich in Asien gebaut wurden, sind derzeit vor allem in den USA und Europa viele Großprojekte im Bereich der Halbleiter und Batteriezellen in Vorbereitung oder bereits in der Umsetzung, auch begünstigt durch staatliche Förderungen. Ungeachtet davon werden wir weiterhin Chancen nutzen, die sich in Asien ergeben, insbesondere in den Bereichen Biopharma und Life Sciences sowie Data Centers. Zu diesem Zweck sind wir unter anderem eine strategische Kooperationsvereinbarung mit dem japanischen Unternehmen JGC Corporation eingegangen. Exyte und die JGC Corporation werden Möglichkeiten zur gemeinsamen Geschäftsentwicklung und Durchführung von EPC-Projekten untersuchen und zusammen das Geschäftsfeld für Projekte rund um Hightech-Anlagen in aufstrebenden südostasiatischen Ländern wie Indonesien, Vietnam, Thailand und den Philippinen erweitern. Die aufstrebenden südostasiatischen Länder sind sehr attraktiv für Investitionen in Hightech-Anlagen. Für Exyte und JGC ergeben sich daraus vielversprechende Geschäftsperspektiven.

Mit Blick auf die regionale Verschiebung unserer geschäftlichen Aktivitäten investieren wir in den Ausbau unserer Entwicklungs- und Produktionskapazitäten. Im Sommer 2023 haben wir damit begonnen, an unseren beiden bestehenden Standorten in Tschechien neue Fertigungsstätten aufzubauen. Dort werden Produkte gefertigt, die hauptsächlich beim Bau von Halbleiteranlagen in Europa eingesetzt werden. Darüber hinaus haben wir in Tschechien einen dritten Fertigungsstandort eröffnet, an dem seit Herbst 2023 ebenfalls Erzeugnisse vornehmlich für die Halbleiterindustrie produziert werden. Wir erwarten für die kommenden Jahre anhaltende Investitionen unserer Kunden aus der Halbleiterbranche, insbesondere im benachbarten Deutschland. Die

sowohl von der EU im Rahmen des European Chips Act als auch von Nationalstaaten in Aussicht gestellten finanziellen Unterstützungen befördern diese Entwicklung.

Gleiches gilt für die USA. Auch dort investieren wir in zusätzliche Fertigungskapazitäten und den Ausbau unserer Organisation. Bedingt durch den US Chips Act haben zahlreiche Halbleiterhersteller den Bau neuer Anlagen angekündigt. Wir haben bereits wichtige Projekte gewonnen. Sowohl in Europa als auch in den USA bereiten wir uns organisatorisch darauf vor, entsprechende Megaprojekte für unsere Kunden zu realisieren.

Um das Wachstum des Geschäftsbereichs Data Centers zu beschleunigen und die Umsatzziele für 2027 zu erreichen, sind wir vergangenes Jahr in den US-Markt für Rechenzentren eingetreten. Auch im Bereich Biopharma und Life Sciences wollen wir zusätzliche Chancen nutzen. Beispielsweise arbeitet Exyte in Europa und Asien für führende Anbieter neuartiger Diabetes-Medikamente, die auch für andere Krankheiten eingesetzt werden können. Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Volkskrankheiten Diabetes und Adipositas.

Im Rahmen unserer Zukunftsagenda „Next Level“ setzten wir zur Unterstützung unseres Wachstumskurses und zur Stärkung der vertikalen Integration auch im Berichtsjahr 2023 eine strategische Akquisition um. Mit der im Oktober 2023 vollzogenen Übernahme der Intega GmbH, eines Spezialisten für Reinstmedien-Technologien, haben wir das Portfolio unseres Geschäftsbereichs Technology & Services ergänzt. Mit Intega bauen wir unsere Kompetenzen im Bereich kritischer Subsysteme für Hightech-Anlagen, insbesondere für die Halbleiterindustrie, aus.

Mit unseren Produkten und Lösungen unterstützen wir die globale Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit. Ein Wachstumsfeld sind das Design und die Entwicklung von Fertigungsanlagen für Batteriezellen. In Europa sind wir am Bau mehrerer Gigafabs beteiligt. Die Kunden sind Fahrzeughersteller, Batteriehersteller sowie Konsortien aus Fahrzeugherstellern und Energieunternehmen. So ist Exyte unter anderem für Planung, Beschaffung, Bau und Inbetriebnahme des Trockenraums für die Batteriezellen-Gigafabrik von Volkswagen in Salzgitter verantwortlich. Ein weiteres Beispiel für unsere umfassende technologische Expertise in diesem Bereich ist die Anfang 2023 eröffnete Batteriezellen-Produktionsanlage der Contemporary Ampere Technology Co. Limited in Thüringen. Darüber hinaus befinden wir uns in Gesprächen mit weiteren Fahrzeugherstellern und Technologieunternehmen sowie mit Start-ups, die an der nächsten Generation von Batteriezellen arbeiten. Mit unserem Know-how in diesem Wachstumsmarkt leisten wir einen wichtigen Beitrag zur klimafreundlichen Mobilität von morgen.

**„MIT UNSEREN PRODUKTEN UND LÖSUNGEN UNTERSTÜTZEN WIR DIE GLOBALE TRANSFORMATION HIN ZU MEHR NACHHALTIGKEIT.“**

„WIR SIND STOLZ DARAUFG,  
DASS WIR NICHT NUR IN  
DEUTSCHLAND IN AUDITS  
ALS TOP EMPLOYER  
AUSGEZEICHNET WURDEN.  
AUCH IN CHINA UND  
SINGAPUR ZERTIFIZIERTEN  
VERSCHIEDENE BRANCHEN-  
UND FACHEXPERTEN EXYTE  
ALS TOP-ARBEITGEBER.“

Im Berichtsjahr haben wir unsere ESG-Strategie veröffentlicht. Nachhaltigkeit ist für uns ein Werttreiber. Um regulatorischen Anforderungen und wachsenden Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden, haben wir unseren bereits bestehenden Aktivitäten im Bereich Environmental, Social and Government einen strategischen Rahmen gegeben. Schon lange arbeiten wir an nachhaltigen Lösungen in der Entwicklung und für den Bau sowie den Betrieb von Hightech-Anlagen. In den für uns und unsere Stakeholder relevanten Dimensionen von Nachhaltigkeit wollen wir gezielte Aktivitäten umsetzen, um den Weg unserer Industrie in eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Bis 2040 wollen wir in Scope 1 bis 3 CO<sub>2</sub>-neutral sein. Wir streben an, bereits 2035 in den Scopes 1 und 2 keinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck mehr zu hinterlassen.

In den vergangenen fünf Jahren haben wir mit unserem klaren strategischen Fokus beachtliche wirtschaftliche Erfolge erzielt und unsere Marktposition deutlich gestärkt. Darauf ruhen wir uns nicht aus. Wir wollen unseren Wachstumspfad konsequent weiter beschreiten. Dabei achten wir darauf, dass unsere Organisation und unsere internen Strukturen mit der Wachstumsdynamik mithalten. Entsprechend haben wir eine neue IT-Strategie erarbeitet, die auf global einheitliche und skalierbare Lösungen setzt. Gleichzeitig haben wir in der Region Zentraleuropa damit begonnen, ein integriertes ERP-System einzuführen, welches sukzessive in der gesamten Exyte Gruppe als einheitliche Plattform zur Unternehmenssteuerung eingeführt wird.

In unseren Branchen und unseren Geschäftsaktivitäten spielen Innovationen eine wichtige Rolle. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir mit dem Einsatz moderner Technologien wie Robotik und Künstlicher Intelligenz unsere internen Abläufe digitalisieren sowie automatisieren und damit verbessern können. Wir steigern so die Projekteffizienz und können unseren Kunden hochwertige Ergebnisse liefern. Beispielsweise mit der Einführung eines Robo Dogs von Boston Dynamics, der Baufortschritt und Umsetzungsqualität automatisch und in Echtzeit erfassen sowie abbilden kann, haben wir bereits den ersten Schritt unserer Vision umgesetzt.

Maßgeblich entscheidend für unseren Erfolg sind unsere Mitarbeitenden. Mit ihrem großen Engagement, ihrem umfassenden Know-how und ihrer beeindruckenden Leidenschaft sind sie der Motor dafür, dass wir gemeinsam täglich besser werden und unseren Kunden erstklassige

Lösungen anbieten können. Als Arbeitgeber schaffen wir durch vielfältige Maßnahmen ein Umfeld, in dem unsere Mitarbeitenden sich einbringen, entwickeln und lernen können. Schulungsangebote, wie die im Oktober 2023 eingeführte Projektmanagement-Akademie, vermitteln dazu das notwendige Rüstzeug.

Wir sind stolz darauf, dass wir nicht nur in Deutschland im Rahmen von Audits als Top Employer ausgezeichnet wurden. Auch in China und Singapur zertifizierten verschiedene Branchen- und Fachexperten Exyte als Top-Arbeitgeber. Die Ergebnisse des 2023 zum zweiten Mal weltweit durchgeführten Employee Engagement Surveys haben sich deutlich positiv entwickelt. Auf der ganzen Welt arbeiten Führungskräfte und Mitarbeitende kontinuierlich und engagiert an der Weiterentwicklung unserer Unternehmenskultur.

Wir danken unseren Mitarbeitenden, die mit ihrem Antrieb den Erfolg von Exyte ausmachen. Auch aus diesem Grund trägt der Geschäftsbericht 2023 das Motto „Ambition to Advance“. Unseren Eignern, Kunden und Geschäftspartnern danken wir für ihr großes Vertrauen. Wir freuen uns darauf, unsere Erfolgsgeschichte fortzuschreiben und gemeinsam innovative technische Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Gemeinsam tragen wir dazu bei, eine bessere Zukunft zu gestalten.

Herzliche Grüße



Dr. Wolfgang Büchele  
Chief Executive Officer

# KONZERN- LAGEBERICHT

## 8 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

- 8 Geschäftsführung
- 9 Unternehmensstruktur

## 10 GESCHÄFTSSEGMENTE

- 10 Advanced Technology Facilities
- 10 Biopharma & Life Sciences
- 10 Data Centers

## 11 WIRTSCHAFTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2023

- 11 Gesamtwirtschaftliche und branchen-  
bezogene Rahmenbedingungen
- 11 Gesamtwirtschaftliche Lage
- 11 Branchenbezogene Entwicklungen
- 13 Geschäftsverlauf 2023
- 13 Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren
- 14 Geschäftsentwicklung
- 14 Entwicklung in den Regionen

- 16 Entwicklung der Geschäftssegmente
- 17 Ertragslage
- 18 Vermögenslage
- 21 Liquiditätssteuerung
- 21 Entwicklung der Cashflows
- 21 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

## 22 PERSONALWESEN

## 23 RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

- 23 Risikobericht
- 23 Risikomanagementsystem
- 23 Grundsätze des Risikomanagements
- 23 Wesentlichkeitsgrenzen
- 24 Risikomanagementprozess
- 24 Risikoidentifizierung
- 24 Risikobewertung
- 26 Risikobehandlung

- 26 Risikoüberwachung
- 26 Risikoberichterstattung
- 26 Konzernrisikobericht 2023
- 27 Strategische Risiken
- 27 Operative Risiken
- 27 Finanzielle Risiken
- 28 Risiken im Zusammenhang mit  
Finanzinstrumenten
- 28 Risiken im Zusammenhang mit  
makroökonomischen Entwicklungen
- 28 Gesamtbetrachtung der Risikosituation
- 29 Chancenbericht
- 29 Chancen im Rahmen von  
„Next Level – Pathway to Ten“
- 31 Prognosebericht

# GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die Exyte Holding GmbH, Stuttgart, war bis zum 31. März 2023 ein 100%iges Tochterunternehmen der M+W Group GmbH, Stuttgart.

Mit Wirkung zum 30. März 2023 hat die M+W Group GmbH sämtliche Anteile an der Exyte GmbH in die Exyte Holding GmbH eingebracht. Mutterunternehmen der Exyte Gruppe („Exyte“) ist damit seit dem 30. März 2023 nicht mehr die Exyte GmbH, sondern die Exyte Holding GmbH. Die Exyte Holding GmbH ist im Geschäftsjahr 2023 als Mutterunternehmen von Exyte erstmals zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Bis zum 30. März 2023 übte sie keine operative Geschäftstätigkeit aus.

Exyte ist weltweit führend in der Planung, Entwicklung und Bereitstellung von Hightech-Produktionsanlagen. In der über 100-jährigen Unternehmensgeschichte hat Exyte weitreichende Erfahrung gesammelt und ein profundes Fachwissen über kontrollierte und regulierte Umgebungen entwickelt. Angefangen bei der Beratung und Planung bis zur Realisierung von schlüsselfertigen Lösungen für die Halbleiter- und Pharmaindustrie sowie für Rechenzentren bietet Exyte Kunden in Wachstumsmärkten ein umfassendes Leistungsspektrum. Mit einer Präsenz in mehr als 20 Ländern unterstützt Exyte Kunden sowohl lokal als auch global.

Mit Vertrag vom 16. November 2022 und mit Wirkung zum 31. März 2023 hat die M+W Group GmbH Anteile an der Exyte Holding GmbH an die Gesellschaften BDT Elevation 1 GmbH, Frankfurt am Main, und BDT Elevation 2 GmbH, Frankfurt am Main, veräußert. Aufgrund der zwischen den Gesellschaftern getroffenen vertraglichen Vereinbarungen steht die Exyte Holding GmbH (trotz Mehrheitsbeteiligung der M+W Group GmbH) unter gemeinschaftlicher Führung der Gesellschafter, da Entscheidungen über die maßgeblichen Tätigkeiten der Exyte Holding GmbH die einstimmige Zustimmung der Gesellschafter erfordern. Die zur Formierung des Gemeinschaftsunternehmens geleisteten Beiträge der Partnerunternehmen (hier: Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH) wurden im Rahmen der Erwerbsbilanzierung zum 31. März 2023 mit dem beizulegenden Zeitwert bemessen. Die Regelungen des IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ fanden in analoger Weise Anwendung.

Mit Wirkung zum 2. Oktober 2023 erwarb die Konzerngesellschaft Exyte Europe Holding GmbH, Stuttgart, 100% der Anteile an der INTEGA Innovative Technologie für Gase und Anlagenbau GmbH, Kirchheim, und ihren beiden Tochterunternehmen INTEGA Villach GmbH, Villach, Österreich, und INTEGA High Purity Systems AG, Muttenz, Schweiz („Intega Gruppe“).

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung der Exyte Holding GmbH umfasst zum 31. Dezember 2023 zwei Mitglieder. Im Zeitraum vom 1. September bis zum 18. Dezember 2023 erfolgte die Geschäftsführung der Exyte Holding GmbH durch Dr. Wolfgang Büchele als alleinigem Geschäftsführer.

- **Dr. Wolfgang Büchele**, Chief Executive Officer, führt die Ressorts Corporate Strategy/M&A, Corporate Compliance, Corporate Internal Audit, Corporate Human Resources, Corporate Communications & Investor Relations, Corporate Opportunity & Risk Management. Daneben ist er für die Steuerung der Region „APAC“ (Asien-Pazifik), der Business Area „T&S“ (Technology & Services) und der strategischen Geschäftssegmente Advanced Technology Facilities (bis zum 18. Dezember 2023) und Biopharma & Life Sciences verantwortlich. Seit dem 1. September 2023 verantwortet Dr. Wolfgang Büchele zudem die bis dahin von Peter Schönhofer geführten Bereiche.
- **Peter Schönhofer**, Chief Financial Officer bis zum 31. August 2023, war bis zu seinem Ausscheiden für die Ressorts Corporate Accounting, Corporate Treasury, Corporate Controlling, Corporate Legal & Insurance, Corporate IT, Corporate Tax, Corporate Procurement & Subcontracting, Corporate Project & Commercial Management und Corporate Quality Management zuständig. Daneben war er für die Steuerung der Regionen „AMER“ (USA) und „EMEA“ (Europa) und des strategischen Geschäftssegments Data Centers verantwortlich.
- **Mark Garvey**, Chief Executive Officer Advanced Technology Facilities seit dem 19. Dezember 2023, ist für die Steuerung des strategischen Geschäftssegments Advanced Technology Facilities zuständig.



Dr. Wolfgang Büchele, Chief Executive Officer



Mark Garvey, Chief Executive Officer Advanced Technology Facilities



## UNTERNEHMENSSTRUKTUR

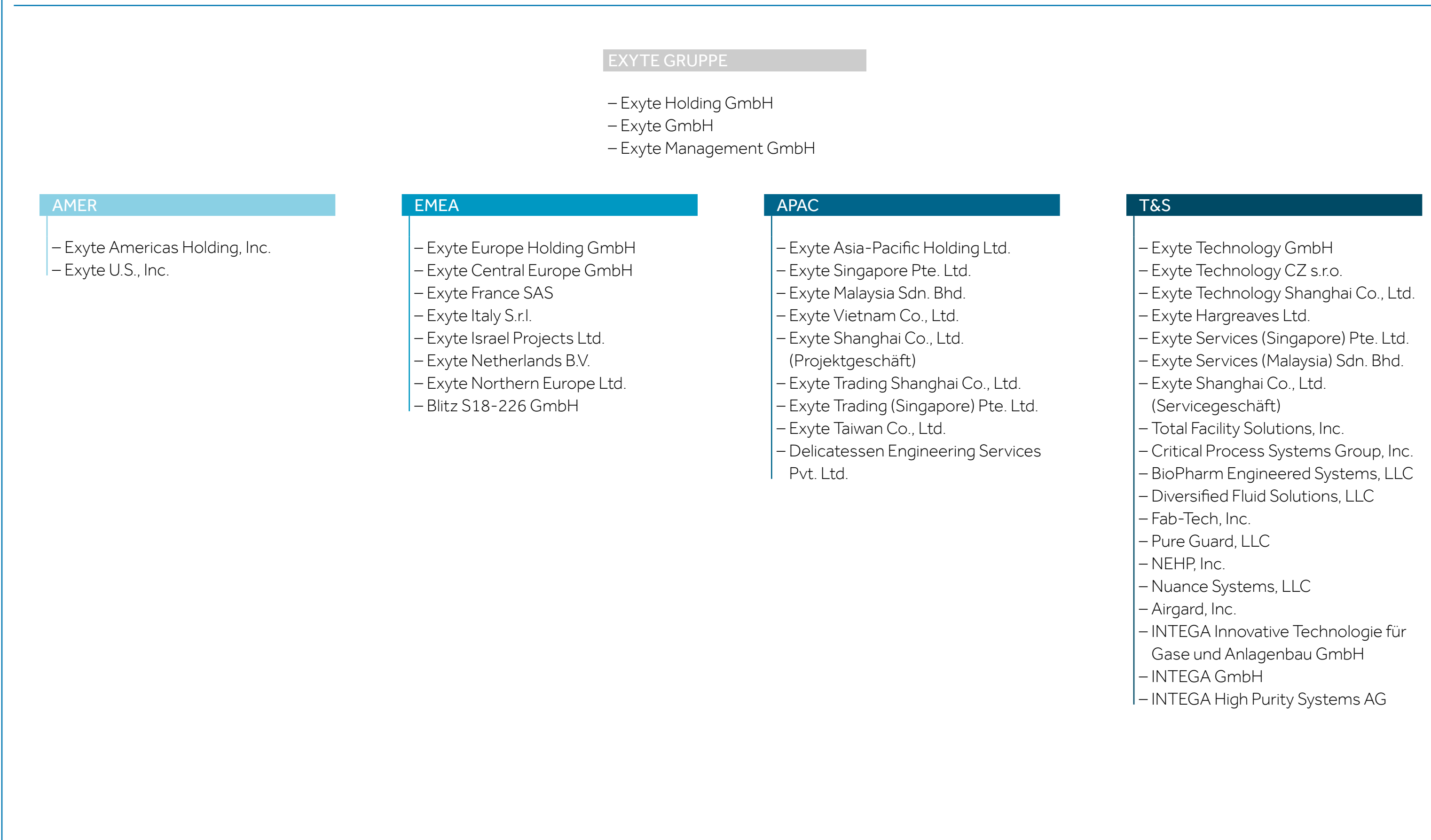
Exyte steuert sein Geschäft primär nach Regionen, die zugleich Berichtssegmente darstellen. Neben den drei Regionen AMER, EMEA und APAC wird die Business Area T&S als Berichtssegment geführt.

Im Berichtsjahr 2023 ergaben sich die folgenden Änderungen in der Unternehmensgruppe:

- Mit Wirkung zum 30. März 2023 hat die M+W Group GmbH sämtliche Anteile an der Exyte GmbH in die Exyte Holding GmbH eingebracht. Dies führte zum Zugang der Exyte GmbH und ihrer 44 vollkonsolidierten Tochtergesellschaften sowie von drei gemeinschaftlichen Tätigkeiten. Daneben gingen dem Konzern acht weitere Tochtergesellschaften zu, die durch Exyte aufgrund von Unwesentlichkeit nicht vollkonsolidiert wurden.
- Im Juli 2023 wurden die vier Gesellschaften CPS Intermediate, LLC, CPS Intermediate II, LLC, CPS Process Solutions, LLC und ENGV, LLC konzernintern auf andere Gesellschaften der US-amerikanischen CPS Gruppe verschmolzen. Daneben wurden mit der CPS Holdco, LLC, der CPS Buyer Holdco II, LLC, der CPS Buyer, LLC, der CPS Buyer II, LLC und der NEHP Worldwide, LLC fünf nicht operativ tätige Zwischenholdings der CPS Gruppe liquidiert. Diese Maßnahmen dienten der Strukturoptimierung der CPS Gruppe. Sämtliche Gesellschaften waren dem Segment T&S zugeordnet.
- Mit Wirkung zum 2. Oktober 2023 erwarb die Exyte Europe Holding GmbH die Intega Gruppe. Die drei Gesellschaften der Intega Gruppe sind ebenfalls dem Segment T&S zugeordnet.

Der Kreis der von Exyte vollkonsolidierten Unternehmen setzt sich zum 31. Dezember 2023 wie folgt zusammen:

### Unternehmensstruktur



# GESCHÄFTS-SEGMENTE

Zusätzlich zu den Berichtssegmenten APAC, AMER, EMEA und T&S steuert Exyte sein Geschäft über die drei strategischen Geschäftssegmente **Advanced Technology Facilities (ATF)**, **Biopharma & Life Sciences (BLS)** sowie **Data Centers (DTC)**. Somit führt Exyte seine Geschäfte in einer Matrixstruktur. Finanzinformationen über die Segmente finden sich in Abschnitt 30 im Konzernanhang.

## Advanced Technology Facilities

- Halbleiter
- Flachbildschirme
- Photovoltaik
- Batterien

## Biopharma & Life Sciences

- Pharma & Biotechnologie
- Lebensmittel & Nahrung
- Consumer Care
- Spezialchemikalien

## Data Centers

- Cloud-Computing
- Co-Location
- Hochleistungsrechner
- Unternehmensdaten



## ADVANCED TECHNOLOGY FACILITIES

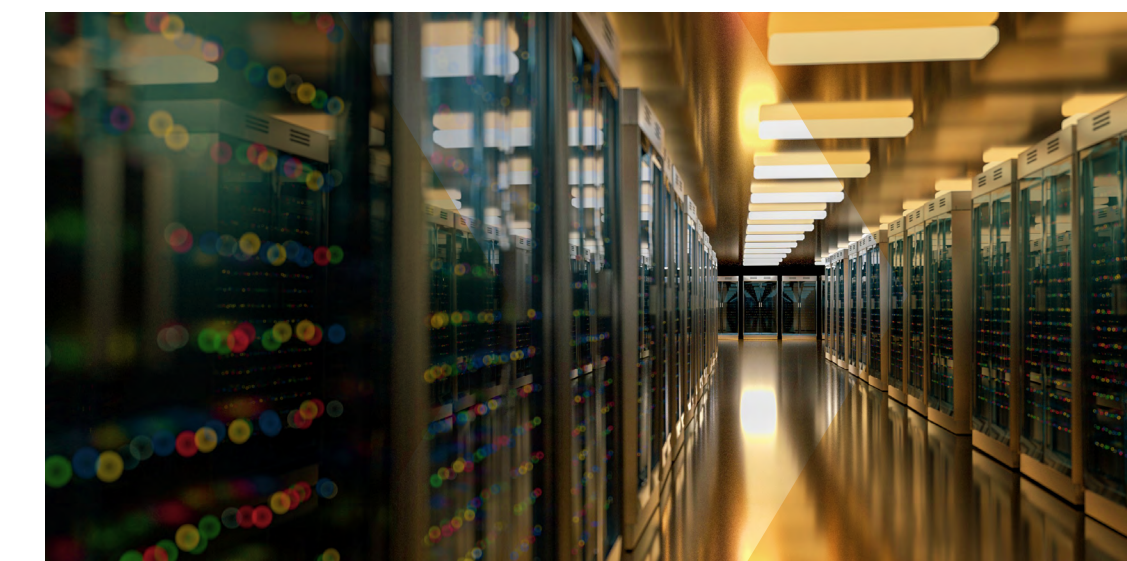
**Advanced Technology Facilities (ATF):** Das Geschäftssegment ATF bietet Beratungs- und Planungsleistungen, Engineering- und Designer-vices sowie Projektmanagement rund um die Errichtung von Fertigungsanlagen und die Einrichtung von Anlagen für Forschung und Entwicklung in der Elektronikindustrie. Exyte kombiniert seine Dienstleistungen, um schlüsselfertige Engineering-, Beschaffungs- und Implementierungslösungen (Design & Build) anzubieten. Ergänzend erbringt Exyte im Geschäftssegment ATF Dienstleistungen im Bereich Mechanik, Elektrik und Prozesssysteme (Mechanical, Electrical, Process, MEP), liefert Reinraumtechno-logien sowie notwendige Gas- und Chemie-Dosieranlagen und übernimmt die Installation (Tool Install) von Prozessequipment für die Halbleiterherstellung. Die Eingliederung der in den letzten drei Jahren erworbenen Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen (CPS Gruppe, Airgard Inc. und Intega Gruppe) in die Exyte Gruppe erweitert auch das Produkt- und Dienstleistungsangebot für Kunden des Geschäftssegments ATF. Die im Jahr 2023 erworbene und in Deutschland, Österreich und der Schweiz ansässige Intega Gruppe ist Spezialist für die Entwicklung, Herstellung, Installation, Inbetriebnahme und den Service von Reinstmedien-Technologie. Zu den Intega-Produkten gehören Systeme zur Gas-, Chemikalien- und Reinstwasserversorgung, die die hohen Reinheits- und Sicherheitsanforderungen verschiedener Märkte erfüllen, und es Halbleiterherstellern ermöglichen, ihre Treibhausgasemissionen deutlich zu reduzieren. Während der Fokus von Intega primär auf Europa liegt, wird der entsprechende Service in den USA über CPS und Airgard erbracht. Damit unterstützt das Geschäftssegment ATF seine Kunden in der Halbleiter-, Batterie- und Flachbildschirmindustrie gezielt bei der Dekarbonisierung ihrer Fabriken und dem Übergang zu einem nachhaltigeren Wirtschaften. Projektaufträge bezieht Exyte aus seiner globalen und



regionalen Kundenbasis – mehrheitlich Unternehmen, mit denen langjährige Geschäftsbeziehungen bestehen. Die umfassende Erfahrung des Geschäftssegments ATF bei der Bereitstellung anspruchsvoller Hightech-Anlagen durch den integrierten Design- und Bauansatz bietet den Kunden die Zuverlässigkeit, die sie hinsichtlich Sicherheit, Kosten, Zeitplan und Qualität erwarten.

## BIOPHARMA & LIFE SCIENCES

**Biopharma & Life Sciences (BLS):** Das Geschäftssegment bietet Komplettlösungen für Kunden aus den Bereichen Biotechnologie, Pharmazie, Medizintechnik, Lebensmittel und Ernährung sowie Consumer Care. Das Angebot umfasst die Gesamtplanung, das Engineering, den Bau, die Inbetriebnahme und die Qualifizierung von Produktionsanlagen, die branchenspezifischen und gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Wir sehen in den Bereichen Biopharma & Life Sciences attraktive Wachstumschancen bei komplexen Projekten, die wir unseren Kunden als verlässlicher Partner über den gesamten Projektzyklus hinweg anbieten. Basis dafür sind unsere qualifizierten und erfahrenen Mitarbeiter, die für unsere Kunden erstklassige und hochwertige Lösungen realisieren. Bei der Gewinnung von Projekten profitiert der Bereich BLS von der langfristigen Zusammenarbeit mit globalen Kunden. BLS setzt auf die Vertiefung und den Aufbau von Beziehungen zu bestehenden und auch neuen Kunden. Wir forcieren die globale, integrierte Projektabwicklung, um das weitere Wachstum des Bereichs in den Geschäftsregionen voranzutreiben. Unsere technologischen Verfahren schaffen Mehrwert für unsere Kunden durch automatisiertes Design, intelligente Bauausführung und innovative modulare Lösungen. Das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit prägt unsere Geschäftsaktivitäten und unsere Leistungen für unsere Kunden.



## DATA CENTERS

**Data Centers (DTC):** Im Geschäftssegment DTC liegt der Fokus auf der Errichtung energieeffizienter Rechenzentren für Cloud-, High-Performance-Computing- und Co-Location-Anbieter. DTC-Schlüsselkunden sind große Technologieunternehmen, die weltweit umfangreich in kapazitätsstarke Cloud-Rechenzentren investieren. Daneben ist DTC auch für Co-Location-Anbieter aktiv, die für Cloud-Anbieter zusätzliche Kapazitäten zur Skalierung bereitstellen.

**Regional Specific Business (RSB):** Zusätzlich zu den Aktivitäten der drei strategischen Geschäftssegmente ATF, BLS und DTC bietet Exyte Produkte und Leistungen im Geschäftssegment Regional Specific Business an. Die Aktivitäten in diesem Segment umfassen primär das Geschäft mit Heizungs-, Lüftungs- und Klimatisierungssystemen (HLK) des britischen Konzernunternehmens Exyte Hargreaves Ltd. sowie Verteidigungsprojekte in Israel und Italien. Zudem verfügen verschiedene Konzernunternehmen über die erforderlichen Kompetenzen, um in ihren lokalen Märkten andere nicht strategische Geschäfte zu tätigen. Derartige Aktivitäten fallen auch unter das Segment RSB.

# WIRTSCHAFTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2023

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

### Gesamtwirtschaftliche Lage

Die Weltwirtschaft zeigte 2023 zwar eine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit; eine globale konjunkturelle Belebung gelang jedoch nicht. Bremsend auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung wirkten insbesondere die instabile geopolitische Lage, die restriktive Geldpolitik nationaler Notenbanken und die auf hohem Niveau volatilen Energiepreise. So gab der Kiel Trade Indicator des Instituts für Weltwirtschaft (IfW), der die Handelsströme (Im- und Exporte) von 75 Ländern und Regionen weltweit abbildet, zum Jahresende 2023 weiter nach.

Das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs in den ersten drei Quartalen 2023 mit einer Rate von durchschnittlich 0,8%.<sup>1</sup> Anfang des vierten Quartals zeichnete sich eine nachlassende wirtschaftliche Dynamik ab. Zwar zog die Industrieproduktion in den Sommermonaten, vor allem in den Schwellenländern, leicht an, konnte die Weltwirtschaft dabei jedoch nicht nachhaltig beleben. Nach Berechnungen des IfW (Stand: 13. Dezember 2023) zeichnet sich eine Zuwachsrate des globalen BIP 2023 von 3,1% ab, welche damit um 0,2 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau läge.

Im Jahr 2023 kamen aus den entwickelten Volkswirtschaften nur wenige Wachstumsimpulse. So wuchs das BIP im Euroraum nur moderat um 0,5%. Deutlich besser entwickelte sich die Konjunktur in den USA. Hier konnte die Wirtschaftsleistung um 2,4% zulegen. In Europa hat die Energiekrise zwar nicht zu einer Gasmangellage und damit auch nicht zu der befürchteten tiefen Rezession geführt; die Folgen hallten aber dennoch nach und bremsen in vielen Ländern die wirtschaftliche Dynamik. An den Arbeitsmärkten der entwickelten Volkswirtschaften hat sich die unterschiedliche Wirtschaftsentwicklung bisher kaum niedergeschlagen. Die Anfang 2023 in fast allen Weltregionen hohe Inflation ging infolge der restriktiven Geldpolitik wie erwartet zurück. So ist die globale Inflationsrate nach Angaben des International Monetary Fund (IMF) im Jahr 2023 um 1,9 Prozentpunkte auf 6,8% gesunken.<sup>2</sup> Deutlich unter diesem Niveau liegt nach Berechnungen der Experten von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union, die jährliche Inflationsrate im Euroraum. Diese beläuft sich im Jahr 2023 auf 2,9% nach 9,2% im Vorjahr.<sup>3</sup>

In den Schwellenländern konnten große Unterschiede in der konjunkturellen Dynamik verzeichnet werden. Insbesondere die südamerikanischen Länder blieben mit einer Wachstumsrate von 1,9% (2022: 3,9%) – mit Ausnahme von Brasilien und Mexiko – hinter den Erwartungen zurück. Wesentlich positiver entwickelten sich die asiatischen Schwellenländer, deren BIP in 2023 um 5,7% (2022: 4,3%) angestiegen ist. In Anlehnung an die Geldpolitik in den entwickelten Volkswirtschaften war die Geldpolitik in vielen Schwellenländern restriktiv ausgerichtet. Dennoch dürften die Inflationsraten und Zinsen auch in diesen Ländern ihren Höhepunkt erreicht haben.

Nach einer anfänglichen Flaute erholte sich die gesamtwirtschaftliche Produktion in China ab Jahresmitte spürbar. Insgesamt legte die Wachstumsrate des chinesischen BIP um 2,4 Prozentpunkte auf 5,4% zu. Damit wurden die negativen Auswirkungen der COVID-Pandemie und der harten Lockdown-Politik überwunden. Nichtsdestotrotz blieb die Wachstumsdynamik hinter der Vorpandemiezeit zurück. Insbesondere die schwache Entwicklung im Immobiliensektor beeinflusste die Entwicklung der chinesischen Wirtschaft und trug zu einer nachlassenden Binnen- nachfrage bei, die zu einer deflationären Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2023 führte.

Insgesamt hat sich die Wirkung multipler Störfaktoren auf die Weltwirtschaft im Verlauf des Jahres 2023 zwar abgeschwächt, aber trotzdem die konjunkturelle Entwicklung beeinflusst. Die Rohstoff- und Energiepreise sanken deutlich, die Reallöhne stiegen aufgrund hoher Lohnabschlüsse und nachlassender Inflation an, ohne dass dies direkte Auswirkungen auf das Konsumverhalten der privaten Haushalte hatte. Positiv zu bewerten ist, dass sich die Lieferengpässe zunehmend auflösten und die wirtschaftlichen Aktivitäten sukzessiv weniger beeinflussten. Gleichzeitig blieben wesentliche Unsicherheiten bei Unternehmen und Konsumenten bestehen. Dazu zählen geopolitische Risiken, anhaltende und neue militärische Auseinandersetzungen sowie wirtschaftliche Konflikte. Weitere Faktoren sind gesellschaftliche Verwerfungen in einzelnen Staaten, unklare oder inkonsistente Wirtschaftspolitiken nationaler Regierungen sowie innenpolitische Unsicherheiten.

### Branchenbezogene Entwicklungen

Bezogen auf die Geschäftssegmente von Exyte sind die folgenden branchenbezogenen Entwicklungen hervorzuheben:

#### Advanced Technology Facilities (ATF)

##### Halbleiter

Nach moderatem Wachstum von 3,3% im Jahr 2022 erlebte der globale Halbleitermarkt in 2023 einen deutlichen zweistelligen Rückgang. Das prognostizierte Marktvolumen für 2023 betrug 515 Mrd. €, was einem Rückgang von 10,3% entspricht.<sup>4, 5</sup> Gleichzeitig rechneten Experten für 2023 mit einer Reduzierung der Investitionsausgaben um 22,5% auf 136,3 Mrd. €. <sup>4, 6</sup> Obwohl für 2023 eine deutliche Abschwächung des Markts antizipiert wurde, zeichnet sich überwiegend eine robuste Erholung sowie nachhaltiges, langfristiges Wachstum ab. Dieser Ausblick sollte trotz der Tatsache Bestand haben, dass die Halbleiterindustrie durch Faktoren wie Inflation, eine zunehmend restriktive Geldpolitik, abnehmendes Verbrauchervertrauen und die anhaltenden politischen Konflikte erheblich unter Druck steht. Mittelfristig wird sich die Nachfrage nach Halbleitern erholen. In der Industrie werden weiterhin zusätzliche Produktionskapazitäten geschaffen, um die langfristig steigende Nachfrage nach Halbleitern zu befriedigen, insbesondere in der Produktgruppe der Speicherchips.

Für 2024 werden eine Erholung und ein Marktwachstum um 11,8% erwartet.<sup>5</sup> Der durch technologische Fortschritte wie das Internet der Dinge (IoT), Künstliche Intelligenz (KI), Big Data, Industrie 4.0 und Elektromobilität vorangetriebene digitale Wandel hält an. Leistungsstarke Chips spielen eine wichtige Rolle in smarten mobilen Endgeräten sowie in Fahrerassistenzsystemen und anderen Technologien für das autonome Fahren. Elektro- und Hybridfahrzeuge enthalten etwa doppelt so viele Halbleiter wie herkömmliche Fahrzeuge. Auch zur Bekämpfung des Klimawandels werden technologische Lösungen benötigt.

1 Die in diesem Kapitel zitierten Statistiken (mit Ausnahme der mit Fußnote 2 und Fußnote 3) markierten Inhalte stammen aus dem Forschungspapier des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW): Weltwirtschaft im Winter 2023, abgeschlossen am 13. Dezember 2023.

2 World Economic Outlook (Update) des International Monetary Fund (IMF), Stand 30. Januar 2024.

3 Euroindikatoren, Statistisches Amt der Europäischen Union (Eurostat), Stand 17. Januar 2024.

4 Zugrunde gelegter Wechselkurs (1,00 € = 1,00 USD im Jahr 2023).

5 Onlineartikel der World Semiconductor Trade Statistics: „The World Semiconductor Trade Statistics (WSTS) has recently published its latest forecast for the semiconductor market, generated in May 2023.“ (Die World Semiconductor Trade Statistics (WSTS) hat kürzlich ihre im Mai 2023 erstellte neue Halbleitermarktprognose veröffentlicht).

6 Gartner-Quartalsbericht Q2/23 vom 23. August 2023: „Forecast, Semiconductor Capital Spending, Wafer Fab Equipment and Capacity, Worldwide 2Q23.“ (Ausblick: Investitionsausgaben Halbleiter, Wafer-Produktionsanlagen und Kapazität, weltweit Q2/23).

Viele unserer Kunden bauen ihre Produktionskapazitäten in Europa und den USA aus, nachdem die Europäische Union (EU) und die US-Regierung angekündigt haben, lokale Waferfabriken für die Massenproduktion sowie Forschung und Entwicklung zu subventionieren, z. B. durch den sogenannten US CHIPS and Science Act und den European Chips Act. Der Druck auf unsere Kunden, weiterhin innovativ zu bleiben und Spitzentechnologien voranzutreiben, lässt den Bedarf an größeren und komplexeren Halbleiterfabriken weltweit steigen.

#### Batterien

Exyte fokussiert auf den schnell wachsenden Markt für Hochleistungsbatterien. Elektrofahrzeuge, Energiespeicheranwendungen und eine wachsende Zahl von batteriebetriebenen Geräten für den industriellen sowie den privaten Gebrauch steigern die Nachfrage nach solchen Produkten.

Subventionen verschiedener europäischer Regierungen in Form nationaler Umweltanreize beschleunigen europaweit die Nachfrage nach Hybrid- und Elektrofahrzeugen. So formuliert etwa der Koalitionsvertrag der Deutschen Bundesregierung das Ziel einer Zulassung von mindestens 15 Millionen vollelektrischer PKW bis zum Jahr 2030. Dazu sollen entsprechende Produktionsstandorte gefördert werden.<sup>7</sup> Im Februar 2023 hat die EU-Kommission außerdem beschlossen, die Zulassung von Neufahrzeugen mit CO<sub>2</sub>-Ausstoß in allen EU-Mitgliedstaaten ab dem Jahr 2035 zu verbieten.

Im August 2023 verabschiedete der US-Kongress den Inflation Reduction Act, ein Paket von bis zu 500 Mrd. €, das unter anderem Investitionen zur Reduzierung der Kohlenstoffemissionen und der Gesundheitsausgaben vorsieht. Insgesamt 12 Mrd. € davon sollen die Umstellung der US-amerikanischen Autobauer und Zulieferer auf spezialisierte Produktionszentren für Elektrofahrzeuge unterstützen. Mit weiteren 3,5 Mrd. € wird die US-Produktion moderner Batterien und Batteriematerialien gefördert, was die US-weite Umstellung auf Elektro- und Hybridfahrzeuge und saubere Energie weiter vorantreiben soll.<sup>8, 9</sup>

Bis zum Jahr 2030 wird ein Anstieg der weltweiten Kapazität für Batterieproduktion auf etwa 6.000 Gigawattstunden pro Jahr erwartet. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von über 15 %. Von den Produktionskapazitäten werden etwa 48 % auf Europa und Nordamerika entfallen.<sup>10</sup>

#### Flachbildschirme und Photovoltaik

Gegenüber dem Vorjahr ist der weltweite Umsatz mit Flachbildschirmen (Flat Panel Display, FPD) im Jahr 2023 um 2,1 % auf 149,4 Mrd. € gestiegen.<sup>8, 11</sup> Die Nachfrage nach elektronischen Geräten wie Laptops, Fernsehern, Mobiltelefonen und Tablets wird trotz der rückläufigen Nachfrage nach Konsumgütern in der aktuellen Weltwirtschaftslage weiterhin leicht steigen.

Wichtige Faktoren, die das Wachstum des FPD-Marktes vorantreiben, sind der verstärkte Einsatz von Fahrzeugdisplay-Technologie, von OLED-Displays (Organic Light-Emitting Diode), von LCDs (Liquid Crystal Display) für Digital-Signage-Anwendungen und der steigende Bedarf an display-basierten Geräten im Gesundheitswesen.

Der weltweite Photovoltaik-(PV-)Markt hat im Jahr 2023 einen Umsatz von 170,3 Mrd. € erzielt, was einem Anstieg von 8,0% gegenüber 2022 entspricht.<sup>8, 12</sup> Der globale Markt für PV-Solarmodule soll zwischen 2023 und 2030 ein durchschnittliches jährliches Wachstum (CAGR) von 7,8% erreichen.<sup>12</sup> Dieses Wachstum ist auf eine steigende Nachfrage nach klimafreundlicher Elektrizität aus erneuerbaren Quellen zurückzuführen. Positive Effekte werden auch von staatlichen Maßnahmen erwartet, die Steuererleichterungen und Anreize für die Installation von Solarmodulen schaffen.

Die globale Produktion von PV-Solarmodulen konzentriert sich vor allem auf China und andere asiatische Länder. Asien bietet gleichzeitig den größten Markt für solche Module. Besonders deshalb errichten dort derzeit mehrere Unternehmen neue Produktionsanlagen für PV-Solarmodule. Auch Europa plant zur Deckung seines Energiebedarfs eine deutliche Steigerung der PV-Kapazität – mit dem ehrgeizigen Ziel, bis 2025 eine jährliche PV-Produktionskapazität von 30 Gigawatt über die gesamte Lieferkette zu erreichen.<sup>13</sup>

#### Biopharma & Life Sciences (BLS)

Im letzten Jahrzehnt ist die Pharmaindustrie rapide gewachsen. Wir erwarten, dass in den nächsten fünf Jahren weiterhin signifikante Investitionen in verschiedene Projekte getätigt werden, etwa in die Herstellung von Biotech-Produkten, die Abfüllung (Fill and Finish), die Produktion aktiver pharmazeutischer Wirkstoffe (API) und Impfstoffe, die Zell- und Gentherapie, die Blutfraktionierung sowie die durch Fortschritte in der Genetik ermöglichte personalisierte Medizin. Nicht zuletzt hat die COVID-Pandemie in vielen Biopharma- und Life-Sciences-Unternehmen zu Innovationen und wissenschaftlichen Durchbrüchen geführt. Darüber hinaus beobachten wir einen Wandel hin zu mehr datengesteuerten Ansätzen in der gesamten Wertschöpfungskette, einer stärkeren Zusammenarbeit und zu digitaler Transformation. Im Rahmen der engen Zusammenarbeit mit vielen multinationalen Pharmaunternehmen hat sich Exyte ein einzigartiges Know-how rund um die Entwicklung und Konstruktion spezialisierter pharmazeutischer Anlagen angeeignet. Exyte investiert konsequent in modernste Technologien, Software und Hardware sowie in entsprechende Schulungsprogramme, um sicherzustellen, dass seine Mitarbeiter problemlos und effektiv mit diesen Technologien arbeiten können. Exyte bietet seinen Kunden intelligente Konstruktionslösungen nach dem neuesten Stand der Technik. Mit Virtual- und Augmented-Reality-Technologien können Kunden die Lösungen außerdem bereits vor Baubeginn in Echtzeit evaluieren. Exyte bereitet sich darauf vor, bestehende und neue Kunden dabei zu unterstützen, die sich aus diesen Entwicklungen ergebende Nachfrage zu bedienen.

Gesellschaftliche Entwicklungen wie Bevölkerungswachstum, zunehmender Wohlstand und höhere Lebenserwartung sind wichtige Wachstumstreiber des Marktes. Diese Trends setzen sich trotz COVID-Pandemie unverändert fort. Die COVID-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig es für den Pharmabereich ist, schnell und flexibel auf Gesundheitskrisen reagieren zu können. Geht es um die Nachrüstung von Anlagen zur schnellen Produktionsumstellung oder um die Erweiterung von Betriebsstätten zur Steigerung von Produktionskapazitäten, spielen die Engineering- und Bauindustrien eine entscheidende Rolle bei der Befähigung des Pharmabereichs, schnell und effizient auf sich ändernde Anforderungen und Rahmenbedingungen zu reagieren.

Exyte setzt seinen Wachstumskurs mit seiner Zukunftsagenda „Next Level“ und seiner „Pathway to Ten“-Strategie fort. Dabei spielt das Geschäftssegment BLS eine wesentliche Rolle. Der Bereich wird sich auch künftig darauf konzentrieren, eng mit multinationalen Pharmaunternehmen zusammenzuarbeiten und seine Fähigkeiten im Bereich des Engineering und des Baus von Spezialanlagen zu vertiefen. Unser Ziel ist es, Kunden auf der ganzen Welt mit unseren spezifischen Kompetenzen zu unterstützen.

Die Verschmelzung von Technologie und Gesundheit nimmt rapide zu. Die digitale Transformation ermöglicht es uns, Ergebnisse für unsere Kunden effizient zu erreichen. In den letzten Jahren hatten Digitalisierung und die damit verbundenen Innovationen einen enormen Einfluss auf die Art und Weise, wie wir Projekte umsetzen und abwickeln. Der Bereich BLS integriert digitale Lösungen in Arbeitsabläufe, die dazu beitragen, kritische Projekte schneller abzuwickeln. Wir steigern gleichzeitig die Produktivität und erhöhen die Effizienz in unseren schlanken Engineering- und intelligenten Bauprozessen. Intern forcieren wir das Prinzip der technologiegetriebenen Ausführung. Auf diese Weise wollen wir eine Hochleistungskultur und profitables Wachstum fördern.

Innovationen in den Bereichen Arzneimittelforschung, Genetik, Biotechnologie, Bioinformatik und Materialwissenschaften haben die Behandlung von AIDS, Krebs und Erkrankungen des Herzens verbessert und lassen auf bessere Therapien für neurodegenerative Erkrankungen hoffen. Kostengünstige genetische Sequenzierung, Genomkartierung, Biomarker-Tests und zielgerichtete Medikamente und Behandlungen werden es ermöglichen, maßgeschneiderte Gesundheitsinformationen bereitzustellen und personalisierte Behandlungen zu entwickeln, um die Ergebnisse für Patienten zu verbessern. All dies wird zu einer Welle von Investitionen in neue Produktionsanlagen führen, da sich Arzneimittel-Plattformen weiterentwickeln. Dies wird Biopharma-Unternehmen dazu veranlassen, in bestehenden Produktionsanlagen Raum zu schaffen und Flexibilität herzustellen.

<sup>7</sup> Koalitionsvertrag 2021–2025.

<sup>8</sup> Zugrundegelegter Wechselkurs (1,00 € = 1,00 USD im Jahr 2023).

<sup>9</sup> Onlineartikel von CNN Business vom 31. August 2023: „Auto industry’s switch to EVs gets \$12 billion in loans and grants from the US Energy Department.“ (Das Energieministerium der Vereinigten Staaten unterstützt die Umstellung der Automobilindustrie auf Elektrofahrzeuge mit 12 Mrd. \$ an Darlehen und Zuschüssen).

<sup>10</sup> Von Rystad Energy bereitgestellte Informationen in Kombination mit Schätzungen von Exyte.

<sup>11</sup> Onlineartikel von Future Market Insights: „Outlook for Flat Panel Displays 2023–2033.“

(Ausblick für Flachbildschirme von 2023 bis 2033).

<sup>12</sup> Onlinebericht von Grand View Research: „Solar PV Panels Market Size & Share Analysis – 2023 Report.“ (Analyse von Marktgröße und -anteil bei PV-Solarmodulen – Bericht 2023).

<sup>13</sup> Onlinebericht von McKinsey & Company: „Building a competitive solar-PV supply chain in Europe.“ (Aufbau einer wettbewerbsfähigen Lieferkette für PV-Solarmodule in Europa).

## GESCHÄFTSVERLAUF 2023

### Data Centers (DTC)

Mit einer geschätzten Gesamtleistung von insgesamt 7,4 Gigawatt weltweit setzte der globale Markt für Rechenzentren sein schnelles Wachstum auch im Jahr 2023 fort und zeigte weiterhin eine positive Dynamik, was die Entwicklung des Geschäftssegments Data Centers von Exyte begünstigte.<sup>14</sup> Der globale Markt für Rechenzentren ist im Jahr 2023 um knapp 13 % auf 100 Mrd. € gewachsen, wobei die Region Nordamerika zum geschätzten Wachstum mit 36 % beigetragen hat.<sup>15</sup> Alle globalen Hyperscaler besitzen Rechenzentren in dieser Region und/oder haben die baldige Installation neuer Datacenterkapazitäten geplant.<sup>16</sup> Im dritten Quartal 2023 hat Exyte damit begonnen, in den USA ein Team für die Ausführung von lokalen Projekten aufzustellen.

Bei global agierenden Schlüsselkunden konnte der Bereich DTC Großaufträge in Asien und Europa akquirieren. Die Bereitstellung von Ressourcen zur erfolgreichen Planung und Umsetzung dieser Projekte genießt höchste Priorität. Perspektivisch verspricht sich der Bereich DTC bei diesen Schlüsselkunden Folgeprojekte in Exyte Kernmärkten, die die Geschäftsentwicklung des Bereichs in den nächsten Jahren positiv beeinflussen werden.

Das Marktwachstum im Jahr 2023 ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, etwa auf die verstärkte Einführung von Multi-Cloud- und Netzwerk-Upgrades zur Unterstützung von 5G, die Bedarfsplanung und Expansion durch Hyperscaler sowie die wachsende Nachfrage kleiner und mittlerer Unternehmen (KMUs).

Die fortschreitende Digitalisierung von KMUs wirkt sich nach wie vor stark auf den globalen Bedarf an Kapazitäten in Rechenzentren aus. Die zunehmende Verbreitung von datenbasierten Anwendungen, unter anderem durch smarte Geräte, autonome Fahrzeuge und Robotik, sowie die Nutzung von Technologien wie Künstlicher Intelligenz (KI) und dem Internet der Dinge, führen zu einem rapiden Anstieg des Datenvolumens. Das wachsende Interesse an KI-Anwendungen führte in 2023 zu einer erhöhten Nachfrage nach Rechenzentren in Metropolregionen, etwa in der Nähe von Großstädten und Ballungszentren wie Frankfurt am Main, Berlin, Paris oder Mailand. Durch große Speicher- und Computing-Kapazitäten können kurze Antwortzeiten für kritische Anwendungen, wie autonomes Fahren, industrielle Produktion oder andere auf KI basierende Lösungen, gewährleistet werden. Im vergangenen Jahr stieg die Anzahl dieser Projekte bzw. zukünftiger Projektmöglichkeiten.

Exyte ist mit seinem Geschäftssegment Data Centers in einem Umfeld mit großem Wachstumspotenzial tätig, das durch die anhaltende Digitalisierungsdynamik in den nächsten Jahren gute Voraussetzungen für weiteres Wachstum der Gruppe bietet.

### Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren

Die für die Geschäftsführung zur Steuerung der Exyte Gruppe bedeutsamsten finanziellen Kennzahlen, nach denen auch die Regionen der Gruppe gesteuert werden, sind Auftragseingang, Umsatzerlöse sowie bereinigtes EBIT bzw. bereinigte EBIT-Marge.

#### Auftragseingang

Ein Auftragseingang liegt dann vor, wenn alle Voraussetzungen für die Wirksamkeit eines Kundenvertrags erfüllt sind. Das bedeutet im Einzelnen, dass:

- (i) ein bindendes Auftragsdokument vom Auftraggeber und von Exyte unterschrieben wurde, in dem der Leistungsumfang klar definiert ist,
- (ii) ein Preis festgelegt wurde oder unter den Vertragsbedingungen bestimmbar ist,
- (iii) ein Zeitplan für die Lieferung oder Leistung definiert wurde,
- (iv) die Geschäftsbedingungen definiert und vereinbart wurden und
- (v) die Kundenfinanzierung unter keinen Auflagen steht.

Die Kennzahl Auftragseingang dient dazu, den Erfolg von Exyte bei der Gewinnung von neuem Geschäft im Vergleich zu vorangegangenen Berichtsperioden zu messen.

#### Umsatzerlöse

Ein wesentliches Element der Strategie von Exyte ist profitables organisches Umsatzwachstum sowie Wachstum durch strategische Übernahmen. Als Messgröße dient die Entwicklung der Umsatzerlöse. Eine detaillierte Darstellung der verschiedenen Arten von Umsatzerlösen der Exyte Gruppe und der Methodik der Umsatzrealisierung enthält das Kapitel „Rechnungslegungsgrundsätze“ im Konzernanhang.

#### Bereinigtes EBIT

Das bereinigte EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) ist definiert als das operative Ergebnis bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Erträge und Aufwendungen. Gegenstand von EBIT-Bereinigungen sind insbesondere Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen, Transaktionskosten im Zusammenhang mit (vollzogenen und geplanten) Unternehmenserwerben und Kosten aus transaktionsbezogenen Boni, Restrukturierungskosten, Kosten der Anlaufphase bei Standorterweiterungen und von Standortschließungen oder -verlagerungen sowie andere Erträge und Aufwendungen, die sich nicht wiederholen oder außerhalb des normalen Geschäftsbetriebs liegen.

Das bereinigte EBIT dient dazu, die Profitabilität unter Ausschluss nicht regelmäßig wiederkehrender positiver oder negativer Effekte zu bestimmen und so eine Vergleichbarkeit der verschiedenen Berichtszeiträume sicherzustellen.

#### Bereinigte EBIT-Marge

Die bereinigte EBIT-Marge ist definiert als bereinigtes EBIT im Verhältnis zu den Umsatzerlösen. Diese Kennzahl dient dem Vergleich der operativen Profitabilität zwischen verschiedenen Segmenten und im Zeitablauf.

Weitere wichtige finanzielle Leistungsindikatoren sind der Auftragsbestand, das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz und die bereinigte Bruttomarge.

#### Auftragsbestand

Der Auftragsbestand repräsentiert den Bestand der noch nicht abgearbeiteten Aufträge der Exyte Gruppe zum Ende der jeweiligen Berichtsperiode. Er ermittelt sich aus dem Auftragsbestand zu Beginn der Berichtsperiode zuzüglich der Auftragseingänge abzüglich der realisierten Umsatzerlöse der Berichtsperiode. Daneben sind Korrekturen um in der Berichtsperiode gekündigte oder reduzierte Aufträge zu erfassen und Effekte aus Wechselkursänderungen zu berücksichtigen. Der Auftragsbestand zeigt die noch offenen Aufträge zu einem bestimmten Zeitpunkt und bietet Anhaltspunkte für die Allokation von Ressourcen zur Auftragsbearbeitung. Die Kennzahl wird auch im Budget- und Forecast-Prozess herangezogen, um die Umsatzentwicklung des laufenden Jahres und für Folgejahre zu prognostizieren.

#### Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz

Das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz ermittelt sich als Saldo aus den Umsatzerlösen und den Herstellungskosten zur Erzielung des Umsatzes bereinigt um Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen.

#### Bereinigte Bruttomarge

Die bereinigte Bruttomarge ist definiert als bereinigtes Bruttoergebnis im Verhältnis zu den Umsatzerlösen. Diese Kennzahl dient der Messung der Profitabilität und Rentabilität des operativen Geschäfts.

<sup>14</sup> Onlinebericht von Cushman & Wakefield: „2023 Global Data Center Market Comparison.“

<sup>15</sup> Einschätzung von Exyte.

<sup>16</sup> Onlinebericht von Infiniti Research: „Data Center Market – North America, Europe, EMEA, APAC: US, Canada, China, Germany, UK – Forecast 2023-2027.“ (Markt für Rechenzentren – Nordamerika, Europa, EMEA, APAC: USA, Kanada, China, Deutschland, UK – Ausblick 2023 bis 2027).

## Geschäftsentwicklung

Bei der folgenden Darstellung der Geschäftsentwicklung und der Ertragslage des Konzerns ist zu beachten, dass der Konzernabschluss 2023 der Exyte Holding GmbH lediglich das operative Geschäft der Exyte Gruppe für neun Monate abbildet, da die Einbringung des Exyte GmbH Konzerns in die Exyte Holding GmbH erst mit Wirkung zum 30. März 2023 erfolgt ist.

Der Auftragseingang von Exyte im Berichtszeitraum 2023 beläuft sich auf 4,8 Mrd. €. Den höchsten Auftragseingang hat mit 2,3 Mrd. € die Region AMER erzielt

Die Umsatzerlöse von Exyte im Jahr 2023 betragen 5,0 Mrd. €. Signifikante Auswirkungen des Ukraine-Krieges oder des Kriegsgeschehens in Israel und dem Gazastreifen auf die Umsatzentwicklung von Exyte waren im Geschäftsjahr 2023 nicht zu verzeichnen. Die Halbleiterindustrie im Geschäftssegment ATF ist der wichtigste Umsatztreiber von Exyte.

Der Auftragsbestand beläuft sich zum 31. Dezember 2023 auf 6,7 Mrd. € und bildet eine sehr gute Basis für die weitere Geschäftsentwicklung der Exyte Gruppe.

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte Exyte ein bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz von 485,4 Mio. €. Die bereinigte Bruttomarge liegt bei 9,6 %.

Das bereinigte EBIT beträgt 321,6 Mio. €, was einer bereinigten EBIT-Marge von 6,4 % entspricht.

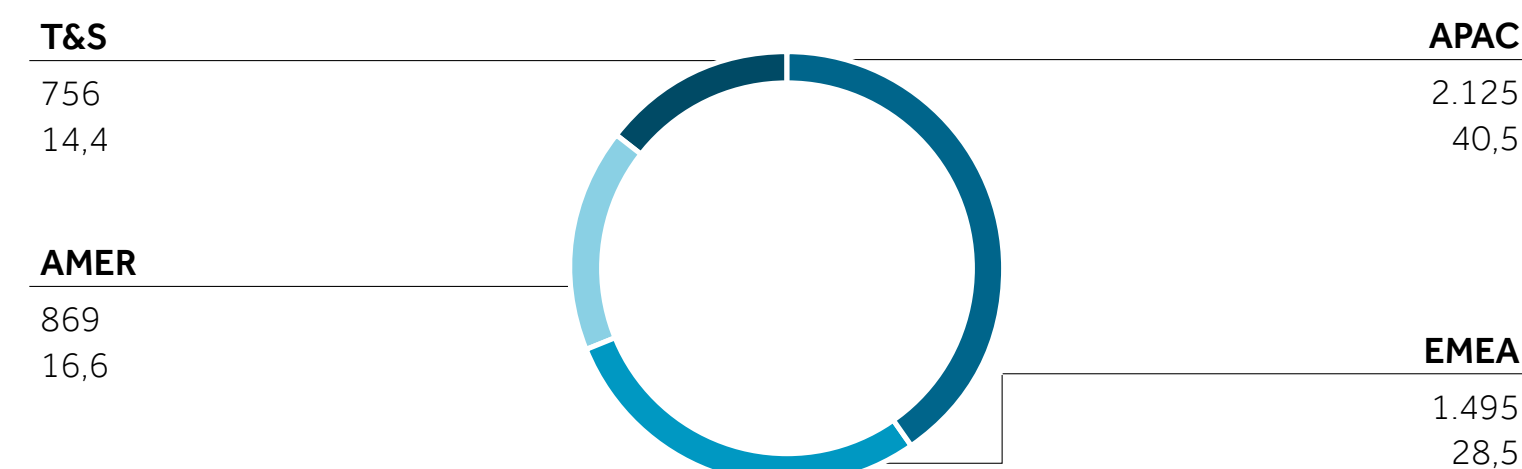
## Entwicklung in den Regionen

Exyte beliefert seine Kunden in allen Schlüsselmärkten auf globaler und lokaler Ebene. Der auf bestimmte Regionen gerichtete Fokus wird von den Investitionsplänen der Kunden bestimmt („Follow the client approach“).

## Umsatzverteilung und wichtige Kennzahlen nach Regionen

### Umsatz nach Regionen 2023<sup>1</sup>

in Mio. €  
in %



<sup>1</sup> Vor Konsolidierung zwischen den Regionen.

Nachfolgend sind wichtige Kennzahlen nach Regionen dargestellt:

### Wichtige Kennzahlen nach Regionen<sup>1</sup>

in Mio. €

	APAC	EMEA	AMER	T&S
	2023	2023	2023	2023
Auftragsbestand bei Einbringung des Exyte GmbH Konzerns	3.153	2.720	605	836
Auftragseingang	844	1.196	2.252	655
Auftragsbestand zum 31.12.2023	1.710	2.423	1.946	755
Umsatz	2.125	1.495	869	756
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz	191	142	27	130
Bereinigte Bruttomarge	9,0%	9,5%	3,1%	17,3%
Bereinigtes EBIT	159	95	13	94
Bereinigte EBIT-Marge	7,5%	6,4%	1,5%	12,4%

<sup>1</sup> Hierbei handelt es sich um nicht konsolidierte Zahlen. Konsolidierungseffekte zwischen den Regionen sind nicht berücksichtigt und Zahlen der der Exyte Holding GmbH, der Exyte GmbH und der Exyte Management GmbH nicht enthalten.

## APAC

Der Auftragseingang der Region APAC beläuft sich auf 844 Mio. €. Das größte Projekt mit einem Vertragswert von rund 140 Mio. € wurde von einem Kunden aus dem Geschäftssegment Biopharma & Life Sciences an Exyte in Singapur vergeben. Daneben hat Exyte in Taiwan im Geschäftssegment Advanced Technology Facilities (Sparte Flachbildschirme) ein Projekt mit einer Auftragssumme von knapp 100 Mio. € gewonnen.

Die Entwicklung der Region APAC ist insbesondere in Malaysia und Singapur durch die weitere Bearbeitung von Großprojekten geprägt. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2023 beträgt 2.125 Mio. €. Da der Umsatz die Auftragseingänge des Geschäftsjahres deutlich übersteigt, hat sich der Auftragsbestand seit Einbringung (3.153 Mio. €) bis zum 31. Dezember 2023 auf 1.710 Mio. € vermindert.

Das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz beläuft sich auf 191 Mio. €, was einer bereinigten Bruttomarge von 9,0% entspricht. Positiv wirken Margenverbesserungen, die in der Endphase der Bearbeitung von Großprojekten in Singapur realisiert werden konnten. Die Region APAC erzielt ein bereinigtes EBIT von 159 Mio. € (bereinigte EBIT-Marge: 7,5%).

## EMEA

Die Region EMEA erzielt im Geschäftsjahr 2023 Auftragseingänge von 1.196 Mio. €. Das größte Projekt mit einem Auftragsvolumen von gut 270 Mio. € wurde im Geschäftssegment Data Centers von Exyte in Italien gewonnen. Daneben sind weitere Auftragseingänge von rund 215 Mio. € aus einem in der Endphase befindlichen Halbleiterprojekt in Irland zu verzeichnen.

Der Umsatz in EMEA liegt mit 1.495 Mio. € über den Auftragseingängen des Geschäftsjahres. Hierdurch hat sich der Auftragsbestand von 2.720 Mio. € (bei Einbringung) zum 31. Dezember 2023 auf 2.423 Mio. € reduziert. Die größten Umsatzbeiträge im Geschäftsjahr 2023 resultieren aus Halbleiterprojekten in Irland und in Deutschland.

Das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz beträgt 142 Mio. €, die bereinigte Bruttomarge beläuft sich auf 9,5%. Positive Margeneffekte ergeben sich insbesondere aus dem Halbleiterprojekt in Irland. Das bereinigte EBIT der Region EMEA liegt bei 95 Mio. € (bereinigte EBIT-Marge: 6,4%).

## AMER

Der hohe Auftragseingang der Region AMER von 2.252 Mio. € ist mit gut 1.780 Mio. € auf den Gewinn eines Großprojektes im Halbleiterbereich zurückzuführen. Daneben konnten weitere Auftragseingänge von gut 400 Mio. € für ein bereits im Bestand befindliches Großprojekt im Halbleiterbereich gewonnen werden.

Der Umsatz in AMER liegt im Geschäftsjahr 2023 bei 869 Mio. € und ist stark durch die weitere Bearbeitung eines in Vorperioden gewonnenen Großprojektes geprägt. Der Auftragsbestand hat sich zum Geschäftsjahresende signifikant von 605 Mio. € (bei Einbringung) auf 1.946 Mio. € erhöht.

Das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz beläuft sich auf 27 Mio. €, dies entspricht einer bereinigten Bruttomarge von 3,1%. Die Region AMER erzielt im Geschäftsjahr 2023 ein bereinigtes EBIT von 13 Mio. € (bereinigte EBIT-Marge: 1,5%).

## T&S

Der Auftragseingang von T&S liegt im Geschäftsjahr 2023 bei 655 Mio. €. Der größte Einzelauftrag mit einem Volumen von rund 80 Mio. € wurde von einem Kunden aus dem Halbleiterbereich an eine Exyte Gesellschaft in den USA vergeben.

Der Umsatz von T&S beläuft sich auf 756 Mio. €. Hierin enthalten ist ein Umsatzbeitrag der Anfang Oktober 2023 erworbenen Intega Gruppe von rund 17 Mio. €. Da die Umsätze des Geschäftsjahres die Auftragseingänge übersteigen, hat sich der Auftragsbestand von 836 Mio. € (bei Einbringung) zum 31. Dezember 2023 auf 755 Mio. € reduziert.

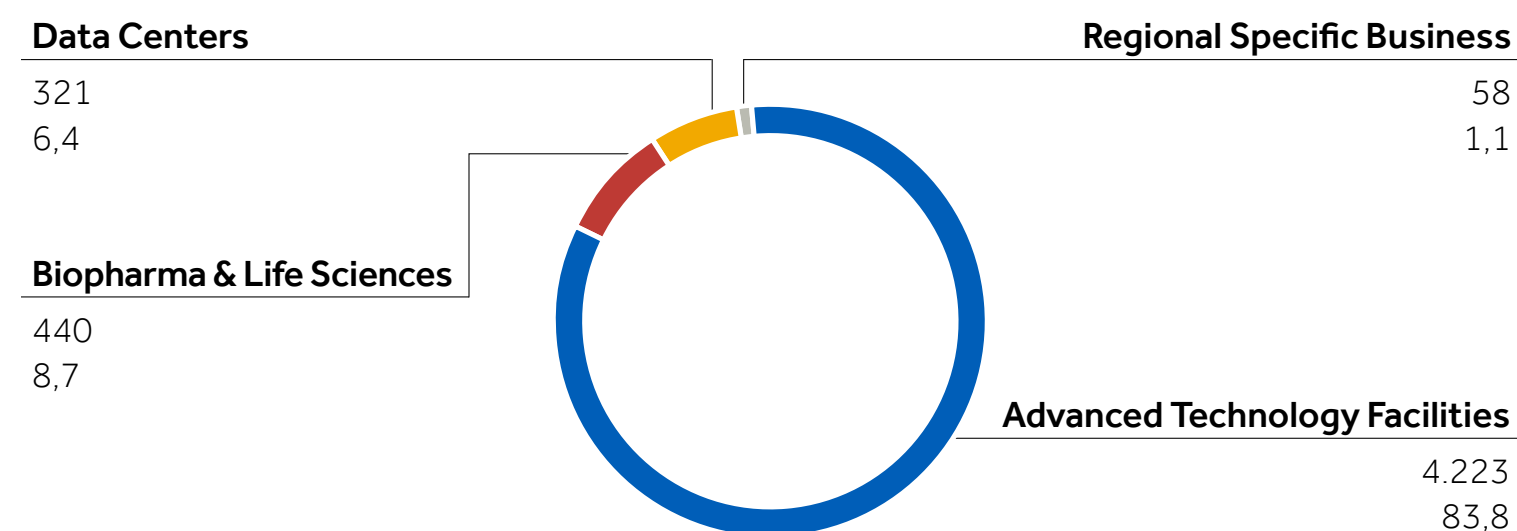
Das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz liegt bei 130 Mio. €, was zu einer bereinigten Bruttomarge von 17,3% führt. Die im Vergleich zu den regionalen Segmenten höhere bereinigte Bruttomarge ist auf das unterschiedliche Geschäftsmodell dieses Segments zurückzuführen (höherer Anteil an Produktgeschäft und geringerer Anteil an Projektgeschäft). T&S erwirtschaftet ein bereinigtes EBIT von 94 Mio. € (bereinigte EBIT-Marge: 12,4%).

## Entwicklung der Geschäftssegmente

### Umsatzverteilung und wichtige Kennzahlen nach Geschäftssegmenten

#### Umsatz nach Geschäftssegmenten 2023

in Mio. €  
in %



Im Folgenden sind wichtige Kennzahlen nach Geschäftssegmenten dargestellt:

#### Wichtige Kennzahlen nach Geschäftssegmenten

in Mio. €

	Advanced Technology Facilities	Biopharma & Life Sciences	Data Centers	Regional Specific Business
	2023	2023	2023	2023
Auftragsbestand bei Einbringung des Exyte GmbH Konzerns	6.171	522	297	127
Auftragseingang	3.841	509	423	55
Auftragsbestand zum 31.12.2023	5.641	566	397	119
Umsatz	4.223	440	321	58
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz	446	22	11	7
Bereinigte Bruttomarge	10,6%	4,9%	3,3%	12,5%

#### Advanced Technology Facilities (ATF)

Der Auftragseingang im Geschäftssegment ATF beläuft sich im Geschäftsjahr 2023 auf 3.841 Mio. €. Dieser ist mit gut 1.780 Mio. € durch den Gewinn eines Großprojektes im Halbleiterbereich in den USA geprägt. Daneben sind insbesondere weitere Auftragseingänge aus laufenden Halbleiterprojekten in den USA und in Irland enthalten.

Der Umsatz des Geschäftssegments ATF beträgt 4.223 Mio. € und macht damit knapp 84 % des Gesamtumsatzes der Exyte Gruppe aus. Der größte Umsatzbeitrag ergibt sich mit 1.801 Mio. € aus der Region APAC. Der Auftragsbestand wurde zum 31. Dezember 2023 von 6.171 Mio. € (Zeitpunkt der Einbringung) auf 5.641 Mio. € abgebaut.

Das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz liegt bei 446 Mio. €, die bereinigte Bruttomarge bei 10,6%. Positiv auf die Bruttomarge wirken Margenverbesserungen, die in der Endphase der Bearbeitung von Großprojekten in Singapur und Irland realisiert wurden.

#### Biopharma & Life Sciences (BLS)

Der Auftragseingang des Geschäftssegments BLS beträgt 509 Mio. €. Das größte Projekt mit einem Vertragswert von gut 140 Mio. € hat Exyte im Bereich Pharma & Biotechnologie in Singapur gewonnen.

Der Umsatz im Geschäftssegment BLS beläuft sich auf 440 Mio. €. Hauptumsatztreiber im Geschäftsjahr 2023 waren Großprojekte in Deutschland, Singapur und Malaysia. Der Auftragsbestand hat sich zum Geschäftsjahresende von 522 Mio. € (Zeitpunkt der Einbringung) auf 566 Mio. € erhöht.

Das Geschäftssegment erzielt ein bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz von 22 Mio. €, was zu einer bereinigten Bruttomarge von 4,9% führt.

#### Data Centers (DTC)

Das Geschäftssegment DTC verzeichnet im Geschäftsjahr 2023 Auftragseingänge von 423 Mio. €. Diese sind mit gut 270 Mio. € durch einen Großauftrag an Exyte Italien zum Bau eines Rechenzentrums geprägt.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2023 betragen 321 Mio. €. Die höchsten Umsatzbeiträge ergeben sich aus Großprojekten in Taiwan und Dänemark. Der Auftragsbestand ist zum 31. Dezember 2023 von 297 Mio. € (Zeitpunkt der Einbringung) auf 397 Mio. € angestiegen.

Das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz liegt bei 11 Mio. €, die bereinigte Bruttomarge bei 3,3%.

#### Regional Specific Business (RSB)

Der Auftragseingang im Geschäftssegment RSB beträgt 55 Mio. € und ist stark durch Projekte des Marktsegments General Industries in Großbritannien geprägt.

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2023 beläuft sich auf 58 Mio. €. Der Auftragsbestand hat sich leicht von 127 Mio. € (Zeitpunkt der Einbringung) auf 119 Mio. € vermindert. Das Geschäftssegment erzielt ein bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz von 7 Mio. € (bereinigte Bruttomarge: 12,5%).



## Ertragslage

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** (Umsatzerlöse abzüglich Umsatzkosten) von Exyte beträgt im Berichtsjahr 267,9 Mio. €. Die Bruttomarge liegt bei 5,3%. Das Bruttoergebnis ist mit 217,5 Mio. € durch (nicht zahlungswirksame) Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen belastet. Hierbei handelt es sich insbesondere um Abschreibungen auf bei der Einbringung des Exyte GmbH Konzerns bzw. bei Erwerb der Intega Gruppe angesetzte immaterielle Vermögenswerte wie Kundenbeziehungen, Auftragsbestände, Technologien oder Marken. Als wichtigen finanziellen Leistungsindikator zur Unternehmenssteuerung nutzt die Geschäftsführung das **bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz** (Bruttoergebnis vom Umsatz bereinigt um Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen). Das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz beläuft sich auf 485,4 Mio. €, die bereinigte Bruttomarge beträgt 9,6%.

Die **Vertriebskosten** betragen 47,7 Mio. € und umfassen im Wesentlichen Personal- und Sachkosten der Vertriebsorganisation, Aufwendungen für Angebotserstellungen, die nicht zu einem Projektauftrag geführt haben oder nicht an den Kunden verrechenbar sind, sowie Aufwendungen für Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Daneben sind die auf den Vertriebsbereich entfallenden Abschreibungen enthalten.

Die **Verwaltungskosten** belaufen sich auf 128,9 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen Personal- und Sachkosten der administrativen Funktionen sowie die auf den Verwaltungsbereich entfallenden Abschreibungen. Daneben enthalten diese insbesondere auch Rechts- und Beratungskosten, Kosten im Zusammenhang mit M&A-Projekten sowie Kosten für die Implementierung eines neuen ERP-Systems.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (9,6 Mio. €) umfassen mit 4,9 Mio. € Erträge aus Zuwendungen der öffentlichen Hand. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zuwendungen aus staatlichen Förderprogrammen an die Konzerngesellschaft in Singapur. Daneben sind auch Erträge aus sonstigen Verkäufen, der Verrechnung von Dienstleistungen an Dritte und aus Vermietung von 1,6 Mio. € enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich im Berichtsjahr auf 14,9 Mio. €. Bei den größten Einzelposten handelt es sich um Aufwendungen für Restrukturierung und Reorganisation (4,2 Mio. €), insbesondere aus Restrukturierungsaktivitäten der chinesischen Konzerngesellschaft und aus Reorganisationsmaßnahmen in der Global Business Unit Data Centers. Daneben sind durch die Erweiterung der Produktionsstätte in Tschechien entstandene Anlaufkosten von 4,1 Mio. € enthalten.

Das **operative Ergebnis (EBIT)** des Geschäftsjahres 2023 beträgt 86,0 Mio. € (EBIT-Marge: 1,7%).

Wie im Kapitel „Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren“ erläutert, bewertet die Geschäftsführung die Ertragskraft von Exyte auf Basis des **bereinigten EBIT**, das in 2023 bei 321,6 Mio. € liegt (bereinigte EBIT-Marge: 6,4%). Den größten Überleitungsposten bildet mit 217,5 Mio. € die Bereinigung der (nicht zahlungswirksamen) Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen.

Die Überleitung auf das **bereinigte EBIT** ist in nachfolgender Tabelle dargestellt:

### Überleitung auf das bereinigte EBIT

in Mio. €

	<b>2023</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>86,0</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>1,7%</b>
<b>Bereinigungen</b>	<b>235,6</b>
davon:	
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	217,5
Kosten aus Restrukturierungsmaßnahmen	4,2
Anlaufkosten im Rahmen der Erweiterung der Produktionsstätte in Tschechien	4,1
Transaktionskosten im Zusammenhang mit (vollzogenen und geplanten) Unternehmenserwerben	3,8
Kosten aus transaktionsbezogenen Boni	2,6
Kosten, die infolge des Verkaufs von Anteilen an der Exyte Holding GmbH angefallen sind	1,3
Kosten aus anderen nicht wiederkehrenden Sachverhalten (z. B. einmalige IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten sowie andere Aufwendungen)	2,1
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>321,6</b>
<b>Bereinigte EBIT-Marge</b>	<b>6,4%</b>

Im Berichtsjahr 2023 ergibt sich ein negatives **Finanzergebnis** von 17,9 Mio. €. Bei einem positiven Währungsergebnis von 15,6 Mio. € ist dies durch den negativen Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen von 31,9 Mio. € verursacht. Dieser beinhaltet mit 47,9 Mio. € Zinsaufwendungen aus einer Darlehensverbindlichkeit gegenüber einem nahestehenden Unternehmen, die im Rahmen der Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH entstanden ist. Daneben wirken Aufwendungen aus Gebühren für Bankgarantien von 1,6 Mio. € negativ auf das Finanzergebnis.

Das **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** beträgt 68,1 Mio. €. Im Geschäftsjahr ergibt sich ein Steuerertrag von 7,9 Mio. € und damit eine Konzernsteuerquote von –11,6%. Weitere Erläuterungen zur Steuerposition finden sich im Konzernanhang unter Abschnitt „D. Angaben zu Einzelposten“, Kapitel „8 Ertragssteuern“. Nach Berücksichtigung von Ertragsteuern schließt die Exyte Gruppe das Geschäftsjahr mit einem **Konzernergebnis** von 76,0 Mio. € ab.

## Vermögenslage

Die Entwicklung der Vermögenslage ist maßgeblich durch die zum 30. März 2023 erfolgte Einbringung des Exyte GmbH Konzerns („Einbringung“) geprägt, daneben auch durch den zum 2. Oktober 2023 erfolgten Erwerb der Intega Gruppe („Erwerb“). Bis zur Einbringung weist die Konzernbilanz lediglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und das Stammkapital der Exyte Holding GmbH von jeweils 25 Tsd. € aus.

Zum 31. Dezember 2023 beläuft sich die **Bilanzsumme** des Konzerns auf 7.411,6 Mio. €. Nach Fristigkeit gliedert sich die Bilanz wie folgt:

### Bilanzgliederung nach Fristigkeit

	in Mio. €	in %
Langfristige Vermögenswerte	4.633,7	62,5
Kurzfristige Vermögenswerte	2.777,9	37,5
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>7.411,6</b>	<b>100,0</b>
Eigenkapital	3.004,6	40,5
Langfristige Schulden	1.291,7	17,4
Kurzfristige Schulden	3.115,3	42,1
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>7.411,6</b>	<b>100,0</b>

Die **langfristigen Vermögenswerte** beinhalten insbesondere Geschäfts- oder Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen aufgrund der Einbringung bzw. des Erwerbs. Daneben sind auch Sachanlagen, Nutzungsrechte und latente Steueransprüche enthalten. Ihr Anteil an der Bilanzsumme beläuft sich auf 62,5%. Die langfristigen Vermögenswerte sind zu 92,7% durch Eigenkapital und langfristige Schulden gedeckt.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sind geprägt durch Vorräte und geleistete Anzahlungen, Vertragsvermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Ihr Anteil an der Bilanzsumme beträgt 37,5%.

Die **Eigenkapitalquote** des Konzerns beläuft sich auf 40,5%.

Unter den **langfristigen Schulden** werden insbesondere Leasingverbindlichkeiten, der langfristige Teil der bei Einbringung entstandenen Darlehensverbindlichkeit gegenüber nahestehenden Unternehmen und latente Steuerverbindlichkeiten (im Wesentlichen aus Kaufpreisallokationen) ausgewiesen. Diese machen 17,4% der Bilanzsumme aus.

Bei den **kurzfristigen Schulden** handelt es sich im Wesentlichen um Vertragsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie um sonstige Rückstellungen. Ihr Anteil an der Bilanzsumme beträgt 42,1%.

Nachfolgend wird die Entwicklung der Vermögenslage der Exyte Gruppe unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten erläutert. Ausgehend von der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2023 erfolgt eine getrennte Darstellung der Effekte aus der Einbringung des Exyte GmbH Konzerns und des Erwerbs der Intega Gruppe sowie der sonstigen im Geschäftsjahr eingetretenen Veränderungen auf die Vermögenslage des Konzerns. In den sonstigen Veränderungen sind die Auswirkungen der laufenden Geschäftstätigkeit im Zeitraum vom 1. April bis zum 31. Dezember 2023 dargestellt.

in Mio. €		Einbringung Exyte GmbH Konzern	Erwerb Intega Gruppe	Sonstige Veränderungen des Geschäftsjahres	
	1.1.2023				31.12.2023
Geschäfts- oder Firmenwerte	0,0	2.300,4	6,0	-44,6	2.261,8
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,0	2.380,5	11,0	-253,6	2.137,9
Sachanlagen	0,0	58,4	3,4	9,8	71,6
Nutzungsrechte	0,0	125,8	3,9	1,6	131,3
Vorräte und geleistete Anzahlungen	0,0	291,9	21,8	-171,4	142,3
Vertragsvermögenswerte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,0	1.390,1	9,5	64,4	1.464,0
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	0,0	98,6	1,1	-34,8	64,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,0	1.064,7	-24,5	67,6	1.107,8
Latente Steueransprüche <sup>1</sup>	0,0	9,3	0,0	20,7	30,0
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>0,0</b>	<b>7.719,7</b>	<b>32,2</b>	<b>-340,3</b>	<b>7.411,6</b>
Eigenkapital	0,0	3.022,4	0,0	-17,8	3.004,6
Rückstellungen für Pensionen	0,0	7,5	1,9	0,8	10,2
Sonstige Rückstellungen	0,0	133,9	0,9	23,9	158,7
Leasingverbindlichkeiten	0,0	130,1	3,9	4,7	138,7
Vertragsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	2.965,9	11,3	-196,4	2.780,8
Darlehens- und Zinsverbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern nahestehenden Unternehmen	0,0	850,0	0,0	-118,6	731,4
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	0,0	94,0	10,9	32,7	137,6
Latente Steuerverbindlichkeiten <sup>1</sup>	0,0	515,9	3,3	-69,6	449,6
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>0,0</b>	<b>7.719,7</b>	<b>32,2</b>	<b>-340,3</b>	<b>7.411,6</b>

<sup>1</sup> Die latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten aus der Einbringung des Exyte GmbH Konzerns sind im Vergleich zu der entsprechenden Angabe im Konzernanhang nach Saldierung (72,6 Mio. €) dargestellt.

Die **Geschäfts- und Firmenwerte** sind durch Einbringung (2.300,4 Mio. €) und durch Erwerb (6,0 Mio. €) entstanden. Da diese in der funktionalen Währung der Konzerngesellschaft geführt werden, die den Geschäfts- oder Firmenwert trägt, ergeben sich zum 31. Dezember 2023 Effekte aus Währungsänderungen von -44,6 Mio. €, durch die die Geschäfts- oder Firmenwerte gemindert werden.

Die zum 31. Dezember 2023 ausgewiesenen **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** (2.137,9 Mio. €) entfallen nahezu vollständig auf im Rahmen der Kaufpreisallokationen angesetzte immaterielle Vermögenswerte (im Wesentlichen Kundenbeziehungen, Auftragsbestände, Technologien und Marken). Die sonstigen Veränderungen des Geschäftsjahres von -253,6 Mio. € ergeben sich mit -209,5 Mio. € aus den planmäßigen Abschreibungen des Geschäftsjahres und mit -44,1 Mio. € aus Effekten aus Währungsänderungen.

Die **Sachanlagen** haben sich im Geschäftsjahr 2023 nach den transaktionsbedingten Zugängen von insgesamt 61,8 Mio. € im Verlauf des Geschäftsjahres um 9,8 Mio. € auf 71,6 Mio. € erhöht. Der Anstieg ergibt sich aus weiteren Anlagenzugängen (22,1 Mio. €), denen geringere Abschreibungen (-10,7 Mio. €), negative Effekte aus Währungsänderungen (-1,3 Mio. €) und Anlagenabgänge (-0,3 Mio. €) gegenüberstehen. Wesentliche Investitionen des Geschäftsjahres 2023 betreffen den Ausbau des Produktionsstandorts in Tschechien.

Die **Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen** belaufen sich zum 31. Dezember 2023 auf 131,3 Mio. €. Mit 121,1 Mio. € beinhalten diese überwiegend Nutzungsrechte aus Immobilien-Leasingverträgen. 10,2 Mio. € entfallen auf Nutzungsrechte an anderen Vermögenswerten (insbesondere Kraftfahrzeuge). Die sonstigen Veränderungen des Geschäftsjahres von 1,6 Mio. € ergeben sich aus weiteren Zugängen des Geschäftsjahres (33,8 Mio. €), welche die Abschreibungen (-26,7 Mio. €) sowie die negativen Effekte aus Vertragsmodifikationen (-3,2 Mio. €) und aus Währungsänderungen (-2,3 Mio. €) übersteigen.

Die **Vorräte und geleisteten Anzahlungen** von 142,3 Mio. € enthalten Vorratsbestände von 108,8 Mio. € und geleistete Anzahlungen von 33,5 Mio. €. Die Vorräte entfallen überwiegend auf Unternehmen des Segments T&S und nur in geringem Umfang auf Projektgesellschaften des Konzerns. Die geleisteten Anzahlungen ergeben sich im Wesentlichen aus Vorauszahlungen an Sublieferanten im Projektgeschäft. Die sonstigen Veränderungen des Geschäftsjahres von -171,4 Mio. € sind mit -154,2 Mio. € auf den Rückgang der geleisteten Anzahlungen infolge der Leistungserbringung von Sublieferanten zurückzuführen. Daneben ergab sich ein Bestandsabbau der Vorräte von -17,2 Mio. €.

Die **Vertragsvermögenswerte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind nach Einbringung bzw. Erwerb zum Abschlussstichtag leicht um 64,4 Mio. € oder 4,6 % auf 1.464,0 Mio. € angestiegen. Diese Positionen unterliegen Schwankungen je nach Auftragsvolumen, Projektmix und der Höhe der Anzahlungen von Kunden für laufende Projekte.

Die **sonstigen finanziellen und nicht finanziellen Vermögenswerte** belaufen sich zum 31. Dezember 2023 auf 64,9 Mio. € und haben sich nach Einbringung bzw. Erwerb im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres um –34,8 Mio. € reduziert. Der Rückgang ergibt sich mit –23,0 Mio. € aus der Rückzahlung fällig gewordener Festgeldanlagen durch Kreditinstitute an die Exyte GmbH. Daneben haben sich die abgegrenzten Aufwendungen um –6,5 Mio. € vermindert.

Der Anstieg der **latenten Steueransprüche** nach Einbringung um 20,7 Mio. € auf 30,0 Mio. € ist mit 17,2 Mio. € auf den zum 31. Dezember 2023 höheren Ansatz latenter Steueransprüche auf temporäre Differenzen der chinesischen Konzerngesellschaft zurückzuführen.

Im Rahmen der Einbringung flossen der Exyte Gruppe **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** in Höhe von 1.064,7 Mio. € zu. Der Erwerb der Intega Gruppe führte zu einem Zahlungs- mittelabfluss von per saldo –24,5 Mio. € (Kaufpreiszahlung abzüglich erworbener flüssiger Mittel). Zum 31. Dezember 2023 verfügte der Konzern über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläqui- valente in Höhe von 1.107,8 Mio. €. Der Zahlungsmittelzufluss im weiteren Verlauf des Geschäfts- jahres betrug damit 67,6 Mio. €. Zur Erläuterung verweisen wir auf die Darstellung zur Entwicklung des Cashflows. Es bestehen ungenutzte Barkreditlinien im Umfang von 10,0 Mio. €.

Die Entwicklung des **Eigenkapitals** des Konzerns ist stark durch den Einbringungsvorgang geprägt. Bei Einbringung wurde das Stammkapital der Exyte Holding GmbH von 25 Tsd. € auf 300,0 Mio. € erhöht, zudem wurde ein Betrag von 2.200,0 Mio. € als Aufgeld in die Kapitalrücklage der Exyte Holding GmbH eingestellt. Daneben wurde der im Rahmen der Erwerbsbilanzierung entstandene Unterschiedsbetrag zwischen dem beizulegenden Zeitwert der Einbringungen und dem vertraglich festgesetzten Wert für die Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH in die Exyte Holding GmbH in Höhe von 522,4 Mio. € in die Gewinnrücklage des Konzerns eingestellt. Insgesamt ergibt sich aus der Einbringung somit eine Erhöhung des Eigenkapitals des Konzerns um 3.022,4 Mio. €.

Die sonstigen Veränderungen des Geschäftsjahres führen zu einer Verminderung des Eigenka- pitals um –17,8 Mio. €. Diese resultieren mit –94,5 Mio. € aus erfolgsneutral erfassten Effekten aus der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen. Gegenläufig wirken das Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2023 (76,0 Mio. €) sowie sonstige erfolgsneutral erfasste Effekte (0,7 Mio. €).

Die **Rückstellungen für Pensionen** haben sich nach Einbringung bzw. Erwerb bis zum 31. Dezember 2023 um 0,8 Mio. € auf 10,2 Mio. € erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf das zum Jahresende rückläufige Zinsniveau zurückzuführen.

Die **sonstigen Rückstellungen** belaufen sich zum 31. Dezember 2023 auf 158,7 Mio. €. Den größten Einzelposten stellen mit 98,5 Mio. € personalbezogene Rückstellungen dar. Die sonstigen Rückstellungen haben sich nach Einbringung bzw. Erwerb bis zum Bilanzstichtag um 23,9 Mio. € erhöht. Dieser Anstieg resultiert aus höheren Garantierückstellungen und ist im Wesentlichen durch die Neubildung einer Garantierückstellung nach Abschluss eines Großprojektes in Asien bedingt.

Die **Leasingverbindlichkeiten** betragen zum Bilanzstichtag 138,7 Mio. € und teilen sich auf in langfristige (108,8 Mio. €) und kurzfristige (29,9 Mio. €) Verbindlichkeiten. Den Leasingverbind- lichkeiten stehen auf der Aktivseite Nutzungsrechte gegenüber. Die sonstigen Veränderungen des Geschäftsjahres von 4,7 Mio. € ergeben sich im Wesentlichen aus im Geschäftsjahr 2023 neu abgeschlossenen Immobilien-Leasingverträgen.

Die **Vertragsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben sich nach Einbringung bzw. Erwerb um –196,4 Mio. € oder –6,6% auf 2.780,8 Mio. € reduziert. Wie die Vertragsvermögenswerte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unterliegen auch diese Positionen Schwankungen je nach Auftragsvolumen, Projektmix und der Höhe der Anzahlungen von Kunden für laufende Projekte.

Bei Einbringung wurde die Zahlung eines Betrags von 850,0 Mio. € durch die Exyte Holding GmbH an die M+W Group GmbH vereinbart, welcher am 31. März 2023 in ein Gesellschafterdarlehen umgewandelt wurde, das mit 8,25% p. a. zu verzinsen ist. Das Gesellschafterdarlehen wurde mit Wirkung zum 22. Mai 2023 durch die M+W Group GmbH zum Nominalwert an ein ihr nahe- stehendes Unternehmen verkauft. Am 2. August 2023 wurde das Darlehen durch die

Exyte Holding GmbH in Höhe von 148,8 Mio. € teilweise getilgt, zudem wurde die bis zum 30. Juni 2023 entstandene Zinsverbindlichkeit von 17,7 Mio. € beglichen. Die zum 31. Dezember 2023 ausgewiesenen **Darlehens- und Zinsverbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern nahestehenden Unternehmen** von 731,4 Mio. € beinhalten den Restbetrag der Darlehensverbindlichkeit (701,2 Mio. €) sowie die Zinsverbindlichkeit für das zweite Halbjahr 2023 (30,2 Mio. €). Im Februar 2024 erfolgte eine weitere teilweise Tilgung des Darlehens (13,5 Mio. €) sowie die Zahlung der Zinsverbindlichkeit (30,2 Mio. €). Diese Beträge werden zum 31. Dezember 2023 unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (kurzfristig) ausgewiesen. Der verbleibende Darlehensbetrag von 687,8 Mio. € wird unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (langfristig) ausgewiesen.

Die **sonstigen finanziellen und nicht finanziellen Verbindlichkeiten** betragen zum 31. Dezember 2023 137,6 Mio. €. Diese beinhalten insbesondere Umsatzsteuerverbindlichkeiten (36,8 Mio. €), Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern (35,3 Mio. €) und Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern aus noch nicht genommenem Urlaub, Gleitzeitguthaben und Lohn und Gehalt (31,2 Mio. €). Der Anstieg nach Einbringung bzw. Erwerb um 32,7 Mio. € ist mit 23,3 Mio. € auf höhere Umsatzsteuerverbindlichkeiten und mit 16,5 Mio. € auf höhere Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern zurückzuführen. Gegenläufig wirkte mit –7,9 Mio. € der Rückgang von Verbindlich- keiten gegenüber Kreditinstituten, da im Rahmen des Erwerbs der Intega Gruppe übernommene Bankverbindlichkeiten im Geschäftsjahr 2023 vollständig getilgt wurden.

Im Rahmen der Einbringung bzw. des Erwerbs hat der Konzern **latente Steuerverbindlichkeiten** von insgesamt 519,2 Mio. € übernommen, die im Wesentlichen durch Kaufpreisallokationen entstanden sind. Die latenten Steuerverbindlichkeiten aus Kaufpreisallokationen werden über die Nutzungsdauern der zugrundeliegenden abschreibungspflichtigen Vermögenswerte ratierlich aufgelöst. Zum 31. Dezember 2023 haben sich diese um –69,6 Mio. € auf 449,6 Mio. € reduziert.

Die **Eventualverbindlichkeiten** aus Garantien und Bürgschaften der Exyte Gruppe belaufen sich zum 31. Dezember 2023 auf 481,9 Mio. €.

### Finanzierung und Working Capital Management

Die laufende Geschäftstätigkeit finanziert Exyte aus dem Working Capital. Die Gruppe ist unabhängig von externen Finanzierungsformen. Die Aufnahme von Fremdmitteln bei Banken spielt keine Rolle.

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit konzentriert sich Exyte auf das Engineering und die Realisierung von Anlagenprojekten sowie auf das Projektmanagement als Kerngeschäft. Zur Erstellung der verschiedenen Gewerke bedient sich der Konzern einer Vielzahl von Subunternehmern und Lieferanten. Im Zuge der Projektrealisierung stehen den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den Vertragsvermögenswerten finanzierende Kundenanzahlungen, die innerhalb der Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen werden, und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber. Bei der weit überwiegenden Zahl der Projekte ist eine zusätzliche Finanzierung nicht erforderlich. In der Regel sind die Projekte von Anfang an liquiditätsmäßig positiv. Die Geschäftsführung überwacht laufend die Entwicklung des Working Capital.

Die nachfolgende Tabelle zeigt das Working Capital des Konzerns zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023:

#### Entwicklung des Working Capital

in Mio. €	31.12.2023
Vorräte und geleistete Anzahlungen	142,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	849,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.824,3
<b>Trade Working Capital</b>	<b>-832,6</b>
Vertragsvermögenswerte	614,3
Vertragsverbindlichkeiten	-956,4
<b>Working Capital aus Fertigungsaufträgen</b>	<b>-342,1</b>
<b>Net Working Capital gegenüber Dritten</b>	<b>-1.174,7</b>
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und nicht konsolidierte Tochterunternehmen	0,3
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und nicht konsolidierten Tochterunternehmen	-0,1
<b>Net Working Capital gegenüber nahestehenden Unternehmen und nicht konsolidierten Tochterunternehmen</b>	<b>0,2</b>
<b>Net Working Capital Konzern<sup>1</sup></b>	<b>-1.174,5</b>

1 Von der Ermittlung einer Working Capital Ratio (Net Working Capital Konzern in % vom Umsatz) wurde abgesehen, da der Konzernumsatz des Jahres 2023 keine sinnvolle Bezugsgröße darstellt. Aufgrund der erst mit Wirkung zum 31. März 2023 erfolgten Einbringung des Exyte GmbH Konzerns beinhaltet der Konzernumsatz 2023 lediglich Umsatzerlöse für den Zeitraum April bis Dezember 2023.

Das Net Working Capital des Konzerns beläuft sich zum 31. Dezember 2023 auf -1.174,5 Mio. € und liegt damit im deutlich negativen Bereich, was den positiven Finanzierungseffekt aus dem Working Capital aufzeigt. Dabei weisen zum 31. Dezember 2023 sowohl das Trade Working Capital als auch das Working Capital aus Fertigungsaufträgen negative Werte aus.

Das Trade Working Capital beträgt -832,6 Mio. €. Ursächlich hierfür ist, dass die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Vorräte und geleisteten Anzahlungen deutlich übersteigen. Das Working Capital aus Fertigungsaufträgen liegt bei -342,1 Mio. €, da sich aus dem laufenden Projektgeschäft höhere Vertragsverbindlichkeiten als Vertragsvermögenswerte ergeben.

Insgesamt ergibt sich ein Net Working Capital gegenüber Dritten von -1.174,7 Mio. €. Das Net Working Capital gegenüber nahestehenden Unternehmen und nicht konsolidierten Tochterunternehmen beläuft sich auf 0,2 Mio. € und hat damit eine nur untergeordnete Bedeutung.

### Liquiditätssteuerung

Die Finanzierung des Konzerns wird durch das zentrale Treasury des Konzerns gesteuert. Im Rahmen der Liquiditätssteuerung werden überschüssige Gelder innerhalb des Konzerns bei der Exyte GmbH angelegt sowie bei Bedarf Darlehen an Tochterunternehmen gewährt. Innerhalb der Teilkonzerne Asien und Amerika wird die Finanzierungsfunktion durch die regionalen Führungsgesellschaften wahrgenommen.

### Entwicklung der Cashflows

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit beläuft sich im Geschäftsjahr 2023 auf 279,6 Mio. €. Ausgehend vom Konzernergebnis vor Steuern (68,1 Mio. €) und bereinigt um das nicht zahlungswirksame Zinsergebnis (33,5 Mio. €) ist er durch die Hinzurechnung der Abschreibungen (247,0 Mio. €) geprägt. Die Abschreibungen resultieren überwiegend aus Vermögenswerten, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen angesetzt wurden. Positive Effekte ergeben sich aus der Veränderung der Rückstellungen (26,5 Mio. €; insbesondere aus der Zuführung zu Garantierückstellungen) und aus der Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden (36,1 Mio. €; wesentlich durch den Anstieg der Umsatzsteuerverbindlichkeiten bedingt). Gegenläufig wirken Ertragsteuerzahlungen (-62,3 Mio. €) und negative Effekte aus der Veränderung des Working Capital (-55,1 Mio. €).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt 1.041,3 Mio. € und resultiert mit 1.064,7 Mio. € aus dem Zufluss der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der konsolidierten Unternehmen der Exyte GmbH Gruppe im Rahmen der Einbringung in die Exyte Holding GmbH. Positiv wirken zudem Mittelzuflüsse von 23,0 Mio. € durch auslaufende Festgeldanlagen bei Kreditinstituten. Gegenläufig wirken Mittelabflüsse aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (-22,3 Mio. €) und aus dem Erwerb der Intega Gruppe (-24,5 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von -179,8 Mio. € ist mit -148,8 Mio. € durch die teilweise Tilgung des Darlehens geprägt, das im Rahmen der Einbringung gewährt wurde. Daneben beinhaltet er zahlungswirksame Effekte aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (-23,2 Mio. €).

Nach Berücksichtigung wechsellkursbedingter Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von -33,4 Mio. € ergibt sich im Berichtsjahr eine Erhöhung des Finanzmittelfonds von 25 Tsd. € um 1.107,7 Mio. € auf 1.107,8 Mio. €.

### Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die weltwirtschaftliche Entwicklung war im Jahr 2023 durch die instabile geopolitische Lage, die restriktive Geldpolitik nationaler Notenbanken und die auf hohem Niveau volatilen Energiepreise geprägt. Aufgrund der Geschäftsfelder, in denen die Exyte Gruppe tätig ist, ergaben sich hieraus keine nennenswerten Effekte auf die Geschäftsentwicklung von Exyte. Die Exyte Gruppe schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Umsatz von 5,0 Mrd. € und einem bereinigten EBIT von 321,6 Mio. € ab, was einer bereinigten EBIT-Marge von 6,4% entspricht. Dabei ist zu beachten, dass diese Zahlen lediglich das operative Geschäft von neun Monaten abbilden, da der Exyte GmbH Konzern erst mit Wirkung zum 30. März 2023 in die Exyte Holding GmbH eingebracht wurde. Der Konzern verfügt zum Bilanzstichtag über einen hohen Bestand an liquiden Mitteln (1.107,8 Mio. €), der 14,9% der Bilanzsumme ausmacht. Exyte finanziert sich und sein Wachstum aus dem operativen Geschäft.

# PERSONAL- WESEN

Bis zur Einbringung des Exyte GmbH Konzerns in die Exyte Holding GmbH am 30. März 2023 beschäftigte der Konzern keine Mitarbeiter. In folgender Tabelle sind die Effekte aus der Einbringung des Exyte GmbH Konzerns auf den Personalbestand des Konzerns dargestellt. Neben dem Zugang aus der Einbringung (9.480 Mitarbeiter) hat sich der Personalbestand im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 um weitere 260 Mitarbeiter erhöht, sodass die Exyte Gruppe zum 31. Dezember 2023 weltweit 9.740 Mitarbeiter (FTE = Full Time Equivalent) beschäftigte.

## Mitarbeiterzahlen nach regionalen Segmenten (FTE)

	1.1.2023	Zugang aus Einbringung Exyte GmbH Konzern	Sonstige Veränderungen	31.12.2023
AMER	0	543	139	682
APAC	0	4.450	-410	4.040
EMEA	0	1.513	110	1.623
T&S	0	2.808	395	3.203
Zentralfunktionen	0	166	26	192
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>9.480</b>	<b>260</b>	<b>9.740</b>

Nachfolgend werden wesentliche Veränderungen des Personalbestands (nach Einbringung) erläutert:

Der Zuwachs an Beschäftigten im Segment AMER um 139 Mitarbeiter bzw. 25,6% ist auf projektbedingte Einstellungen sowie auf den Ausbau der Zentralfunktionen in der Exyte U.S., Inc. zurückzuführen.

Die Anzahl der Mitarbeiter im Segment APAC hat sich um 410 bzw. 9,2% vermindert. Ursächlich hierfür ist insbesondere der Abbau von operativen Mitarbeitern in den Landesgesellschaften in Singapur und China.

Im Segment EMEA ist die Zahl der Beschäftigten um 110 Mitarbeiter oder 7,3% angestiegen. Der Anstieg ist maßgeblich auf die Einstellung von Mitarbeitern in Deutschland, Irland und Frankreich zurückzuführen.

Die Zahl der Beschäftigten im Segment T&S ist um 395 Mitarbeiter oder 14,1% angewachsen. Die Erhöhung resultiert mit 179 Mitarbeitern aus dem zum 2. Oktober 2023 erfolgten Erwerb der Intega Gruppe. Bereinigt um diesen akquisitionsbedingten Zugang hat sich die Mitarbeiterzahl im Segment T&S um 216 bzw. 7,7% erhöht. Der verbleibende Anstieg geht mit 98 bzw. 83 Mitarbeitern auf den Aufbau im Servicegeschäft bzw. im TECH-Geschäft und mit 35 Mitarbeitern auf die CPS Gruppe zurück.

Die Anzahl der Mitarbeiter der Zentralfunktionen hat sich durch deren weiteren Ausbau um 26 oder 15,7% erhöht. Dies betrifft die Exyte Management GmbH, die als Querschnittsgesellschaft konzernweit Dienstleistungen erbringt.

# RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

## RISIKOBERICHT

### Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem ist wesentlicher Bestandteil der Corporate Governance von Exyte. Sein Ziel ist die kontinuierliche Identifizierung, Bewertung, Behandlung, Überwachung und Meldung potenzieller Risiken, die eine mögliche Bedrohung für die Geschäftsziele von Exyte darstellen oder strategische Initiativen behindern könnten. Risiken sind mögliche Ereignisse oder Entwicklungen, die zu negativen Auswirkungen auf die erwartete wirtschaftliche Entwicklung und die mittelfristige Planung von Exyte führen könnten.

Gemäß dem Rahmenwerk des COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) umfasst das Risikomanagementsystem von Exyte alle Maßnahmen der Risiko-identifizierung, Risikobewertung, Risikobehandlung, Risikoüberwachung und Risikoberichterstattung. Der Risikomanagementprozess mit seinen Instrumenten sowie alle zugrundeliegenden Grundsätze und Leitlinien zählen ebenso dazu. Das Risikomanagementsystem ist eng mit der Strategiefestlegung, der Erreichung der Unternehmensziele, der Sicherung der Vermögenswerte und der Wertschöpfungskette verknüpft. Anders als Frühwarnsysteme befasst es sich mit allen wesentlichen Risiken, nicht nur mit jenen Risiken, die bestandsgefährdend sind.

### Grundsätze des Risikomanagements bei Exyte

Dem Risikomanagement von Exyte obliegt es, Entscheidungsprozesse, die Erreichung der Unternehmensziele und den effektiven Einsatz von Ressourcen zu unterstützen. Es beruht auf den folgenden Grundsätzen:

- Jede unternehmerische Tätigkeit ist mit tragfähigen Risiken verbunden, die identifiziert, bewertet und kommuniziert werden müssen.
- Das Risikomanagement hat zum Ziel, die Einhaltung von Vorschriften zu gewährleisten und durch einen systematischen Risikomanagementprozess Transparenz hinsichtlich der Risiken herzustellen.
- Das Risikomanagement ist wesentlicher Bestandteil der Exyte Geschäftsprozesse. Es bezieht sich auf alle Geschäftstätigkeiten.
- Die Unternehmenswerte von Exyte bilden das Fundament des Risikomanagements.
- Die Risikomanagementfunktion kümmert sich um alle im Risikomanagementrahmen vorgegebenen Definitionen, Regeln und Verfahren und ermöglicht dadurch ein einheitliches Risikoverständnis in der gesamten Gruppe.
- Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, sich proaktiv am Risikomanagementsystem zu beteiligen und es zu unterstützen.
- Die Geschäftsführung ist für die Verbesserung der Risikokultur und des Risikobewusstseins verantwortlich und hat dadurch eine Vorbildfunktion.

### Wesentlichkeitsgrenzen

Risikobezogene Wesentlichkeitsgrenzen werden abhängig von der Risikobereitschaft von Exyte festgelegt. Angesichts der profitabilitäts- und cashorientierten Unternehmensführung sind EBIT und flüssige Mittel die Kennzahlen, die als Bezugsgröße für die Wesentlichkeitsgrenzen herangezogen werden.

Exyte unterscheidet zwei Arten von Wesentlichkeitsgrenzen:

- Berichtsgrenze für die Identifizierung und Bewertung von Risiken: Ab einer möglichen Auswirkung von 1 Mio. € auf das EBIT oder die flüssigen Mittel einer Region oder eines Geschäftssegments und von 5 Mio. € auf das EBIT oder die flüssigen Mittel der Exyte Gruppe gelten Risiken als nicht mehr unwesentlich. Wird die Grenze erreicht oder überschritten, müssen die Risiken in die Risikobewertung und in die regelmäßige Berichterstattung einbezogen werden.
- Eskalationskriterium für Ad-hoc-Berichterstattung: Eine mögliche Auswirkung von mindestens 10 Mio. € auf EBIT oder flüssige Mittel entspricht einer mittleren finanziellen Auswirkung. Wird die Grenze im Beobachtungszeitraum überschritten, müssen die Risiken direkt dem Director Enterprise Opportunity & Risk Management und der Geschäftsführung gemeldet werden.

## Risikomanagementprozess

Der unten dargestellte Risikomanagementprozess einschließlich seiner Vorschriften und Richtlinien gilt gruppenweit bei Exyte für die Risikoidentifizierung, -bewertung, -behandlung, -überwachung und -berichterstattung.

Der Risikomanagementprozess von Exyte gliedert sich in fünf Teilprozesse:



Der Director Enterprise Opportunity & Risk Management ist der Prozessverantwortliche für den standardmäßigen Risikomanagementprozess von Exyte und für die Pflege und Aktualisierung der Corporate Opportunity & Risk Management Policy. Eine Aktualisierung erfolgt mindestens einmal jährlich oder wenn eine der folgenden Änderungen eintritt:

- technologische Veränderungen;
- Veränderungen in Verbindung mit Geschäftszielen und -prozessen;
- mögliche neue Bedrohungen;

- Änderungen zur Verbesserung der Effizienz der umgesetzten Kontrollen;
- Veränderungen in Verbindung mit gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Anforderungen;
- aktualisierte vertragliche Pflichten oder andere externe Ereignisse.

Risikobeauftragte, die in der Regel die Leiter der Regionen, der Geschäftsbereiche oder der Corporate-Abteilungen sind, sind für die Bewertung ihrer jeweiligen Risiken verantwortlich und berichten an den Director Enterprise Opportunity & Risk Management, der außerdem die Risikobeauftragten und die Regional Business Partner Opportunity & Risk Management bei der Ausübung ihrer Risikoüberwachungsaufgaben unterstützt.

## Risikoidentifizierung

Die Risikobeauftragten und die Regional Business Partner Opportunity & Risk Management identifizieren Risiken mithilfe verschiedener Methoden wie Workshops und Einzelgesprächen oder durch interne oder externe Berichte. Strategische Risiken, die die Erreichung der Ziele von Exyte beeinträchtigen könnten, werden mit Unterstützung des Director Enterprise Opportunity & Risk Management auf den regionalen und zentralen Managementebenen ermittelt.

## Risikobewertung

Die Risikobewertung ermöglicht Exyte, identifizierte Risiken zu priorisieren und die Aufmerksamkeit des Managements auf die wichtigsten Angelegenheiten zu richten. Darüber hinaus dient die Risikobewertung als Grundlage für die Festlegung geeigneter Maßnahmen zur Risikobehandlung und Risikominderung.

Nachdem sie die Risiken in ihrem Verantwortungsbereich identifiziert haben, bewerten die Risikobeauftragten und Regional Business Partner Opportunity & Risk Management mit Unterstützung des Director Enterprise Opportunity & Risk Management die Risiken für ihren Verantwortungsbereich. Dabei legen sie die folgenden Bewertungskriterien zugrunde.

### Bewertungskriterien

Risiken werden mit Blick auf zwei Dimensionen beurteilt:

1. Auswirkung, d. h. der Umfang, in dem der Eintritt eines Risikos das Unternehmen und die Erreichung seiner Ziele beeinträchtigen würde.
2. Wahrscheinlichkeit, mit der ein Risiko innerhalb eines festgelegten Zeitraums eintritt.

Der Director Enterprise Opportunity & Risk Management überprüft und aktualisiert mindestens einmal jährlich die Bewertungskriterien.

Die potenziellen Auswirkungen eines Risikos bewertet das Risikomanagement in quantitativer (finanzieller) Hinsicht und unter qualitativen Gesichtspunkten (d. h. Geschäftsziele, Ruf, Geschäftskontinuität und Aufsichtsbehörden). Die Finanzperspektive ist der primäre Maßstab für die Bewertung.



Die Punkteskala der Auswirkungen reicht von eins (sehr niedrig) bis fünf (kritisch):

**1. SEHR NIEDRIG:**

keine Auswirkungen auf die tägliche Leistung oder unwesentliche finanzielle Verluste

**2. NIEDRIG:**

minimale Beeinträchtigung des Tagesgeschäfts; Situation kann sofort wieder unter Kontrolle gebracht werden oder es sind nur niedrige finanzielle Verluste zu erwarten

**3. MITTEL:**

mittlere Störungen des Tagesgeschäfts oder mittlere finanzielle Verluste

**4. HOCH:**

zeitweiliger Verlust der Geschäftsfunktionalität und -fähigkeit, schwere Verletzung oder Schädigung der Reputation, aber ohne Langzeit- und Folgewirkungen oder hohe finanzielle Verluste

**5. KRITISCH:**

massive finanzielle Verluste oder Insolvenzen, Reputationsschäden oder Schädigung der Beziehungen zu Stakeholdern

Die Wahrscheinlichkeitsskala umfasst die Stufen eins (sehr unwahrscheinlich) bis fünf (sehr wahrscheinlich):

**1. SEHR UNWAHRSCHEINLICH:**

Ereignis tritt nur in Ausnahmefällen ein (Wahrscheinlichkeit eines Vorfalls innerhalb von fünf bis zehn Jahren)

**2. UNWAHRSCHEINLICH:**

Ereignis tritt von Zeit zu Zeit ein (Wahrscheinlichkeit eines Vorfalls in einem Zeitraum von drei bis fünf Jahren)

**3. MÖGLICH:**

Ereignis tritt gelegentlich ein (Wahrscheinlichkeit eines Vorfalls in einem Zeitraum von ein bis drei Jahren)

**4. WAHRSCHEINLICH:**

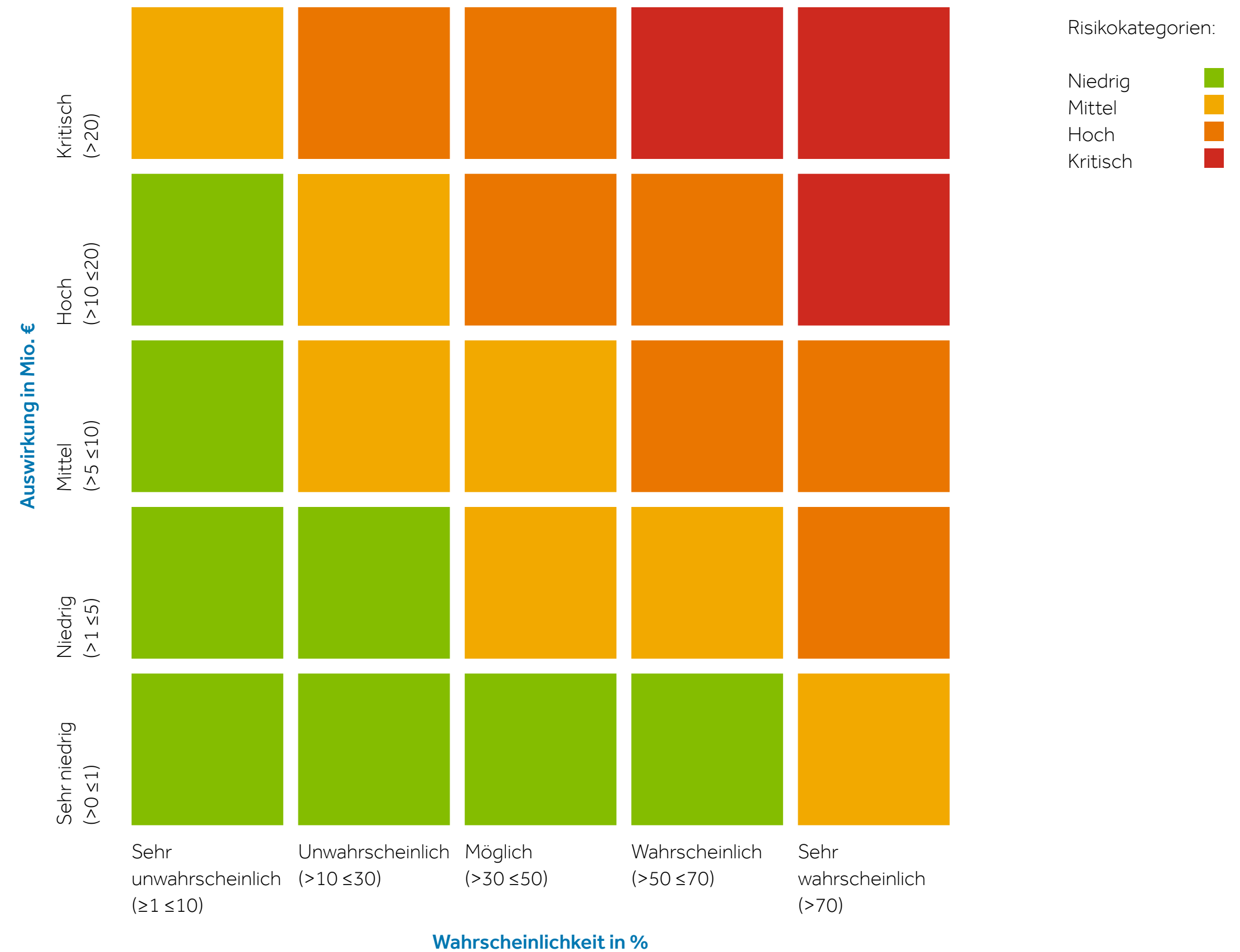
Ereignis tritt in vielen Fällen ein (Wahrscheinlichkeit eines Vorfalls in einem Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten)

**5. SEHR WAHRSCHEINLICH:**

Ereignis tritt in den meisten Fällen ein (Wahrscheinlichkeit eines Vorfalls innerhalb von sechs Monaten)

Die Kombination der beiden Bewertungsdimensionen Auswirkung und Wahrscheinlichkeit ergibt die allgemeine Risikoklassifizierung, die für die Priorisierung der identifizierten Risiken herangezogen wird, sodass Exyte seine Ressourcen entsprechend verteilen kann.

Wie in der folgenden Abbildung dargestellt, wird jedes Risiko als niedrig, mittel, hoch oder kritisch kategorisiert:



## Risikobehandlung

Die Risikobehandlung ermöglicht Exyte, für jedes Risiko geeignete Maßnahmen zur Risikominderung festzulegen.

Im Folgenden werden vier wichtige Maßnahmen zur Risikominderung skizziert:

1. **Tolerieren:** Eine mögliche Risikobehandlungsstrategie besteht darin, Risiken zu tolerieren, wenn zusätzliche Aktivitäten der Risikobehandlung im Verhältnis zu den möglichen Konsequenzen nicht wirtschaftlich wären. Das bewusste Eingehen eines vorhersehbaren und akzeptablen Risikos unter Abwägung von Kosten-Nutzen-Aspekten im Hinblick auf die Umsetzung oder Unterlassung von zusätzlichen Aktivitäten der Risikobehandlung ist ein routinemäßiger Bestandteil von Geschäftsentscheidungen.
2. **Beseitigen:** Risiken zu beseitigen bedeutet, Tätigkeiten zu beenden, wenn zusätzliche Aktivitäten der Risikobehandlung nicht wirtschaftlich sind und die Renditen der Tätigkeiten im Verhältnis zu den mit ihnen verbundenen Risiken nicht attraktiv sind.
3. **Behandeln:** Risikosenkung umfasst Aktivitäten und Maßnahmen, um die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Risikos zu senken oder die Schwere der Auswirkungen seines Eintritts zu minimieren.
4. **Übertragen:** Risikoübertragung umfasst Aktivitäten und Maßnahmen, mit denen die Verantwortung für das Management von Risiken oder Verbindlichkeiten für die finanziellen Folgen von Risiken auf einen Dritten übertragen werden. Beispielsweise können Risiken vertraglich oder mithilfe von Versicherungen auf Dritte übertragen werden.

## Risikoüberwachung

Die Risikobeauftragten sind für die laufende Überwachung der Risiken innerhalb ihres Verantwortungsbereichs zuständig. Das umfasst:

- die Identifizierung neu entstehender Risiken oder das Erkennen einer Notwendigkeit, bereits identifizierte Risiken neu zu bewerten
- das Erkennen der Notwendigkeit einer Risikobehandlung oder die Risikobehandlung zu überdenken, wenn die ergriffenen Maßnahmen keine Wirkung zeigen

## Risikoberichterstattung

Der Geschäftsführung wird halbjährlich ein Risikobericht zur Verfügung gestellt. Der Risikobericht wird vom Director Enterprise Opportunity & Risk Management erstellt und basiert auf den Ergebnissen der konsolidierten Risikobewertungen sowie der damit verbundenen Risikobehandlungen. Darüber hinaus werden Ad-hoc-Mitteilungen für kritische Risiken erstellt und der Geschäftsführung dazu direkt berichtet.

## Konzernrisikobericht 2023

2023 war Exyte verschiedenen Risiken ausgesetzt. Obwohl der Großteil des Risikoportfolios als bekannt betrachtet wurde, wurde die Risikobewertung der Risikopositionen verifiziert und gegebenenfalls aktualisiert. Das betrifft insbesondere Risiken in Verbindung mit dem operativen Geschäft von Exyte.

Ob einzelne Risiken vorliegen, wird für einen Zeitraum von zwölf Monaten ab Berichtsstichtag bewertet. Die wichtigsten Risiken jedes Bereichs werden unten beschrieben. Sie gelten für die gesamte Exyte Gruppe und basieren auf einer Nettorisikobewertung. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Risikolage von Exyte in allen Kategorien zum 31. Dezember 2023:

## Risikoklassifizierung nach Risikokategorie

Risikogruppe	Risikokategorie	Risiko-Klassifizierung
Strategische Risiken	Externe Kommunikation	Niedrig
	Unternehmensführung	Niedrig
	Große Initiativen	Niedrig
	Marktdynamik	Mittel
	Planung und Ressourcenverteilung	Niedrig
Operative Risiken	Forschung und Entwicklung	Niedrig
	Gefahren	Niedrig
	Umwelt, Gesundheit und Sicherheit	Mittel
	Projektentwicklung	Mittel
	Vertrieb und Marketing	Mittel
Compliance-Risiken	Informationstechnologie	Mittel
	Mitarbeiter und Personalwesen	Hoch
	Verhaltenskodex	Niedrig
	Rechtliche Risiken	Niedrig
	Regulatorische Risiken	Niedrig
Finanzielle Risiken	Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG)	Niedrig
	Rechnungs- und Berichtswesen	Mittel
	Liquiditäts- und Kreditmanagement	Niedrig
	Umsatzzyklus	Niedrig
	Steuern	Niedrig

Auf Grundlage der internen Konzernrisikoberichterstattung von Exyte für das zweite Halbjahr 2023 sind im folgenden Abschnitt die Risiken beschrieben, die wesentliche Auswirkungen auf die Geschäftsziele, die Geschäftstätigkeit, die Ergebnisse oder die Reputation haben können. Es handelt sich um die Risiken, deren Risikoklassifizierung bei „mittel“ oder „hoch“ liegt.

## Strategische Risiken

### Marktdynamik

Angesichts des sich verändernden Marktumfelds und einer volatilen wirtschaftlichen und politischen Entwicklung kann Exyte makroökonomischen Abwärtstrends infolge politischer Spannungen ausgesetzt sein, die in allen geografischen Regionen auftreten können, in denen Exyte tätig ist.

Der internationale Halbleitermarkt ist stark abhängig vom Wachstum der Weltwirtschaft, und das Kundenportfolio von Exyte umfasst einige der größten Akteure in diesem Markt. Sollten die Zielkunden ihre Investitionsausgaben senken, könnte sich dies auf die Geschäftsentwicklung von Exyte auswirken.

## Operative Risiken

### Umwelt, Gesundheit und Sicherheit

Das operative Geschäft ist dem Risiko der Verletzung von Mitarbeitern, der Beschädigung von wichtigen Anlagen durch Naturgefahren oder von Pandemien ausgesetzt. Es liegen standortspezifische Hygienekonzepte, Sicherheits- und Umweltmanagementpläne sowie Geschäftskontinuitätspläne vor, um ein robustes Geschäft aufrechtzuerhalten und Verletzungen oder Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen zu vermeiden.

Potenzielle Bedrohungen im Kontext umwelt-, sicherheits-, gesundheits- oder qualitätsbezogener Aspekte sind direkte projektbezogene Bedrohungen. Ein wesentliches Risiko innerhalb dieser Kategorie stellt die mögliche Auswahl von Subunternehmern dar, die nicht die von Exyte verlangten Anforderungen erfüllen und deshalb die Gesamtleistung von Exyte beeinträchtigen. Um dieses Risiko zu minimieren, bewertet und kontrolliert Exyte Subunternehmer auf Projektebene.

### Projektentwicklung

Projektentwicklung ist eine wichtige Risikomanagementkategorie im Kerngeschäft von Exyte. Projektbezogene Risiken können sich aus verschiedenen Faktoren ergeben, beispielsweise durch eine hohe Komplexität der Projekte oder durch kurze Projektlaufzeiten. Da Exyte ein global tätiger Akteur ist, werden Projektrisiken üblicherweise in den Regionen bzw. den strategischen Geschäftssegmenten auf Projektebene identifiziert und behandelt. Von besonderer Bedeutung ist dabei ein umfassendes Management von Subunternehmern, um Risiken aus der Nichteinhaltung von Terminen oder aus Kostenüberschreitungen zu minimieren. Risikominderungsmaßnahmen werden in Zusammenarbeit zwischen den Projektteams und den Leitungen der Regionen sowie der strategischen Geschäftssegmente ergriffen.

### Vertrieb und Marketing

Als globaler Konzern führt Exyte Projekte in mehreren geografischen Regionen durch. Teilweise werden verschiedene Projekte in unterschiedlichen geografischen Regionen für denselben Kunden abgewickelt. Dies stellt eine Herausforderung für Exyte dar, da Verzögerungen oder Probleme in einem Projekt die globalen Kundenbeziehungen beeinträchtigen und sich damit unmittelbar auf die mittel- und langfristige Unternehmensentwicklung auswirken könnten.

Gleichzeitig kann die Übernahme mehrerer Projekte für einzelne Kunden auch dazu führen, dass unser Projektportfolio stark von diesen Kunden abhängig wird. Das gilt insbesondere für die Halbleiterindustrie, in der die Zahl der großen, weltweit tätigen Akteure begrenzt ist. Um die Diversifizierung des Projekt- und Kundenportfolios zu fördern und so die Risiken im Zusammenhang mit einzelnen Kunden zu senken, verfügt Exyte über eine Struktur der globalen strategischen Geschäftssegmente (Global Business Units, GBUs), über die alle Projekte und Schnittstellen mit aktuellen und potenziellen Kunden ständig verfolgt und optimiert werden.

### Informationstechnologie

Die Sicherheit von Geschäftsdaten und IT-Infrastruktur ist für Exyte äußerst wichtig. Weltweit wird ein Anstieg der Bedrohungen für Datensicherheit und IT-Infrastruktur beobachtet. Diesen Entwicklungen muss mit wirksamen Gegenmaßnahmen Rechnung getragen werden, da die IT-Systeme von Exyte eine wichtige Rolle in den Geschäftsprozessen mit internen und externen Parteien spielen. Die von Exyte ergriffenen Vorsichtsmaßnahmen können nicht jede externe Bedrohung dieser Systeme mit Blick auf die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit solcher Daten ausschließen, die in den Bereichen Entwicklung, Umsetzung, Verkauf oder Verwaltung genutzt werden. Die Reputation, die Wettbewerbsposition und die Betriebsabläufe von Exyte könnten unter Cyberattacken leiden. Exyte investiert laufend Mittel in die Verbesserung der IT-Infrastruktur, um dieses Risiko weiter zu reduzieren.

Zur Reduzierung der Komplexität in unserer IT-Applikationslandschaft führen wir derzeit ein konzernweites ERP-System (Enterprise Resource Planning) ein, das eine Vielzahl von Geschäftsprozessen auf einer einheitlichen Plattform abbildet. Hierbei handelt es sich um ein komplexes mehrjähriges Projekt, das im Rahmen der Implementierungsphase mit Risiken verbunden ist.

### Mitarbeiter und Personalwesen

Der Arbeitsmarkt für hoch qualifizierte Mitarbeiter ist zurzeit sehr wettbewerbsintensiv. Es ist deshalb eine Herausforderung, die richtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden, um die offenen Stellen zu besetzen. Gleichzeitig ist Exyte angesichts aktuell niedriger Arbeitslosenquoten und des Wettbewerbs um Talente in den Zielbranchen in einzelnen Regionen gefordert, fähige und erfahrene Mitarbeiter an Exyte zu binden. Das Risiko, wichtige Positionen nicht besetzen zu können, aber auch eine zu hohe Mitarbeiterfluktuation könnte die Geschäftsabläufe gefährden bzw. dazu führen, dass Exyte sich ergebende Chancen nicht wahrnehmen kann. Die HR-Organisation und das Senior Management Team setzen fortlaufend Initiativen und Maßnahmenpläne um, um diesen Risiken entgegenzuwirken.

## Finanzielle Risiken

### Rechnungs- und Berichtswesen

Eine verlässliche und qualitativ hochwertige Finanzberichterstattung ist unverzichtbar für die Unternehmenssteuerung und bildet den Grundstein des Vertrauens der Stakeholder in Exyte. Ordnungsgemäße Jahres- und Konzernabschlüsse und verlässliche Prognosen haben für Exyte höchste Priorität. Besonderes Augenmerk liegt auf der zutreffenden bilanziellen Abbildung des Projektgeschäftes und anderer komplexer Bilanzierungssachverhalte. Daneben ist es erforderlich, durch Prozesse und Systeme die Einhaltung der geltenden Rechnungslegungsvorschriften sicherzustellen und Änderungen von Rechnungslegungsstandards rechtzeitig und zutreffend umzusetzen. Um eine angemessene Finanzberichterstattung sicherzustellen, erfolgen monatliche Reviews auf Projekt- und Managementebene. Darüber hinaus werden die internen Kontrollsysteme für die Finanzberichterstattung überwacht und die Mitarbeiter entsprechend geschult.

## Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Die Exyte Gruppe ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit finanziellen Risiken ausgesetzt. Aus Forderungen gegen Geschäftspartner oder Kunden erwächst potenziell das Risiko des Forderungsausfalls (Kredit- bzw. Ausfallrisiko).

Da es sich bei vielen Kunden um Großkonzerne hoher Bonität handelt, mit denen vielfach langjährige Geschäftsbeziehungen bestehen, ist das Kreditrisiko, speziell im Kerngeschäft von Exyte, begrenzt. Um das Risiko aus Forderungen gegen Neukunden zu minimieren, werden im Zuge der Projektgenehmigung Bonitätsauskünfte eingeholt. Unbeglichene Forderungen werden im Rahmen des Berichtswesens regelmäßig überwacht.

Einige Forderungen sind Währungsrisiken ausgesetzt, welche teilweise durch den Einsatz von Derivaten abgesichert werden. Aufgrund der weltweiten Präsenz der Tochterunternehmen wird jedoch die überwiegende Zahl der Projekte in der Währung des jeweiligen Tochterunternehmens abgewickelt, sodass der Umfang der in Betracht zu ziehenden Währungssicherungen relativ zum Geschäftsvolumen gering ist.

Währungsrisiken resultieren aus der internationalen Geschäftstätigkeit von Exyte. Dabei handelt es sich um die Risiken, dass sich zukünftige Zahlungsströme aufgrund von Wechselkursschwankungen zu Lasten Exytes verändern oder sich der Wertansatz auf Fremdwährung lautender Forderungen vermindert bzw. sich der Wertansatz einer auf fremde Währung lautenden Verbindlichkeit erhöht. Solchen Risiken begegnet Exyte mit dem Einsatz von Devisentermingeschäften. Gesteuert durch das zentrale Konzerntreasury oder die regionalen Treasury Hubs in APAC und den USA, wird ein Sicherungszusammenhang zwischen Grundgeschäft und Sicherungsinstrument durch Abschluss eines an die Fälligkeiten und das Volumen des Grundgeschäfts angepassten Derivates hergestellt (Micro-Hedge). Die zur Sicherung eingesetzten Derivate werden mit Banken hoher Bonität abgeschlossen.

Zum Umfang der zum Bilanzstichtag eingesetzten Sicherungsinstrumente sowie zu deren Bilanzierung wird auf die Ausführungen im Konzernanhang unter Abschnitt 24 verwiesen.

Daneben bestehen weitere Risiken im Zusammenhang mit makroökonomischen und geopolitischen Entwicklungen, die in unterschiedlichen Risikogruppen und Risikokategorien der Exyte Gruppe wirken und deren jeweilige Risikoklassifizierung teilen:

## Risiken im Zusammenhang mit makroökonomischen Entwicklungen

Anhaltende bewaffnete Konflikte, wie zwischen Russland und der Ukraine, oder das Kriegsgeschehen in Israel und dem Gazastreifen und die potenzielle Gefahr weiterer politischer oder kriegerischer Eskalationen in anderen Regionen der Welt, in denen Exyte tätig ist, können sich negativ auf Investitionsentscheidungen der Kunden, Lieferketten sowie Rohstoffverfügbarkeiten auswirken. Exyte wirkt dem präventiv durch geeignete Maßnahmen entgegen. Dazu zählen insbesondere Instrumente zur rechtlichen Absicherung bei Lieferverzügen während der Bauphase. Eine kurzfristige Entspannung der weltwirtschaftlichen Lage ist nicht zu erwarten. Unabhängig davon ist Exyte aufgrund der Dauer der Großprojektanbahnungs- und -ausführungsphasen weitgehend resilient gegenüber kurz- und mittelfristigen Marktschwankungen.

## Gesamtbetrachtung der Risikosituation

Das Gesamtbild der Risikosituation des Konzerns setzt sich aus den einzelnen Risiken zusammen, die in allen Risikokategorien dargestellt werden.

Neben den beschriebenen Risikokategorien gibt es unvorhersehbare Ereignisse, die sich negativ auf die Geschäftstätigkeit und damit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Exyte Gruppe sowie auf ihr Ansehen auswirken können. Insbesondere rechtliche Risiken oder unethisches Verhalten von Partnern und Lieferanten können sich negativ auf das Image, die Umwelt und die von Partnern und Lieferanten beschäftigten Mitarbeiter auswirken. Als eines der Grundprinzipien der Geschäftstätigkeit achtet Exyte besonders auf die Einhaltung gesetzlicher und ethischer Regeln, auch bei der Auswahl von Partnern und Lieferanten.

Um Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen und der aktuellen Risiko- und Veränderungssituation erfolgreich entgegenzuwirken, überwacht Exyte das etablierte Risikomanagementsystem und entwickelt es kontinuierlich weiter.

Zum 31. Dezember 2023 erweist sich die Gesamtrisikosituation des Konzerns als nicht existenzgefährdend. Risiken, die allein oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten, sind weder zum Bilanzstichtag noch zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts erkennbar.

## CHANCENBERICHT

### Chancen im Rahmen von „Next Level – Pathway to Ten“

Mit definierten Kernbranchen und -märkten befindet sich Exyte auf einem erfolgreichen Wachstumskurs. Um diesen fortzusetzen, entwickeln wir unsere Strategie unter dem Titel „Pathway to Ten“ kontinuierlich weiter.

Exyte strebt für den mittelfristigen Zeitraum bis zum Jahr 2027 ein nachhaltiges Umsatzvolumen von gut 10 Mrd. € und eine entsprechende Steigerung des bereinigten EBIT an. „Pathway to Ten“ und die zugehörige „Next Level“-Zukunftsagenda umfassen verschiedene Initiativen zur Evaluierung und Umsetzung von Chancen. Wir haben das strategische Programm in vier Handlungsfelder aufgeteilt. Innerhalb der Handlungsfelder verfolgen wir verschiedene strategische Initiativen.

#### 1. Wachstum und Rentabilität

Durch die folgenden drei Initiativen sehen wir die Möglichkeit, unsere starke wirtschaftliche Performance fortzusetzen, ein nachhaltiges Umsatzvolumen von gut 10 Mrd. € zu erreichen und eine bereinigte EBIT-Marge von 6% zu erzielen:

**a. Wachstum in allen drei GBUs:** Alle globalen Geschäftsbereiche (Global Business Units, GBUs) sind in potenzialreichen und langfristig wachsenden Märkten positioniert. Unser Ziel ist es, mit den Märkten oder stärker als diese zu wachsen. Treiber des Wachstums sind die Vertiefung unserer Beziehungen zu wichtigen Kunden, die Konzentration auf bestimmte Regionen, die Nutzung unseres Fachwissens, unserer Präsenz und unseres Dienstleistungsangebots innerhalb der gesamten Gruppe sowie die Erschließung neuer Potenziale (z. B. Batteriefabriken) und die Einführung innovativer Lösungen (z. B. ExyCell®).

**• Realisierung der Potenziale im wachsenden Halbleitermarkt weltweit:** Der Markt für Elektronik wächst stetig durch Trends wie Cloud-Computing, autonomes Fahren und Künstliche Intelligenz. Darauf aufbauend deckt die Strategie von Exyte die Umsetzung von Megaprojekten (Auftragsvolumen > 500 Mio. €) und Großprojekten (Auftragsvolumen zwischen 100 und 500 Mio. €) ab. Zusätzlich zu den Projekten im Bereich der Herstellung von Halbleitern („Front End Wafer Fabs“) zeichnen sich weitere positive Marktentwicklungen für Exyte ab. Chancen ergeben sich sowohl in der Herstellung von Siliziumwafern als auch bei den neuen, komplexen Fertigungsanlagen für den Zusammenbau integrierter Schaltungen und deren Endprüfung („System in a Package“ (SiP), „Advanced Packaging“). Mit seiner weltweiten Präsenz und entsprechenden Referenzen in relevanten Ländern ist Exyte der ideale Partner für Kunden, die den Bau neuer Fabriken beabsichtigen.

**• Chancen im Batteriegeschäft, vor allem in Europa und Nordamerika:** Automobilhersteller stellen ihre Fahrzeuge sukzessive mit elektrischen Antrieben aus. Dieser Technologiewandel erfordert enorme Investitionen in den Ausbau von Kapazitäten zur Herstellung von Batteriezellen. Für die Planung und den Bau dieser Produktionsanlagen ist Exyte aufgrund seiner Stärken in der Errichtung anspruchsvoller und kontrollierter Fertigungsumgebungen bestens aufgestellt. Mit seiner umfassenden Erfahrung, etwa bei der Konzeption und dem Bau einer Gigafabrik mit dem aktuell größten Trockenraum in Europa, verfügt Exyte über das nötige Know-how, um weitere Projekte in diesem Bereich erfolgreich abzuwickeln.

**• Nachhaltiges organisches Wachstum von Biotechnologie und Pharmazeutika mit Fokus auf den US-Markt sowie auf Europa:** Das Geschäftssegment BLS, das Komplettlösungen für Kunden in den Bereichen Biotechnologie, Pharmazeutik, Medizintechnik, Lebensmittel und Ernährung sowie Consumer Care anbietet, führt Projekte für globale und regionale Kunden in allen Phasen des Projektlebenszyklus durch. Exyte nimmt eine führende Marktposition in Südostasien, Nordostasien und Kontinentaleuropa ein. In den nächsten Jahren wollen wir unser Geschäft in den USA und in Nordeuropa deutlich ausbauen. Dazu gehören auch die Aufstockung der Beschäftigtenzahl sowie die Verstärkung des Teams von Branchenspezialisten. Exyte investiert kontinuierlich in modernste Technologien, Software und Hardware sowie in Schulungsprogramme, um seinen Kunden hochmoderne technische Lösungen zu bieten. Dies umfasst auch Virtual- und Augmented-Reality-Angebote, mit denen Kunden bereits in der Projektplanungsphase Lösungen in Echtzeit evaluieren können, um die Inbetriebnahme von Anlagen und die Effizienz von Gebäuden zu optimieren.

**• Partner der Wahl für Hyperscale-Rechenzentren in Europa, Asien und den USA:** Exyte hat bereits sehr erfolgreich große Rechenzentren auf der ganzen Welt errichtet. Mit einem Umsatzziel von 1 Mrd. € bis zum Jahr 2027 im Rahmen der „Next Level“-Strategie intensiviert das Geschäftssegment DTC seine Aktivitäten in allen großen Regionen. In Europa hat Exyte sein Geschäftssegment DTC mit einem leistungsfähigen Team verstärkt, das an verschiedenen Projekten im europäischen Markt arbeitet. Die neu eingeführte Data-Centers-Organisation in Asien setzt bereits größere Cloud-Hyperscaling-Projekte in dieser Region um. Darüber hinaus beabsichtigen wir eine deutliche Expansion auf dem vielversprechenden Data-Centers-Markt in den USA.

• Mit den Geschäftssegmenten ATF, BLS und DTC haben wir uns bereits in vielen wichtigen **globalen** Märkten etabliert. Wir prüfen kontinuierlich, ob wir unsere Geschäftsaktivitäten auf neue Märkte und Segmente ausweiten, die großes Geschäfts- und Wachstumspotenzial bieten.

**b. Wachstum von Technology & Services (T&S):** Die Strategie der vertikalen Integration vervollständigt unser Angebot in der Wertschöpfungskette und unterstützt die Fähigkeiten der GBUs. T&S ist oft integraler Bestandteil der Projekte der GBUs. Der größte Teil des Geschäfts wird aber mit Drittkunden abgewickelt. Im Bereich der technologischen Anlagenausstattung wird unser Wachstum durch Reinraum- und Trockenraumprodukte, kritische Prozesstechnologie und Ablufttechnik angetrieben. Im Dienstleistungssektor konzentrieren wir uns auf mechanische, elektrische und prozessbasierte Dienstleistungen (MEP), Anschlussarbeiten sowie auf Off-Site-Manufacturing und Skid-Montage-Services.

**c. Wachstum durch strategische Übernahmen:** Wir führen strategische Akquisitionen durch, um unser Geschäft zu stärken und unseren Wachstumskurs zu unterstützen. Unser Ansatz basiert auf definierten Kriterien zur Übernahme von Unternehmen. Diese sind unter anderem geschäftliche Eignung, geografischer Fokus und Geschäftsentwicklung. Im Jahr 2023 haben wir die Intega Gruppe übernommen, einen Spezialisten für die Entwicklung, Planung und Realisierung von Systemen zur Bereitstellung von Reinstmedien mit Sitz in Deutschland. Die Systeme des Unternehmens versorgen Halbleiterfertigungsanlagen und andere hochtechnologische Produktionsanlagen mit Wasser, Gas und anderen Chemikalien. Weitere mögliche Übernahmekandidaten sind identifiziert.

#### 2. Engineering & Ausführung

Wir sehen Möglichkeiten zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Abläufe durch die folgenden drei Initiativen:

**a. Stärkung unserer Engineering-Kompetenzen:** Wir legen den Schwerpunkt auf „Engineering & Design“ durch die Erhöhung der Anzahl der Ingenieure und die Bereitstellung von Ressourcen für die GBUs.

**b. Verbesserung der Ausführungsbereiche:** Wir stärken die Bereiche Projektmanagement und Bauleitung sowie kaufmännische Funktionen durch kontinuierliche Schulungen und verbessern unser Vorgehen im Bereich Beschaffung und Vergabe von Unteraufträgen.

**c. Management von Risiken und Chancen:** Unser systematisches Chancen- und Risikomanagement hilft uns, Risiken zu minimieren, Chancen zu maximieren und so unsere Ziele zu erreichen. Das Chancen- und Risikomanagement ist für Exyte während der Phase der Projektakquisition und der Projektabwicklung wichtig. Eine Analyse von Chancen und Risiken wird als Teil der Evaluierungs- und Ausschreibungsphase durchgeführt. Das Chancen- und Risikomanagement ist eine kontinuierliche Aktivität während der Projektabwicklungs- und Ausführungsphase.

### 3. Unternehmenskultur

Eine starke Unternehmenskultur ist die Grundlage für den Erfolg von Exyte. Wir fördern diese Kultur durch drei Initiativen:

- a. **Positionierung von Exyte in der Öffentlichkeit, um das Employer Branding zu stärken:** Basierend auf unserer Employee-Value-Proposition (EVP) und unserer Arbeitgebermarke „ExyteCareersAreExciting“ entwickeln und implementieren wir zielgruppenspezifische Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen, um die Rekrutierung und die Talentgewinnung zu unterstützen. Dazu gehören unter anderem digitales Marketing – besonders in Wachstumsmärkten – und Veranstaltungen wie Jobmessen. Für bestehende und zukünftige Mitarbeiter wollen wir der „Employer of Choice“ sein.
- b. **Einführung von Talentmanagement:** Die Identifizierung und die Entwicklung von Talenten sind von zentraler Bedeutung. Wir verfolgen einen umfassenden Ansatz, der mit einem konsistenten Onboarding-Prozess beginnt. Das Onboarding basiert auf einem globalen Rahmenkonzept und berücksichtigt regionale Besonderheiten. Auf Basis unserer „Core Competencies“ führen wir einen kontinuierlichen Dialog mit unseren Mitarbeitern über ihre individuelle Leistung und Entwicklung, beispielsweise im Rahmen des jährlichen Leistungs- und Entwicklungsgesprächs. Die jährliche Beurteilung von Talenten gehört zu den Aufgaben unseres Senior Managements und hilft uns, Potenzialträger zu identifizieren. So werden wir frühzeitig auf künftige Führungskräfte aufmerksam und können sie in unserer Nachfolgeplanung berücksichtigen. Mit verschiedenen weltweiten Trainee-Programmen ermöglichen wir Hochschulabsolventen einen attraktiven Einstieg bei Exyte. Unser umfassendes Learning-Management-System haben wir um eine große Auswahl an Online-Schulungen erweitert. Im Herbst 2023 haben wir zudem die Exyte Project Management Academy ins Leben gerufen. Das interne Trainingsangebot ermöglicht es Mitarbeitern, ihre individuellen Fähigkeiten, ihr Know-how sowie ihr Projektmanagementverständnis weiterzuentwickeln. Auf diese Weise werden die Projektmanagementkompetenzen im gesamten Unternehmen gefördert.

- c. **Pflege einer Unternehmenskultur, die von Eigenverantwortung, Zusammenarbeit und Zugehörigkeit geprägt ist:** Wir fördern eine vielfältige und integrative Kultur. An unseren weltweiten (Projekt-)Standorten arbeiten Beschäftigte unterschiedlicher Herkunft, Geschlechter und Religionen aus über 70 Nationen erfolgreich in gemischten Teams aus jungen Talenten und erfahrenen Fachkräften zusammen. Unsere Unternehmenswerte bilden die Grundlage und die Leitlinien für diese Zusammenarbeit. Wir fördern eine Unternehmenskultur der Eigenverantwortung, der Zusammenarbeit und der Zugehörigkeit. Mit „Wir übernehmen Verantwortung“ fördern wir unternehmerisches Denken, vertrauen auf die Leistung unserer Mitarbeiter und ermächtigen sie zur Entscheidungsfindung. Mit „Wir arbeiten als ein globales Team zusammen“ unterstützen wir uns gegenseitig und stärken die Zusammenarbeit über Regionen und Bereiche hinweg. Wir leben eine aktive Feedback-Kultur. Mit „Wir fühlen uns zugehörig zu Exyte“ stärken wir die Identifikation mit dem Unternehmen, zeigen und erleben wir Wertschätzung und sind stolz auf unsere Leistungen. Ein wichtiges Instrument zur Verbesserung unserer Unternehmenskultur ist unser jährlicher Exyte Employee Engagement Survey, eine Mitarbeiterumfrage, die wir in Zusammenarbeit mit dem renommierten Beratungsunternehmen Gallup durchführen.

### 4. oneCOMPANY

Wir harmonisieren Prozesse sowie Aktivitäten und setzen weltweit geltende Standards. Dazu haben wir verschiedene Initiativen ins Leben gerufen:

- a. **oneSTRUCTURE:** Wir haben eine globale Organisation aufgebaut, die auf unsere Strategie ausgerichtet ist. Unsere Organisationsstruktur hat einen starken Fokus auf Märkte und Kunden von Exyte. Sie weist Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten eindeutig zu.
- b. **onePROCESS:** Wir haben unsere globalen Geschäftsprozesse definiert, um unsere Geschäftsaktivitäten zu harmonisieren. Wir nutzen diese auch als Grundlage für die Entwicklung unseres ERP-Systems.

- c. **oneERP:** Wir haben unser neues globales und modernes templatebasiertes SAP-System für die Geschäftsadministration fertiggestellt. Es hat Schnittstellen zu anderen IT-Anwendungen. Nach dem erfolgreichen Go-live unseres oneERP-Systems in einer Pilotgesellschaft in Mitteleuropa im Jahr 2023 setzen wir die weltweite Harmonisierung unserer ERP-Landschaft durch den sukzessiven Roll-out in andere Regionen fort.
- d. **oneCRM:** Wir haben eine Anwendung entwickelt, die als Grundlage für unser globales Management von Kunden und von Projektgelegenheiten („Opportunities“) dient. Damit schaffen wir jederzeit volle Transparenz und steuern unseren Verkaufstrichter mit integrierten Genehmigungsverfahren. Wir arbeiten derzeit daran, die Anwendung um weitere Funktionalitäten zu erweitern, die uns in unserer Geschäftsentwicklung unterstützen.
- e. **oneHR:** Eine globale Plattform für HR-Fachleute und Mitarbeiter-Self-Services ist eingerichtet. Sie umfasst unter anderem eine einheitliche Gehaltsabrechnung, Reisemanagement sowie Systeme für Zeit- und Mitarbeiterdatenmanagement.
- f. **oneIT:** Globale IT-Tools werden für eine optimale Projektdurchführung und einen gemeinsamen digitalen Arbeitsbereich eingesetzt. Dazu gehören auch einheitliche Internet- und Intranetauftritte sowie technische Infrastruktur.
- g. **oneESG:** Wir arbeiten an einem globalen Management von relevanten Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG), um den Anforderungen unserer Stakeholder gerecht zu werden. Wir haben unsere ESG-Strategie entwickelt und schaffen nun die Grundlage in den Bereichen Governance, IT-Anwendung, Kommunikation, Bewertung, Reporting und Auditing. Darüber hinaus haben wir unsere Wesentlichkeitsbewertungen durchgeführt und wichtige Themen definiert, die jetzt von den jeweiligen Verantwortlichen weiterbearbeitet werden.

## PROGNOSEBERICHT

Mit der russischen Invasion begannen Ende Februar 2022 kriegerische Auseinandersetzungen in der Ukraine, die bis heute fortauern und die weltweite gesamtwirtschaftliche Entwicklung belasten. Gleiches gilt für das seit Oktober 2023 andauernde Kriegsgeschehen in Israel und dem Gazastreifen. Bislang sind hieraus für das Geschäftsjahr 2024 keine gravierenden negativen Auswirkungen auf die bedeutsamsten Leistungsindikatoren von Exyte (Auftragseingang, Umsatz, bereinigtes EBIT und bereinigte EBIT-Marge) zu erwarten. Die Geschäftsführung hat die Geschäftsplanung von Exyte für 2024 unter dieser Maßgabe erstellt. Ausgeschlossen werden können negative Auswirkungen hieraus jedoch nicht. Daneben beinhaltet die Planung für das Jahr 2024 die Annahme einer stabilen globalen Konjunktorentwicklung sowie einer weiter rückläufigen Inflation. Unter diesen Voraussetzungen erwarten wir für das Geschäftsjahr 2024 die folgenden Entwicklungen:

Aufgrund der weiter positiven branchenbezogenen Rahmenbedingungen rechnen wir für 2024 mit Auftragseingängen in einer Größenordnung von 8,5 bis 9,0 Mrd. €. Basierend auf dem hohen Auftragsbestand zum Jahresende 2023 (6,7 Mrd. €) und den geplanten Neuaufträgen erwarten wir für 2024 Umsatzerlöse in einer Bandbreite von 8,0 bis 8,5 Mrd. €. Dem Umsatz folgend gehen wir hinsichtlich des bereinigten EBIT für 2024 von einer deutlichen absoluten Steigerung bei einer im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 leicht rückläufigen bereinigten EBIT-Marge aus. Beim Vergleich mit den Kennzahlen des Jahres 2023 ist zu beachten, dass diese Kennzahlen aufgrund der zum 30. März 2023 erfolgten Einbringung des Exyte GmbH Konzerns in die Exyte Holding GmbH lediglich die operative Entwicklung von neun Monaten widerspiegeln.

Für den mittelfristigen Zeitraum bis zum Jahr 2027 streben wir ein nachhaltiges Umsatzvolumen von gut 10 Mrd. € bei einer bereinigten EBIT-Marge von 6% an. Diese Ziele sehen wir aufgrund der Marktentwicklungen, unserer internen Initiativen zur Stärkung von Prozessen und zur Weiterentwicklung von Produkten und Lösungen sowie aufgrund des geplanten weiteren Mitarbeiteraufbaus als erreichbar an. Mit erfahrenen Projektteams und Ingenieuren, die unsere Kunden aus den Hightech-Sektoren weltweit auf höchstem Niveau bedienen, sehen wir uns sehr gut aufgestellt, die Herausforderungen dieses Wachstums erfolgreich zu bewältigen.

Stuttgart, den 13. März 2024

Die Geschäftsführung



Dr. Wolfgang Büchele (CEO)



Mark Garvey (CEO Advanced Technology Facilities)

# KONZERN- ABSCHLUSS

## 33 KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## 34 KONZERN-BILANZ

## 35 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

## 36 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

## 37 KONZERN-ANHANG

- 37 A. Allgemeine Angaben
  - 37 Darstellung der Konzernverhältnisse
- 37 B. Rechnungslegungsgrundsätze
  - 37 Grundlagen
  - 38 Neue oder geänderte Rechnungslegungsstandards
  - 38 Konsolidierungskreis

- 42 Konsolidierungsmethoden
- 42 Währungsumrechnung
- 42 Ansatz und Bewertung
- 47 C. Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen
  - 47 Unsicherheiten als Folge kriegerischer Auseinandersetzungen
  - 47 Mögliche Auswirkungen auf die Rechnungslegung von Exyte
  - 48 Ermessensentscheidungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben
  - 48 Ermessensentscheidungen bei Anwendung des IFRS 15
  - 48 Geschäfts- oder Firmenwerte
  - 48 Rechtsstreitigkeiten
  - 49 Bilanzierung von Pensionen
  - 49 Ertragsteuern
  - 49 Sonstige Rückstellungen

- 49 Bestimmung der Leasingvertragslaufzeit bei Verlängerungs- und Kündigungsoptionen
- 49 D. Angaben zu Einzelposten
- 73 E. Weitere Angaben

## 74 GESCHÄFTSFÜHRUNG DER EXYTE HOLDING GMBH

## 75 AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER EXYTE HOLDING GMBH

## 78 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

## 80 IMPRESSUM



# KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. €	Anhang	1.1.–31.12.2023
Umsatzerlöse	1	5.041.574
Umsatzkosten	2	-4.773.681
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>267.893</b>
Vertriebskosten	3	-47.733
Verwaltungskosten	4	-128.924
Sonstige betriebliche Erträge	5	9.646
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	-14.853
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>		<b>86.029</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	7	72.294
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	-90.217
Sonstiges Finanzergebnis	7	-10
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>		<b>68.096</b>
Ertragsteuern	8	7.904
<b>Konzernergebnis</b>		<b>76.000</b>

in Tsd. €	Anhang	1.1.–31.12.2023
<b>Konzernergebnis (Übertrag)</b>		<b>76.000</b>
Ergebnis aus der Umrechnung von Abschlüssen ausländischer Geschäftsbetriebe		
Erfolgsneutrale Änderung		-95.092
Erfolgswirksame Realisierung		626
Gewinne/Verluste aus Sicherungsinstrumenten		
Erfolgsneutrale Änderung	24	1.652
Erfolgswirksame Reklassifizierung		0
Ertragsteuern		
Erfolgsneutrale Änderung		-508
Erfolgswirksame Reklassifizierung		0
<b>Posten, die zukünftig möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		<b>-93.322</b>
Neubewertung von Pensionsverpflichtungen		
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-)	19	-713
Ertragsteuern		226
<b>Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		<b>-487</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>-93.809</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>		<b>-17.809</b>

# KONZERN- BILANZ

in Tsd. €	Anhang	31.12.2023	1.1.2023
<b>Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	9	4.399.637	0
Sachanlagen	10	71.636	0
Nutzungsrechte	11	131.289	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15	1.153	0
Latente Steueransprüche	8	30.001	0
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>4.633.716</b>	<b>0</b>
Vorräte	12	108.832	0
Geleistete Anzahlungen	12	33.513	0
Vertragsvermögenswerte	13	614.327	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	849.703	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15	20.576	0
Übrige Vermögenswerte	16	30.385	0
Ertragsteuerforderungen		12.759	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17	1.107.760	25
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>2.777.855</b>	<b>25</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>7.411.571</b>	<b>25</b>

in Tsd. €	Anhang	31.12.2023	1.1.2023
<b>Eigenkapital und Schulden</b>			
Stammkapital	18	300.000	25
Kapitalrücklage	18	2.200.000	0
Gewinnrücklage	18	522.394	0
Sonstige Eigenkapitalbestandteile		-93.809	0
Konzernergebnis		76.000	0
<b>Eigenkapital</b>		<b>3.004.585</b>	<b>25</b>
Rückstellungen für Pensionen	19	10.190	0
Sonstige Rückstellungen	20	35.479	0
Leasingverbindlichkeiten	11	108.777	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22	687.732	0
Latente Steuerverbindlichkeiten	8	449.562	0
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>1.291.740</b>	<b>0</b>
Sonstige Rückstellungen	20	123.253	0
Vertragsverbindlichkeiten	13	956.459	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21	1.824.363	0
Leasingverbindlichkeiten	11	29.951	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22	49.910	0
Übrige Verbindlichkeiten	23	95.973	0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		35.337	0
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>3.115.246</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>7.411.571</b>	<b>25</b>

# ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Tsd. €

	(Anhang 18)			Sonstige Eigenkapitalbestandteile				Konzern- ergebnis	Summe Eigenkapital
	Stamm- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Währungs- umrechnung	Neubewertung von Pensions- verpflich- tungen	Gewinne/ Verluste aus Sicherungs- instrumenten	Ertragsteuern		
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25</b>
Einlage der Mehrheitsgesellschafterin	299.975	2.200.000							2.499.975
Sacheinbringung bei der Errichtung des Gemeinschaftsunternehmens			522.394						522.394
Konzernergebnis								76.000	76.000
Sonstiges Ergebnis				-94.466	-713	1.652	-282		-93.809
Gesamtergebnis				-94.466	-713	1.652	-282	76.000	-17.809
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>300.000</b>	<b>2.200.000</b>	<b>522.394</b>	<b>-94.466</b>	<b>-713</b>	<b>1.652</b>	<b>-282</b>	<b>76.000</b>	<b>3.004.585</b>

# KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. €	Anhang	1.1.–31.12.2023
Konzernergebnis		76.000
– Ertragsteuern	8	–7.904
+ Zinsergebnis (ohne Währungsgewinne und -verluste)	7	33.516
+ Abschreibungen	9–11	246.983
+ Wertminderungen auf Finanzanlagen	7	10
+ Veränderung der Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Finanzforderungen und Vertragsvermögenswerte		538
+ Ergebnis aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	5, 6	83
– Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		–11.188
– Ertragsteuerzahlungen		–62.259
– Gezahlte Zinsen		–23.281
+ Erhaltene Zinsen		19.633
+ Veränderung der Rückstellungen		26.488
+ Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden		36.103
– Veränderung des Working Capital		–55.131
+ davon Veränderung der Vorräte und der geleisteten Anzahlungen		163.325
– davon Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Vertragsvermögenswerte		–105.094
– davon Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Vertragsverbindlichkeiten		–113.362
<b>= Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>279.591</b>

in Tsd. €	Anhang	1.1.–31.12.2023
<b>= Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (Übertrag)</b>		<b>279.591</b>
– Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		–125
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen		358
– Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		–22.133
+ Einzahlungen aus Geldanlagen bei Kreditinstituten		23.000
+ Zufluss von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten bei der Einbringung der konsolidierten Unternehmen der Exyte GmbH Gruppe		1.064.683
– Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Unternehmen		–24.471
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>1.041.312</b>
– Finanztransaktionen mit nahestehenden Unternehmen	29	–148.820
– Auszahlungen für die Tilgung von Bankdarlehen		–7.944
+ Einzahlungen aus Leasingforderungen	11	39
– Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	11, 25	–23.170
+ Finanzierung nicht konsolidierter Unternehmen		116
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>–179.779</b>
<b>= Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>1.141.124</b>
+ Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		–33.389
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	17	25
<b>= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>17</b>	<b>1.107.760</b>

# KONZERN- ANHANG

## A. ALLGEMEINE ANGABEN

### Darstellung der Konzernverhältnisse

Die Exyte Holding GmbH mit Sitz in 70376 Stuttgart, Deutschland, Löwentorbogen 9b, ist seit dem 30. März 2023 das Mutterunternehmen der Exyte Gruppe (Exyte). Die Gesellschaft ist im Handelsregister Stuttgart in der Abteilung B unter der Nummer 785305 eingetragen.

Die Exyte Holding GmbH ist für das Geschäftsjahr 2023 erstmals nach §§ 290 ff. HGB zur Erstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet und hat als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss nach § 315e Abs. 3 HGB erstellt. Bei dem vorliegenden Konzernabschluss handelt es sich um den ersten IFRS-Abschluss der Exyte Holding GmbH im Sinne des IFRS 1.

Der kleinste und zugleich größte Kreis, für den ein Konzernabschluss aufgestellt wird, in den die Exyte Holding GmbH und ihre Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen werden, ist der Konsolidierungskreis der Exyte Holding GmbH.

Exyte untergliedert sich nach Managementverantwortlichkeit in die regionalen Segmente Europe, Middle East and Africa (EMEA), Americas (AMER), Asia-Pacific (APAC) sowie das Geschäftsfeld Technology & Services (T&S). Exyte zählt in den Geschäftsbereichen Advanced Technology Facilities (ATF), Biopharma & Life Sciences (BLS), Data Centers (DTC) und Regional Specific Business (RSB) zu den global tätigen Unternehmen für Planung, Projektmanagement sowie Projektausführung. Von der Konzeptentwicklung bis zur schlüsselfertigen Komplettlösung realisiert Exyte Aufträge unterschiedlicher Größe, die eine schnelle Umsetzung, hohe Qualitätsstandards und Kosteneffizienz erfordern. Dabei verbindet Exyte Prozesstechnologie und komplexe Gebäudeinfrastrukturen zu integrierten Gesamtlösungen.

### Im Geschäftsjahr 2023 erfolgte Strukturänderungen zur Entstehung der Exyte Holding Gruppe

Die Exyte Holding GmbH war bis zum 31. März 2023 ein 100%iges Tochterunternehmen der M+W Group GmbH, Stuttgart. Sie übte bis zum 30. März 2023 keine Geschäftstätigkeit aus. Die Bilanz der Exyte Holding GmbH wies bis zum 30. März 2023 lediglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Stammkapital in Höhe von jeweils 25 Tsd. € aus.

Mit Wirkung zum 30. März 2023 hat die M+W Group GmbH sämtliche Anteile an der Exyte GmbH in die Exyte Holding GmbH eingebracht. Unmittelbares Mutterunternehmen der Exyte Gruppe ist damit seit dem 30. März 2023 nicht mehr die Exyte GmbH, sondern die Exyte Holding GmbH.

Die Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH in die Exyte Holding GmbH erfolgte gemäß den Regelungen des Einbringungsvertrags zu einem Wert von 3.349.975 Tsd. €. Dieser Betrag war als Mindestwert der Einbringung in Übereinstimmung mit den deutschen gesellschaftsrechtlichen Regelungen niedriger als der beizulegende Zeitwert der eingebrachten Anteile. Als Gegenleistung wurden durch die Exyte Holding GmbH neue Geschäftsanteile mit einem Nominalwert von 299.975 Tsd. € ausgegeben (Erhöhung des Stammkapitals), die vollständig von der M+W Group GmbH übernommen wurden. Daneben wurde die Zahlung eines Betrags von 850.000 Tsd. € durch die Exyte Holding GmbH an die M+W Group GmbH vereinbart, welcher am 31. März 2023 in ein Gesellschafterdarlehen umgewandelt wurde. Das Gesellschafterdarlehen ist mit 8,25 % p. a. zu verzinsen. Der verbleibende Betrag in Höhe von 2.200.000 Tsd. € wurde in die Kapitalrücklage der Exyte Holding GmbH eingestellt.

Mit Vertrag vom 16. November 2022 und mit Wirkung zum 31. März 2023 hat die M+W Group GmbH Anteile an der Exyte Holding GmbH an die Gesellschaften BDT Elevation 1 GmbH, Frankfurt am Main, und BDT Elevation 2 GmbH, Frankfurt am Main, veräußert. Nach Vollzug der Transaktion hält die M+W Group GmbH 65,5648 % der Anteile an der Exyte Holding GmbH und die Gesellschaften BDT Elevation 1 GmbH und BDT Elevation 2 GmbH halten jeweils 17,2176 % der Anteile. Aufgrund der zwischen den Gesellschaftern getroffenen vertraglichen Vereinbarungen steht die Exyte Holding GmbH (trotz Mehrheitsbeteiligung der M+W Group GmbH) unter gemeinschaftlicher Führung der Gesellschafter, da Entscheidungen über die maßgeblichen Tätigkeiten der Exyte Holding GmbH die einstimmige Zustimmung der Gesellschafter erfordern. Dies umfasst insbesondere auch die Bestellung oder Abberufung von Geschäftsführern der Exyte Holding GmbH oder die Genehmigung des Budgets und der Mittelfristplanung des Exyte Bereichs. Die Exyte Holding GmbH hat deshalb ab dem 31. März 2023 keinen beherrschenden Gesellschafter mehr, sondern ist ein von den Gesellschaftern gemeinschaftlich beherrschtes Gemeinschaftsunternehmen.

Die zur Formierung des Gemeinschaftsunternehmens geleisteten Beiträge der Partnerunternehmen (hier: Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH) wurden im Rahmen der Erwerbsbilanzierung zum 31. März 2023 mit dem beizulegenden Zeitwert bemessen. Die Regelungen des IFRS 3 fanden in analoger Weise Anwendung. Der beizulegende Zeitwert der Einbringungen belief sich auf 3.872.369 Tsd. €. Der im Rahmen der Erwerbsbilanzierung entstehende Unterschiedsbetrag zwischen dem beizulegenden Zeitwert der Einbringungen (3.872.369 Tsd. €) und dem im Einbringungsvertrag festgesetzten Wert für die Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH in die Exyte Holding GmbH (3.349.975 Tsd. €) von 522.394 Tsd. € wurde in die Gewinnrücklage des Konzerns eingestellt. Hinsichtlich weiterer Ausführungen zur Kaufpreisallokation verweisen wir auf Abschnitt „B. Rechnungslegungsgrundsätze“, Kapitel „Konsolidierungskreis“.

Das an die Exyte Holding GmbH begebene Gesellschafterdarlehen von 850.000 Tsd. € einschließlich der bis zu diesem Zeitpunkt entstandenen Zinsforderung der M+W Group GmbH von 10.183 Tsd. € wurde mit Wirkung zum 22. Mai 2023 durch die M+W Group GmbH zum Nominalwert an ein ihr nahestehendes Unternehmen verkauft, wodurch sich die Darlehensgläubigerin der Exyte Holding GmbH änderte.

Mit Wirkung zum 2. Oktober 2023 erwarb die Konzerngesellschaft Exyte Europe Holding GmbH, Stuttgart, 100% der Anteile an der INTEGA Innovative Technologie für Gase und Anlagenbau GmbH („Intega GmbH“), Kirchheim, und ihren beiden Tochterunternehmen INTEGA Villach GmbH, Villach, Österreich, und INTEGA High Purity Systems AG, Muttenz, Schweiz. Hinsichtlich weiterer Ausführungen zur Kaufpreisallokation verweisen wir auf Abschnitt „B. Rechnungslegungsgrundsätze“, Kapitel „Konsolidierungskreis“.

## B. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

### Grundlagen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Accounting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie den ergänzend nach § 315e Abs. 3 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Maßgeblich sind diejenigen Standards und Interpretationen, die zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung veröffentlicht, von der Europäischen Union übernommen und für den Konzern relevant und verpflichtend sind. Der Konzernabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Exyte.

Das Geschäftsjahr der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Der Konzernabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung der Exyte Holding GmbH, aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben; es wird kaufmännisch gerundet.

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

## Neue oder geänderte Rechnungslegungsstandards

### Neue oder geänderte Rechnungslegungsstandards

Standard/Interpretation	Erstmalige Anwendung <sup>1</sup>	Übernahme durch die EU-Kommission	(Erwartete) Auswirkungen auf Exyte
<b>Im Jahr 2023 erstmals anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften</b>			
IFRS 17 „Versicherungsverträge“ (einschließlich Änderungen an IFRS 17)	1.1.2023	Ja	Keine
Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ und an IFRS Practice Statement 2 „Making Materiality Judgements“ – Angabe von Rechnungslegungsmethoden	1.1.2023	Ja	Unwesentlich
Änderungen an IAS 8 „Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler“ – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	1.1.2023	Ja	Unwesentlich
Änderungen an IAS 12 „Ertragsteuern“ – Latente Steuern in Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden aus einer einzigen Transaktion	1.1.2023	Ja	Unwesentlich
Änderungen an IAS 12 „Ertragsteuern“ – Reform des internationalen Steuersystems – Mustervorschriften für Pillar 2	1.1.2023 <sup>2</sup>	Ja	Unwesentlich
<b>Zukünftig anzuwendende geänderte Standards/Interpretationen</b>			
Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig; langfristige Schulden mit Kreditbedingungen	1.1.2024	Ja	Keine
Änderungen an IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ – Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-lease-back-Transaktionen	1.1.2024	Ja	Keine
Änderungen an IAS 7 „Kapitalflussrechnungen“ und an IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ – Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	1.1.2024	Nein	Keine
Änderungen an IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ – Fehlende Umtauschbarkeit	1.1.2025	Nein	Keine
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 – Verkauf oder Einlagen von Vermögenswerten zwischen einem Anleger und einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	Unbestimmt	Nein	Keine

<sup>1</sup> Die Vorschriften sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die zum oder nach dem genannten Datum beginnen.

<sup>2</sup> Abweichend von den Angabevorschriften, die für Geschäftsjahre gelten, die zum oder nach dem 1.1.2023 beginnen, sind die Bilanzierungsvorschriften unmittelbar nach Veröffentlichung des Amendments am 23.5.2023 anzuwenden. Da Exyte die EU-IFRS anwendet, gilt diese Pflicht für Exyte erst nach der am 9.11.2023 erfolgten Übernahme in EU-Recht.

## Konsolidierungskreis

Alle wesentlichen Unternehmen, auf welche die Exyte Holding GmbH als Mutterunternehmen mittelbar bzw. unmittelbar einen beherrschenden Einfluss ausübt, sind in den Konzernabschluss als vollkonsolidierte Tochterunternehmen einbezogen. Beherrschung liegt vor, wenn das Mutterunternehmen die Verfügungsgewalt aufgrund von Stimmrechten oder anderen Rechten über ein anderes Unternehmen hat, es an positiven und negativen variablen Rückflüssen aus diesem Unternehmen partizipiert und diese Rückflüsse durch seine Verfügungsgewalt beeinflussen kann. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss erfolgt ab dem Zeitpunkt, zu dem die Beherrschung vorliegt. Sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr besteht.

Der Konsolidierungskreis setzt sich wie folgt zusammen:

### Anzahl der Unternehmen

	31.12.2023
<b>Exyte Holding GmbH und vollkonsolidierte Tochterunternehmen</b>	<b>40</b>
Inland	8
Ausland	32
<b>Gemeinschaftliche Tätigkeit (nur Ausland)</b>	<b>3</b>

Die nachstehende Tabelle zeigt die im Geschäftsjahr 2023 eingetretenen Veränderungen des Konsolidierungskreises:

### Entwicklung des Konsolidierungskreises

Stand 1.1.2023 (Exyte Holding GmbH)	1
Zugang der Exyte GmbH und von 44 vollkonsolidierten Tochtergesellschaften und drei gemeinschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH	48
Abgang von neun vollkonsolidierten Gesellschaften der US-amerikanischen CPS Gruppe im Zuge von Strukturoptimierungen (Liquidation von fünf Zwischenholdings und vier konzerninterne Verschmelzungen)	-9
Zugang von drei vollkonsolidierten Tochtergesellschaften durch Erwerb der Intega Gruppe	3
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>43</b>

Acht weitere für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns unwesentliche Tochterunternehmen, die dem Konzern im Wege der Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH zugegangen sind, sind nicht mittels der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Den Kosten für ihre Einbeziehung stünde kein entsprechender Informationsnutzen für die Abschlussadressaten gegenüber. Die Anteile an diesen Tochterunternehmen sind unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten (langfristig) ausgewiesen.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes der Exyte Holding GmbH ist Bestandteil des Konzernanhangs und als Anlage beigefügt.

### Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH und Formierung eines Gemeinschaftsunternehmens

Die folgende Übersicht zeigt die Exyte GmbH und ihre 44 vollkonsolidierten Tochtergesellschaften, die dem Konzern im Rahmen der Einbringung am 30. März 2023 zugegangen sind. Der Darstellung ist auch die Zuordnung der Gesellschaften zu den regionalen Segmenten Americas (AMER), Europe, Middle East and Africa (EMEA), Asia-Pacific (APAC) sowie zum Geschäftsfeld Technology & Services (T&S) zu entnehmen.

Daneben sind dem Konzern im Rahmen der Einbringung die folgenden drei gemeinschaftlichen Tätigkeiten zugegangen:

- M+W – Commodore JV, Abu Dhabi, Abu Dhabi (Kapitalanteil: 60%)
- Exyte – Gilbane JV, Plano, USA (Kapitalanteil: 51%)
- Gilbane – Exyte JV, Providence, USA (Kapitalanteil: 49%)

Des Weiteren gingen dem Konzern acht Tochtergesellschaften zu, die durch die Exyte GmbH aufgrund von Unwesentlichkeit nicht vollkonsolidiert wurden.

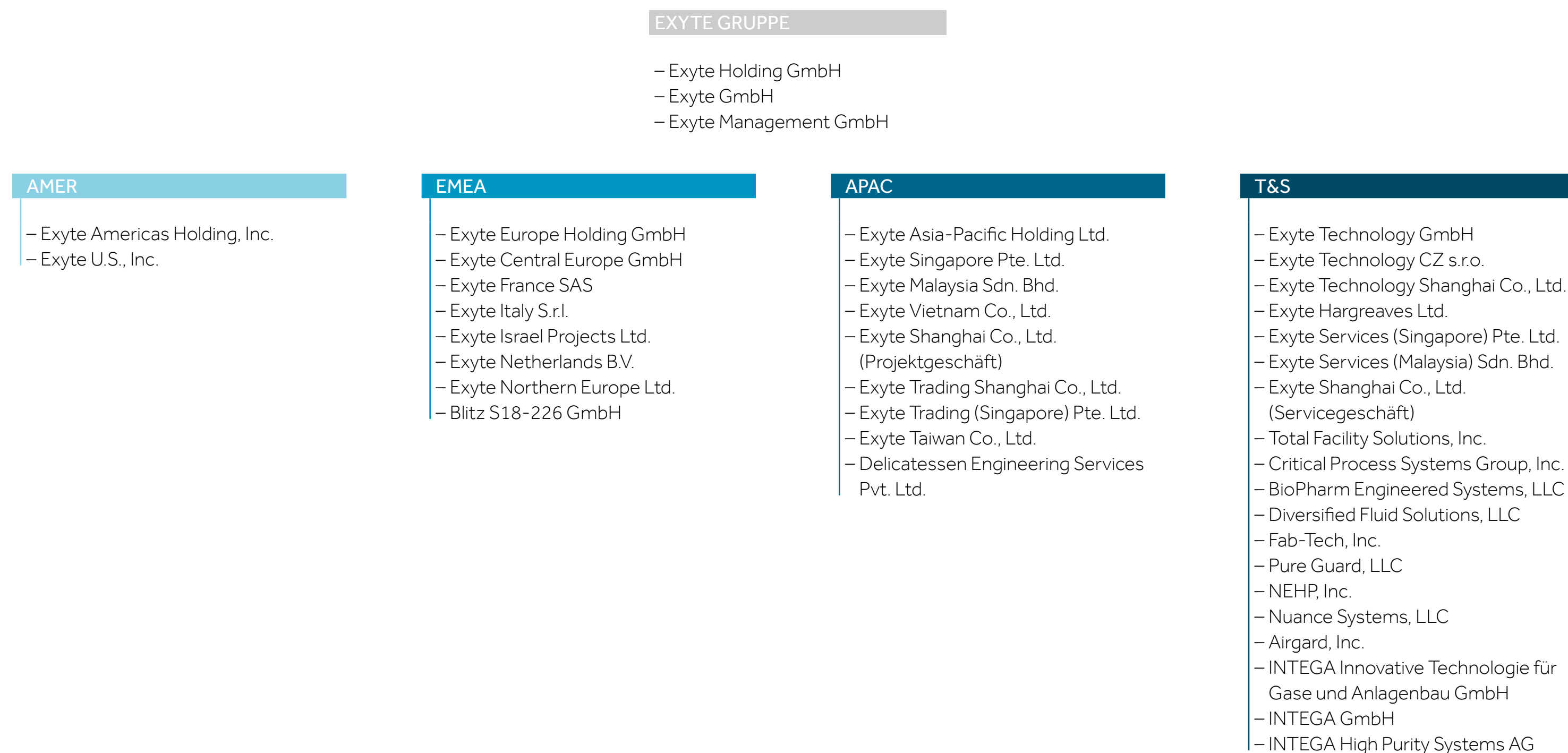
Nach der Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH in die Exyte Holding GmbH hat der Gesellschafter M+W Group GmbH mit Wirkung zum 31. März 2023 Anteile an der Exyte Holding GmbH von jeweils 17,2176% an die Gesellschaften BDT Elevation 1 GmbH und BDT Elevation 2 GmbH („BDT“) veräußert. Aufgrund der zwischen den Gesellschaftern getroffenen vertraglichen Vereinbarungen steht die Exyte Holding GmbH ab dem 31. März 2023 unter gemeinschaftlicher Führung der Gesellschafter.

Die zur Formierung des Gemeinschaftsunternehmens geleisteten Beiträge der Partnerunternehmen (hier: Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH) wurden im Rahmen der Erwerbsbilanzierung zum 31. März 2023 mit dem beizulegenden Zeitwert bemessen. Die Regelungen des IFRS 3 fanden in analoger Weise Anwendung. Auszahlungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Anteile an der Exyte GmbH hatte die Exyte Holding GmbH nicht zu leisten.

Der beizulegende Zeitwert der Einbringungen wurde aus dem von BDT geleisteten Kaufpreis für die Anteile an der Exyte Holding GmbH unter Berücksichtigung des von der M+W Group GmbH an die Exyte Holding GmbH begebenen Darlehens von 850.000 Tsd. € auf 100 % der Anteile an der Exyte GmbH hochgerechnet.

Der so ermittelte beizulegende Zeitwert der Einbringungen belief sich auf 3.872.369 Tsd. €.

### Unternehmensstruktur



Das erworbene Reinvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

in Tsd. €	Buchwerte zum Zeitpunkt der Einbringung	Neube-wertung von Vermögens-werten und Schulden	Zeitwerte zum Zeitpunkt der Erstkon-solidierung
Immaterielle Vermögenswerte	880	2.379.631	2.380.511
Sachanlagevermögen	52.991	5.447	58.438
Nutzungsrechte	125.817	0	125.817
Latente Steueransprüche	81.876	0	81.876
Vorräte	96.194	8.020	104.214
Geleistete Anzahlungen	187.701	0	187.701
Vertragsvermögenswerte	597.686	0	597.686
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	792.391	0	792.391
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	51.164	0	51.164
Übrige Vermögenswerte	36.603	0	36.603
Ertragsteuerforderungen	10.793	0	10.793
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.064.683	0	1.064.683
<b>Erworbene Vermögenswerte</b>	<b>3.098.779</b>	<b>2.393.098</b>	<b>5.491.877</b>
Rückstellungen für Pensionen	7.500	0	7.500
Latente Steuerverbindlichkeiten	9.368	579.118	588.486
Sonstige Rückstellungen	133.948	0	133.948
Vertragsverbindlichkeiten	783.060	0	783.060
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.182.833	0	2.182.833
Leasingverbindlichkeiten	130.066	0	130.066
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.390	0	8.390
Übrige Verbindlichkeiten	68.268	0	68.268
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	17.386	0	17.386
<b>Übernommene Schulden</b>	<b>3.340.819</b>	<b>579.118</b>	<b>3.919.937</b>

in Tsd. €

	Buchwerte zum Zeitpunkt der Einbringung	Neube-wertung von Vermögens-werten und Schulden	Zeitwerte zum Zeitpunkt der Erstkon-solidierung
<b>Erworbenes Reinvermögen</b>	<b>-242.040</b>	<b>1.813.980</b>	<b>1.571.940</b>
Beizulegender Zeitwert der Einbringungen			3.872.369
<b>Verbleibender Geschäfts- oder Firmenwert</b>			<b>2.300.429</b>

Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde zum Zugangszeitpunkt nach dem Verhältnis der relativen Fair Values der zugehenden Gesellschaften auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten aufgeteilt. Dies führte zu folgender Zuordnung:

#### Geschäfts- oder Firmenwerte nach Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten

	Geschäfts- oder Firmenwerte (in Tsd. €)
31.3.2023	
EMEA	598.091
AMER	188.885
APAC	787.965
T&S	725.488
<b>Summe</b>	<b>2.300.429</b>

Wesentliche Abweichungen zwischen dem Bruttobetrag und dem beizulegenden Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen nicht. Es wird angenommen, dass die erworbenen Forderungen vollumfänglich einbringlich sind.

Der Exyte GmbH Konzern ist ein weltweit führender Anbieter von Planungsdienstleistungen, Projektmanagement und Projektausführung und hat sich auf den Bau von Hightech-Anlagen für verschiedene Branchen spezialisiert. Schwerpunkt ist der Geschäftsbereich Advanced Technology Facilities mit Fokus auf die Halbleiterindustrie. Der Geschäfts- oder Firmenwert enthält nicht separierbare immaterielle Vermögenswerte wie z. B. das Fachwissen der Mitarbeiter.

Daneben begründet auch das geschäftstypisch hohe negative Nettoumlaufvermögen den Geschäfts- oder Firmenwert. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Der Umsatz des Exyte GmbH Konzerns beläuft sich für den Zeitraum der Konzernzugehörigkeit vom 31. März bis 31. Dezember 2023 auf 5.025.045 Tsd. €. Das Ergebnis nach Steuern (inklusive der Ergebniseffekte aus der Kaufpreisallokation) für diesen Zeitraum beträgt 128.593 Tsd. €. Wäre der Unternehmenszusammenschluss bereits zum 1. Januar 2023 erfolgt, hätte sich der Konzernumsatz um 2.028.109 Tsd. € und das Konzernergebnis nach Steuern (inklusive der Ergebniseffekte aus der Kaufpreisallokation) um 48.705 Tsd. € erhöht.

#### Abgang von Gesellschaften der US-amerikanischen CPS Gruppe

Im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung der Strukturen der US-amerikanischen CPS Gruppe wurden im Juli 2023 die folgenden vier Gesellschaften konzernintern auf andere Gesellschaften der CPS Gruppe verschmolzen:

- CPS Intermediate, LLC, Boise, USA
- CPS Intermediate II, LLC, Boise, USA
- CPS Process Solutions, LLC, Lawrence, USA
- ENGVT, LLC, Williston, USA

Daneben wurden im Juli 2023 die folgenden fünf nicht operativ tätigen Zwischenholdings der CPS Gruppe liquidiert:

- CPS Holdco, LLC, Boise, USA
- CPS Buyer Holdco II, LLC, Boise, USA
- CPS Buyer, LLC, Boise, USA
- CPS Buyer II, LLC, Boise, USA
- NEHP Worldwide, LLC, Williston, USA

Bedingt durch die Liquidation waren die erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Effekte aus Währungsumrechnung dieser ausländischen Geschäftsbetriebe erfolgswirksam zu realisieren. Hieraus ergab sich ein Verlust aus dem Abgang konsolidierter Unternehmen von 626 Tsd. €, der unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wird.



### Erwerb der Intega Gruppe

Mit Wirkung zum 2. Oktober 2023 erwarb die Exyte Europe Holding GmbH, Stuttgart, 100% der Anteile an der INTEGA Innovative Technologie für Gase und Anlagenbau GmbH, Kirchheim, Deutschland, und ihren beiden 100%igen Tochterunternehmen INTEGA GmbH, Villach, Österreich, sowie INTEGA High Purity Systems AG, Muttenz, Schweiz (zusammen Intega Gruppe).

Der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses vorläufig ermittelte Kaufpreis beträgt 25.100 Tsd. €.

Zum Erwerbszeitpunkt wurde ein Betrag in Höhe von 24.165 Tsd. € in bar an den Verkäufer gezahlt. Hiervon wurde seitens des Verkäufers ein Teilbetrag von 1.229 Tsd. € auf ein Sperrkonto eingezahlt. Dieser Betrag dient dem Käufer als Sicherheit für einen zum Erwerbszeitpunkt noch in Klärung befindlichen Versicherungsschaden. Dieser Betrag war nach abschließender Klärung des Sachverhalts entweder (in Teilen) an den Verkäufer auszus zahlen oder (in Teilen) an die Exyte Europe Holding GmbH zurückzuüberweisen. Nach abschließender Klärung des Sachverhalts wurde dieser Betrag im März 2024 vollständig an den Verkäufer ausbezahlt. Daneben hat die Exyte Europe Holding GmbH Verbindlichkeiten des Veräußerers in Höhe von 813 Tsd. € mit schuldbefreiender Wirkung übernommen. Zudem wurden seitens der Exyte Europe Holding GmbH transaktionsbezogene Versicherungsprämien in Höhe von 164 Tsd. € gezahlt, die gemäß den vertraglichen Regelungen vom Verkäufer zu tragen sind. Da dieser Betrag bei der zum Erwerbszeitpunkt geleisteten Kaufpreiszahlung in Abzug gebracht wurde, ist dieser in die Bemessung des Kaufpreises einzubeziehen.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses ist auf Grundlage des vorläufig ermittelten Kaufpreises zu erwarten, dass von den Zahlungen in Höhe von insgesamt 25.142 Tsd. € ein Teilbetrag von 42 Tsd. € an die Exyte Europe Holding GmbH zurückzuzahlen ist. Dieser Rückzahlungsanspruch ist im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten (kurzfristig) ausgewiesen. Die Rückzahlung dieses Betrags durch den Verkäufer ist im März 2024 erfolgt.

Die Intega Gruppe wurde auf vorläufiger Basis in den Konzernabschluss einbezogen, da noch nicht alle notwendigen Informationen für die finale Ermittlung des Kaufpreises zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernabschlusses vorlagen. Aus einer möglichen Anpassung des Kaufpreises könnten sich Auswirkungen auf den bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwert ergeben.

Die im Zusammenhang mit dem Erwerb der Intega Gruppe im Geschäftsjahr 2023 angefallenen Transaktionskosten (insbesondere Beratungs- und Due-Diligence-Kosten) belaufen sich auf 1.481 Tsd. €. Sie sind in den Verwaltungskosten ausgewiesen.

Das erworbene Reinvermögen der Intega Gruppe setzt sich wie folgt zusammen:

in Tsd. €	Buchwerte zum Zeitpunkt des Erwerbs	Neubewertung von Vermögenswerten und Schulden	Zeitwerte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
Immaterielle Vermögenswerte	412	10.635	11.047
Sachanlagevermögen	3.349	0	3.349
Nutzungsrechte	3.919	0	3.919
Vorräte	20.927	842	21.769
Geleistete Anzahlungen	10	0	10
Vertragsvermögenswerte	233	0	233
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.232	0	9.232
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	690	0	690
Übrige Vermögenswerte	415	0	415
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	671	0	671
<b>Erworbene Vermögenswerte</b>	<b>39.858</b>	<b>11.477</b>	<b>51.335</b>
Rückstellungen für Pensionen	1.906	0	1.906
Latente Steuerverbindlichkeiten	21	3.296	3.317
Sonstige Rückstellungen	866	0	866
Vertragsverbindlichkeiten	2.071	0	2.071
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.203	0	9.203
Leasingverbindlichkeiten	3.919	0	3.919
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.944	0	7.944
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	303	0	303
Übrige Verbindlichkeiten	1.183	0	1.183
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.513	0	1.513

in Tsd. €

	Buchwerte zum Zeitpunkt des Erwerbs	Neubewertung von Vermögenswerten und Schulden	Zeitwerte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
<b>Übernommene Schulden</b>	<b>28.929</b>	<b>3.296</b>	<b>32.225</b>
<b>Erworbenes Reinvermögen</b>	<b>10.929</b>	<b>8.181</b>	<b>19.110</b>
Vorläufig ermittelter Kaufpreis			25.100
<b>Verbleibender Geschäfts- oder Firmenwert</b>			<b>5.990</b>

Wesentliche Abweichungen zwischen dem Bruttobetrag und dem beizulegenden Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen nicht. Es wird angenommen, dass die erworbenen Forderungen vollumfänglich einbringlich sind.

Durch den Erwerb stärkt Exyte seine vertikale Integration und erweitert das Portfolio seines Geschäftsbereichs T&S um die Entwicklung, Planung und Realisierung von Systemen zur Bereitstellung von Reinstmedien. Diese versorgen Halbleiterfertigungsanlagen und andere hochtechnologische Produktionsanlagen mit Gas, Wasser und anderen Chemikalien. Der Geschäfts- oder Firmenwert enthält nicht separierbare immaterielle Vermögenswerte wie Fachwissen der Mitarbeiter und erwartete Synergieeffekte. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Der Umsatz der Intega Gruppe beläuft sich für den Zeitraum der Konzernzugehörigkeit vom 2. Oktober bis 31. Dezember 2023 auf 16.529 Tsd. €; das Ergebnis nach Steuern (inklusive der Ergebniseffekte aus der Kaufpreisallokation) für diesen Zeitraum beträgt 13 Tsd. €. Wäre der Unternehmenszusammenschluss bereits zum 1. Januar 2023 erfolgt, hätte sich der Konzernumsatz um 52.106 Tsd. € und das Konzernergebnis nach Steuern (inklusive der Ergebniseffekte aus der Kaufpreisallokation) um 1.377 Tsd. € erhöht.

## Konsolidierungsmethoden

Die Vermögenswerte und Schulden der in den Konzernabschluss einbezogenen inländischen und ausländischen Unternehmen werden nach einheitlichen Rechnungslegungsmethoden angesetzt.

### Unternehmenserwerbe

Unternehmenserwerbe werden nach der Erwerbsmethode abgebildet. Zum Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung sind die Vermögenswerte und Schulden des Akquisitionsobjekts in den Konzernabschluss aufzunehmen und mit ihrem beizulegenden Zeitwert am Erwerbsstichtag zu bewerten.

Die Anschaffungskosten eines erworbenen Unternehmens bemessen sich nach dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung, d. h. der Summe aus hingegebenen Vermögenswerten, übernommenen Schulden des Veräußerers und ausgegebenen eigenen Eigenkapitalinstrumenten. Erwerbsbezogene Transaktionskosten werden als Aufwand erfasst. Übersteigt der Kaufpreis den beizulegenden Zeitwert des Nettovermögens am Erwerbsstichtag, setzt Exyte in Höhe des Unterschiedsbetrags einen Geschäfts- oder Firmenwert an.

### Gemeinschaftliche Tätigkeiten

Bei gemeinschaftlichen Tätigkeiten bilanziert Exyte die ihr unmittelbar zugeordneten Vermögenswerte, Schulden, Aufwendungen und Erträge sowie ihren Anteil an den gemeinschaftlich gehaltenen Vermögenswerten und Schulden bzw. ihren Anteil an den gemeinschaftlich erwirtschafteten Erträgen und gemeinschaftlich angefallenen Aufwendungen.

### Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung und Aufwands- und Ertragseliminierung

Forderungen und Verbindlichkeiten, Zwischenergebnisse sowie Aufwendungen und Erträge zwischen konsolidierten Unternehmen werden eliminiert. Die konzerninternen Lieferungen und Leistungen erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

## Währungsumrechnung

### Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften

In den in funktionaler Währung aufgestellten Einzelabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden monetäre Positionen in fremder Währung (liquide Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten) zum Stichtagskurs bewertet. Die Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst. Für die Umrechnung nicht monetärer Posten sind die Wechselkurse im Zeitpunkt ihres Zugangs maßgeblich.

Da die einbezogenen Unternehmen ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht grundsätzlich selbstständig betreiben, entspricht die funktionale Währung der jeweiligen Landeswährung des Unternehmens. Abweichend hiervon stellt der US-Dollar die funktionale Währung eines Unternehmens in Singapur und der Euro die funktionale Währung einer Zwischenholding in Singapur dar.

### Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen

Vermögenswerte und Schulden ausländischer Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, rechnet Exyte zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag um. Aufwendungen und Erträge werden zum Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Für das Geschäftsjahr 2023 erfolgte die Ermittlung der Durchschnittskurse für den Zeitraum April bis Dezember 2023, da sich durch die Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH erstmals zum 1. April 2023 konsolidierungsbedingte GuV-Effekte ergaben. Die sich aus der Umrechnung ergebenden Unterschiedsbeträge erfasst Exyte erfolgsneutral als Teil des sonstigen Ergebnisses. Bei einem (Teil-)Abgang der Tochterunternehmen sind die Währungserfolge (anteilig) in die GuV-Sektion der Gesamtergebnisrechnung umzugliedern.

Für die Fremdwährungsumrechnung hat Exyte die folgenden Kurse herangezogen:

### Wechselkurse

		Stichtagskurse	Durchschnittskurse
	1 EUR	31.12.2023	April bis Dezember 2023
USA	USD	1,1065	1,0857
Singapur	SGD	1,4628	1,4620
Großbritannien	GBP	0,8683	0,8678
China	CNY	7,9086	7,7933
Malaysia	MYR	5,1220	5,0275
Taiwan	TWD	34,1680	34,1350
Vietnam	VND	26.940,0000	26.063,7778
Israel	ILS	4,0028	4,0738
Indien	INR	92,1860	89,7697
Schweiz	CHF	0,9438	0,9633
Tschechien	CZK	24,6730	24,1349

## Ansatz und Bewertung

### Geschäfts- oder Firmenwerte

Geschäfts- oder Firmenwerte werden in der funktionalen Währung der Konzerngesellschaft geführt, die den Geschäfts- oder Firmenwert trägt. Sie unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung, sondern werden einmal jährlich auf Wertminderung überprüft. Eine Überprüfung erfolgt auch, wenn Ereignisse oder Umstände eintreten, die darauf hindeuten, dass der Buchwert möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann. Die Überprüfung der Geschäfts- oder Firmenwerte auf Wertminderung erfolgt auf Basis von Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, die jeweils ein regionales Segment repräsentieren.

### Übrige immaterielle Vermögenswerte

Erworben immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Diese beinhalten insbesondere die im Rahmen der Erwerbsbilanzierung (Einbringung Exyte GmbH, Erwerb der Intega Gruppe) angesetzten Kundenbeziehungen, Auftragsbestände, Technologien und Marken. Immaterielle Vermögenswerte mit einer begrenzten Nutzungsdauer werden planmäßig linear über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer von zwei bis 18 Jahren abgeschrieben. Darüber hinaus überprüft Exyte diese jährlich auf Anhaltspunkte für Wertminderungen (vgl. Abschnitt „Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen“). Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmbarer Nutzungsdauer liegen bei Exyte nicht vor.

Als Ergebnis der Eigenentwicklung von Produkten oder Verfahren setzt Exyte immaterielle Vermögenswerte an, wenn das Vorhaben eindeutig abgegrenzt werden kann, als technisch realisierbar beurteilt wird und entweder die eigene Nutzung oder die Vermarktung vorgesehen ist. Weiterhin setzt ein Ansatz voraus, dass die aktivierten Beträge mit hinreichender Wahrscheinlichkeit durch künftige Finanzmittelzuflüsse gedeckt werden. Zum 31. Dezember 2023 weist Exyte keine aktivierten Entwicklungskosten aus. Forschungskosten werden unmittelbar aufwandswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Der Großteil der Entwicklungsaktivitäten von Exyte wird im Rahmen von Kundenaufträgen geleistet. Die hieraus resultierenden Aufwendungen werden unter den Umsatzkosten ausgewiesen. Forschungskosten und Aufwendungen für Entwicklungen, die Kundenaufträgen nicht direkt zurechenbar sind, werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt, sofern diese nicht aktivierungsfähig sind. Diese Aufwendungen belaufen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 164 Tsd. €.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen und ggf. Wertminderungen, bewertet. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der entwicklungsbezogenen Gemeinkosten. Die Aktivierung beginnt mit Vorliegen der Ansatzvoraussetzungen für die betreffenden Vermögenswerte und endet, sobald diese entsprechend den Planungen des Managements für den Einsatz im Unternehmen zur Verfügung stehen.

**Sachanlagen**

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen und ggf. Wertminderungen, bewertet. Die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen umfassen neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich fertigungsbedingter Abschreibungen. Zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten zählen neben dem Kaufpreis auch die direkt zurechenbaren Kosten, um den Vermögenswert zu dem Standort und in den erforderlichen, vom Management beabsichtigten betriebsbereiten Zustand zu bringen.

Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

**Nutzungsdauern für Sachanlagen**

	<b>Nutzungs- dauer</b>
Gebäude	25–40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4–25 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–13 Jahre

Wenn Sachanlagen verkauft oder aufgegeben werden, wird der Gewinn oder Verlust aus der Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem Restbuchwert unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen erfasst.

**Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen**

Für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen prüft Exyte an jedem Abschlussstichtag, ob Anhaltspunkte für Wertminderungen vorliegen. Ist das der Fall, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswertes ermittelt, um die Höhe eines etwaigen Wertminderungsaufwands zu bestimmen. Ist der erzielbare Betrag für den Vermögenswert nicht verlässlich ermittelbar, erfolgt die Werthaltigkeitsprüfung auf der Ebene der kleinsten zahlungsmittelgenerierenden Einheit, welcher der Vermögenswert zurechenbar ist. Eine zahlungsmittelgenerierende Einheit stellt die kleinste Einheit dar, für die sich weitgehend unabhängige Einzahlungen aus der fortgesetzten Nutzung identifizieren lassen.

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert eines Vermögenswertes.

Den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten ermittelt Exyte als Betrag, der durch den Verkauf eines Vermögenswertes in einer Transaktion zu Marktbedingungen zwischen sachverständigen vertragswilligen Parteien erzielt werden könnte.

Der Nutzungswert bestimmt sich nach dem Barwert der aus dem betrieblichen Einsatz erwarteten Nettozahlungsmittelzuflüsse. Die Abzinsung erfolgt mit einem Zinssatz vor Steuern, der die Fristigkeit der Cashflows und die spezifischen Risiken des Vermögenswertes berücksichtigt, die sich nicht in den geschätzten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüssen niedergeschlagen haben.

Unterschreitet der erzielbare Betrag den Buchwert eines Bewertungsobjekts, wird dieser auf den erzielbaren Betrag abgeschrieben. Der Wertminderungsaufwand wird sofort ergebniswirksam in den Funktionskosten bzw. bei mangelnder Zurechenbarkeit in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Des Weiteren werden Abschreibungsmethode, Nutzungsdauer und Restwert jährlich überprüft.

Entfällt der Grund für eine Wertminderung in einer Folgeperiode ganz oder teilweise, prüft Exyte, ob eine Zuschreibung vorzunehmen ist. Die Wertaufholungsobergrenze wird einerseits durch die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bestimmt, die sich ergeben würden, wenn keine Wertminderung in den Vorperioden erfasst worden wäre. Andererseits darf der Vermögenswert nicht über seinem erzielbaren Betrag angesetzt werden. Die Wertaufholung wird sofort erfolgswirksam erfasst. Wertaufholungen für den Geschäfts- oder Firmenwert sind nicht zulässig.

**Leasingverhältnisse**

Ein Leasingverhältnis ist ein Vertrag, der das Recht auf Nutzung eines Vermögenswertes (des Leasinggegenstands) für einen vereinbarten Zeitraum gegen Entgelt überträgt. Als Leasingnehmer erfasst Exyte für eingegangene Leasingverhältnisse Nutzungsrechte an Sachanlagen und Verbindlichkeiten für die gegenüber dem Leasinggeber eingegangenen Zahlungsverpflichtungen.

Die Leasingverbindlichkeiten ermitteln sich als Barwert der folgenden Leasingzahlungen:

- feste Leasingzahlungen,
- variable Leasingzahlungen, die an einen Kurs oder an einen Index gekoppelt sind,
- Ausübungspreis einer Kaufoption, deren Ausübung als hinreichend sicher eingeschätzt wird.

Die Leasingzahlungen werden mit währungs-, vermögenswert- und laufzeitspezifischen Grenzfremdkapitalzinssätzen des jeweiligen Leasingnehmers diskontiert. Die Leasingverbindlichkeiten werden nach der Effektivzinsmethode bewertet und fortgeschrieben.

Die zu aktivierenden Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Barwert der Leasingzahlungen (= Höhe der Leasingverbindlichkeit),
- bei (oder vor) der Bereitstellung des Leasingguts geleistete Leasingzahlungen, abzüglich erhaltener Leasinganreize,
- anfängliche direkte Kosten,
- Barwert der für eine Rückbauverpflichtung angesetzten Schuld.

Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Abschreibung auf Nutzungsrechte wird linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses vorgenommen. Die Laufzeiten der Leasingverhältnisse und damit die Nutzungsdauern liegen zwischen 13 Monaten bis 17 Jahren und 10 Monaten.

Exyte nimmt die Anwendungserleichterung sowohl für Leasingverhältnisse von geringem Wert (Neuwert des Leasinggegenstands < 5 Tsd. €) als auch für kurzfristige Leasingverhältnisse (unkündbare Grundmietzeit zwölf Monate oder weniger) in Anspruch. Nutzungsentgelte für Leasingverhältnisse, bei denen die Anwendungserleichterungen in Anspruch genommen werden, werden linear über die Leasingdauer als Aufwand erfasst.

Bestimmte Verträge über die Anmietung von Immobilien enthalten Verlängerungs- und/oder Kündigungsoptionen. Laufzeitänderungen aus der künftigen Ausübung bzw. Nichtausübung solcher Optionen werden bei der Vertragslaufzeit nur dann berücksichtigt, wenn diese hinreichend sicher sind.

Bei Exyte bestehen Leasingverhältnisse im Wesentlichen für Verwaltungs- und Produktionsgebäude, für Wohnungen, die während eines Projekts für Mitarbeiter angemietet werden, und für Firmenwagen.

Bei einem Leasingverhältnis fungiert Exyte als Untervermieter und damit als Leasinggeber. Der Untermietvertrag wurde als Finanzierungsleasing klassifiziert und folglich eine Forderung in Höhe des Nettoinvestitionswerts angesetzt. Der Nettoinvestitionswert entspricht dem Barwert des Anspruchs auf Leasingzahlungen zuzüglich eines eventuellen ungarantierten Restwerts. Die vom Leasingnehmer gezahlten Leasingraten werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode in einen Zins- und einen Tilgungsanteil aufgeteilt. In der Folgebewertung wird die Forderung aus dem Leasingverhältnis um die Tilgungsanteile vermindert. Der Zinsanteil wird über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam als Zinsertrag erfasst.

## Finanzinstrumente

Finanzinstrumente sind Verträge, die bei einer Partei zu einem finanziellen Vermögenswert und bei einer anderen zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führen.

### Finanzielle Vermögenswerte

Zu den finanziellen Vermögenswerten der Exyte Gruppe gehören Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, derivative Finanzinstrumente mit einem positiven beizulegenden Zeitwert und sonstige finanzielle Vermögenswerte. Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Finanzforderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen sowie sonstige finanzielle Forderungen (z. B. Kauttionen oder Geldanlagen bei Kreditinstituten mit einer Laufzeit zwischen drei und zwölf Monaten).

Finanzielle Vermögenswerte werden ab dem Zeitpunkt in der konsolidierten Bilanz berücksichtigt, zu welchem Exyte Vertragspartei des Finanzinstrumentes wird. Marktübliche Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag bilanziert. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert; ausgenommen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die zum Transaktionspreis bewertet werden.

Finanzielle Vermögenswerte werden in Abhängigkeit vom Geschäftsmodell des Konzerns zur Steuerung der Vermögenswerte entweder als „zu fortgeführten Anschaffungskosten“ (AC) oder als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ (FVTPL) klassifiziert und entsprechend bewertet. Exyte beabsichtigt, finanzielle Vermögenswerte bis zu ihrer Fälligkeit zu halten, um die vertraglichen Zahlungsströme daraus zu generieren. Wenn diese vertraglichen Zahlungsströme ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen, dann bewertet Exyte diese finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten. Das trifft auf alle Kassainstrumente zu, namentlich auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Derivative Finanzinstrumente setzt Exyte jeweils mit ihrem beizulegenden Zeitwert am Abschlussstichtag an, wobei Wertänderungen im Jahresergebnis erfasst werden.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn das vertragliche Anrecht auf Zahlungsströme aus diesem Vermögenswert ausläuft oder übertragen wurde und die Ausbuchungskriterien erfüllt sind.

### Wertminderungen

Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten werden nach einem Drei-Stufen-Modell ermittelt. Beim generellen Ansatz werden zur Bestimmung erwarteter Kreditverluste („expected credit losses“ – ECLs) zu jedem Abschlussstichtag Veränderungen der Ausfallrisiken analysiert und eine Einstufung dahingehend vorgenommen, ob sich diese Risiken signifikant erhöht haben oder nicht. Soweit das nicht der Fall ist, wird der erwartete Kreditverlust über einen Zeithorizont von zwölf Monaten bestimmt („12-month ECL“). Hat sich das Ausfallrisiko signifikant erhöht, wird die tatsächliche Restlaufzeit der finanziellen Vermögenswerte zugrunde gelegt („lifetime ECL“).

Bei der Ermittlung erwarteter Kreditverluste von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von Vertragsvermögenswerten wendet Exyte den vereinfachten Ansatz an und verzichtet auf eine Einstufung der Ausfallrisiken. Exyte berücksichtigt kundenspezifische Ausfallwahrscheinlichkeiten, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Forderungsbetrag und von der erwarteten Laufzeit der Forderung zu einer Wertberichtigung führen, die den während der Laufzeit der Forderungen erwarteten Kreditverlust widerspiegelt („lifetime ECL“).

Die zur Ermittlung erwarteter Kreditverluste von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie von Vertragsvermögenswerten verwendeten Ausfallwahrscheinlichkeiten werden von Wirtschaftsinformationsdiensten zur Verfügung gestellt. Diese beruhen auf individuellen und laufend aktualisierten Daten bezüglich des Bonitätsrisikos der Kontrahenten von Exyte oder auf Unternehmens- und Branchendaten unter Berücksichtigung zukunftsgerichteter makroökonomischer Daten. Für Kontrahenten, für die keine individuellen oder branchenbezogenen Ausfallwahrscheinlichkeiten vorliegen, werden länderbezogene Benchmark-Daten von Wirtschaftsinformationsdiensten herangezogen.

Für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie sonstige finanzielle Forderungen wird die Vereinfachung für Finanzinstrumente mit einem niedrigen Kreditrisiko („low credit risk exemption“) in Anspruch genommen. Zur Einschätzung eines niedrigen Kreditrisikos tragen schulderspezifische Ratinginformationen bei. Die Anforderungen für Finanzinstrumente mit einem niedrigen Kreditrisiko werden für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie sonstige finanzielle Forderungen mit mindestens einem Investment-Grade-Rating als erfüllt angesehen, sodass für diese keine Nachverfolgung erforderlich ist, ob das Kreditrisiko signifikant gestiegen oder wieder gesunken ist.

Bei objektiven Hinweisen auf Wertminderungen wird neben erwarteten Kreditausfällen der ersten und zweiten Stufe zudem die am Stichtag eingetretene Wertminderung berücksichtigt (Stufe drei). Als objektive Hinweise gelten beispielsweise signifikante finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, Zahlungsausfälle und -verzögerungen, Herabsetzung der Kreditwürdigkeit, Insolvenz- bzw. andere Sanierungsverfahren des Schuldners und sonstige beobachtbare Daten, die auf eine merkliche Verminderung der erwarteten Zuflüsse aus finanziellen Vermögenswerten hindeuten. Konkrete Ausfälle führen zur Ausbuchung der betreffenden finanziellen Vermögenswerte.

Exyte überprüft zum Ende eines jeden Geschäftsjahres, ob sich das Kreditrisiko verändert hat, und passt die Wertberichtigung gegebenenfalls an.

Wertminderungen/Erträge aus der Auflösung von Wertminderungen werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen/sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

## Finanzielle Verbindlichkeiten

Zu den finanziellen Verbindlichkeiten der Exyte Gruppe gehören Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Leasingverbindlichkeiten, derivative Finanzinstrumente mit einem negativen beizulegenden Zeitwert und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten insbesondere Darlehens- und Zinsverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden entweder als „zu fortgeführten Anschaffungskosten“ (AC) oder als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ (FVTPL) klassifiziert und entsprechend bewertet. Die Zugangsbewertung erfolgt für alle finanziellen Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert, bei als „zu fortgeführten Anschaffungskosten“ klassifizierten finanziellen Verbindlichkeiten zudem abzüglich direkt zurechenbarer Transaktionskosten.

Leasingverbindlichkeiten werden am Tag der Bereitstellung des Leasinggegenstands zum Barwert der zu diesem Zeitpunkt mit hoher Wahrscheinlichkeit noch zu leistenden Leasingzahlungen bewertet. Diese werden mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des jeweiligen Leasingnehmers im Zeitpunkt der Bereitstellung des Leasingguts abgezinst, wenn der Kalkulationszinssatz des Leasinggebers nicht ohne Weiteres bestimmbar ist.

Die Folgebewertung für finanzielle Verbindlichkeiten der Klasse FVTPL (betrifft bei Exyte ausschließlich derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungsbeziehung) erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Nettogewinne und -verluste, einschließlich der Zinsaufwendungen, werden erfolgswirksam berücksichtigt.

Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Markt- oder Börsenwert. Wenn kein aktiver Markt existiert, wird der beizulegende Zeitwert mittels finanzmathematischer Methoden ermittelt, zum Beispiel durch Diskontierung der geschätzten zukünftigen Zahlungsflüsse mit dem Marktzinssatz oder durch die Anwendung anerkannter Optionspreismodelle.

Die Folgebewertung für finanzielle Verbindlichkeiten der Klasse AC erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Finanzierungskosten, einschließlich der bei Rückzahlung oder Tilgung zahlbaren Prämien, werden nach der Effektivzinsmethode als Zinsaufwand erfasst. Abweichungen zwischen dem effektiven Zinsaufwand und den Zinszahlungen führen zu einer Anpassung des Buchwerts der finanziellen Verbindlichkeit.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die im Vertrag genannten Verpflichtungen erfüllt, aufgehoben oder vom Gläubiger nicht mehr durchsetzbar sind.

### Derivative Finanzinstrumente

Bei Exyte werden derivative Finanzinstrumente ausschließlich zur Steuerung von Risiken aus Währungsschwankungen eingesetzt. Sofern die Anforderungen an eine Sicherungsbeziehung erfüllt sind, werden die Derivate als Sicherungsinstrumente in Cashflow-Hedges bilanziert.

Zu Beginn einer Sicherungsbeziehung legt der Konzern unter Berücksichtigung der Risikomanagementzielsetzungen und -strategien sowohl das Grundgeschäft als auch das Sicherungsinstrument im Hinblick auf die Absicherung formal fest und dokumentiert beides. Diese Dokumentation enthält die Festlegung des Sicherungsinstruments, der abgesicherten Transaktion und die Art des abzusichernden Risikos sowie eine Beschreibung, wie das Unternehmen die Wirksamkeit des Sicherungsinstruments bei der Kompensation der Risiken aus Änderungen der Cashflows des gesicherten Grundgeschäfts ermitteln wird. Derartige Sicherungsbeziehungen werden hinsichtlich der Erreichung einer Kompensation der abgesicherten Risiken als in hohem Maße wirksam eingeschätzt. Währungsrisiken werden entsprechend den Verträgen (Laufzeit, Volumen) abgesichert. Sie werden fortlaufend dahingehend beurteilt, ob sie während der gesamten Berichtsperiode, für die die Sicherungsbeziehung designiert wurde, hochwirksam waren.

Derivative Finanzinstrumente werden beim erstmaligen Ansatz sowie in der Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Ein positiver Marktwert führt zur Aktivierung eines finanziellen Vermögenswertes, ein negativer Marktwert zur Passivierung einer finanziellen Verbindlichkeit. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden erfolgswirksam unter den Kursgewinnen bzw. Kursverlusten im Finanzergebnis erfasst, es sei denn, die Derivate sind als Sicherungsinstrumente designiert.

Sicherungsgeschäfte werden als Absicherung der Cashflows klassifiziert, wenn es sich um eine Absicherung des Risikos von Schwankungen der Cashflows handelt, das einem mit einem Vermögenswert, einer Schuld oder einer hochwahrscheinlichen Transaktion verbundenen Risiko zugeordnet werden kann und Auswirkungen auf das Periodenergebnis haben könnte. Der effektive Teil des Gewinns oder Verlusts aus einem Sicherungsinstrument wird direkt im Eigenkapital erfasst, während der ineffektive Teil erfolgswirksam verbucht wird. Die im Eigenkapital erfassten Beträge werden in der Periode erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung gezeigt, in der die abgesicherten Cashflows das Periodenergebnis beeinflussen.

Wird mit dem Eintritt einer hochwahrscheinlichen Transaktion nicht länger gerechnet, werden die zuvor im Eigenkapital erfassten Beträge im Periodenergebnis verbucht. Wenn das Sicherungsinstrument ausläuft oder wenn es veräußert, beendet oder ohne Ersatz oder ein Überrollen in ein anderes Sicherungsinstrument ausgeübt wird oder wenn der Konzern die Designation eines Sicherungsinstruments zurückzieht, verbleiben die zuvor ausgewiesenen Beträge so lange als gesonderter Posten im Eigenkapital, bis die vorhergesehene Transaktion eingetreten ist. Wird mit dem Eintritt der erwarteten Transaktion nicht mehr gerechnet, so wird der Betrag ergebniswirksam erfasst.

### Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert angesetzt.

Die Herstellungskosten umfassen produktionsbezogene Vollkosten, die auf der Grundlage einer normalen Kapazitätsauslastung ermittelt werden. Enthalten sind neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen, die direkt dem Herstellungsprozess zugeordnet werden können. Kosten der Verwaltung werden berücksichtigt, soweit sie der Fertigung zuzurechnen sind. Fremdkapitalkosten werden nicht als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Sofern sich zum Abschlussstichtag ein unter dem Buchwert liegender Nettoveräußerungswert ergibt, wird dieser angesetzt. Die Bewertung gleichartiger Vermögenswerte des Vorratsvermögens basiert auf der Durchschnittsmethode.

Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Veräußerungserlös abzüglich der geschätzten Kosten für die Fertigstellung und der bis zum Verkauf voraussichtlich noch anfallenden Kosten.

### Geleistete Anzahlungen

Bei den geleisteten Anzahlungen handelt es sich im Wesentlichen um Anzahlungen an Subunternehmer im Rahmen von Projektaufträgen.

### Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten

Vertragsvermögenswerte stellen einen bedingten Anspruch für die in Arbeit befindlichen Aufträge dar, bei denen Exyte in Vorleistung gegenüber dem Kunden getreten ist. Bei Projekten, deren Umsatzrealisierung über einen bestimmten Zeitraum erfolgt, wird der Leistungsfortschritt inputbasiert nach der Cost-to-Cost-Methode bestimmt.

Von Kunden angeforderte und erhaltene Anzahlungen vor der Erbringung der zugesagten Leistung begründen Verpflichtungen gegenüber dem Kunden. Einen Überhang der Verpflichtungen über die Ansprüche aus einem Kundenvertrag weist Exyte als Vertragsverbindlichkeit aus.

Vertragsvermögenswerte werden innerhalb des gewöhnlichen Geschäftszyklus realisiert. Daher werden diese als kurzfristige Vermögenswerte ausgewiesen, auch wenn die Realisierung des kompletten Vertragsvermögenswertes oder die Erfüllung des Kundenvertrags einen Zeitraum von zwölf Monaten überschreitet.

Bereits in Rechnung gestellte Teilleistungen (unbedingte Ansprüche) werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

### Laufende und latente Steuern

Die laufenden Steuern werden je Unternehmen entsprechend den steuergesetzlichen Regelungen und Vorgaben ermittelt und bilanziert.

Steuerliche Konsequenzen von Gewinnausschüttungen werden beim ausschüttenden Unternehmen erst zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsbeschlusses berücksichtigt.

Latente Steuern werden für sämtliche temporäre Differenzen zwischen den Steuerwerten der Vermögenswerte und Schulden und ihren Wertansätzen in der Konzern-Bilanz gebildet.

Daneben werden latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge erfasst, deren künftige Nutzung überwiegend wahrscheinlich ist. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Ertragsteuersätze. Die Abgrenzungen erfolgen in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung bzw. -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre auf Grundlage der am Abschlussstichtag gültigen Steuersätze, es sei denn, diese wurden bereits mit Wirkung für die Jahre der erwarteten Umkehr der temporären Differenzen bzw. der Verlustnutzung geändert.

Latente Steuerforderungen, deren Nutzung von laufendem Einkommen nach Ende des Planungszeitraums abhängt, werden nicht aktiviert.

Latente Steuerforderungen und latente Steuerverbindlichkeiten werden nicht abgezinst. Soweit sie das gleiche Steuersubjekt betreffen, werden sie saldiert, wenn sie sich auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden, und das Unternehmen einen einklagbaren Anspruch auf Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden hat. Latente Steuern gelten ausnahmslos als langfristig.

Exyte hat die vorübergehende verpflichtende Ausnahmeregelung hinsichtlich der Bilanzierung latenter Steuern, die sich aus der Einführung der globalen Mindestbesteuerung („Pillar 2“) ergeben, angewendet. Steuer Mehrbelastungen, die sich künftig aus der am 1. Januar 2024 in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsregelung ergeben, werden im Jahr des Anfalls als laufender Steueraufwand ausgewiesen. Hinsichtlich weiterer Anhangangaben verweisen wir auf Abschnitt „D. Angaben zu Einzelposten“, Kapitel „8 Ertragsteuern“.

### Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsverpflichtungen umfassen die Versorgungsverpflichtungen von Exyte aus leistungsorientierten Altersversorgungssystemen. Sie entfallen weitestgehend auf deutsche Konzerngesellschaften. Die Pensionsverpflichtungen bewertet Exyte nach einem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Hierzu werden jährlich versicherungsmathematische Gutachten eingeholt.

Die verwendeten biometrischen Wahrscheinlichkeiten entstammen den von Prof. Dr. Klaus Heubeck herausgegebenen „Richttafeln 2018 G“.

Den erfolgswirksam erfassten Pensionsaufwand ermittelt Exyte anhand der Parameter zum Ende des jeweiligen Vorjahres und der Planformel. Soweit der auf Basis der am Ende des Geschäftsjahres geltenden Bewertungsparameter neubewertete Verpflichtungsbetrag von dem Ergebnis der erfolgswirksamen Fortführung abweicht, ist die Differenz erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis zu erfassen.

Der Dienstzeitaufwand wird in den Funktionskosten ausgewiesen, der Zinsanteil der Rückstellungszuführung im Finanzergebnis.

Bei beitragsorientierten Altersversorgungssystemen (z. B. bestimmte Direktversicherungen) werden die vom Arbeitgeber zu leistenden Beiträge unmittelbar in den Funktionskosten erfasst.

### Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, soweit am Abschlussstichtag eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis besteht, die künftig mit überwiegender Wahrscheinlichkeit zu einem Abfluss von Ressourcen führen wird und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Sonstige Rückstellungen werden für rechtliche oder faktische Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet.

Rückstellungen werden mit ihrem auf den Abschlussstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt, sofern der Zinseffekt wesentlich ist. Der Abzinsung liegen Zinssätze vor Steuern zugrunde, die die aktuellen Markterwartungen im Hinblick auf den Zinseffekt sowie die für die Schuld spezifischen Risiken widerspiegeln. Der Erfüllungsbetrag umfasst auch die bis zur Erfüllung erwarteten Kosten- und Preisänderungen.

Sichere oder so gut wie sichere Rückgriffsansprüche aktiviert Exyte als Vermögenswerte.

Erträge aus Rückstellungsaufösungen werden mit denjenigen Aufwandsposten verrechnet, zu deren Lasten die Rückstellungen ursprünglich gebildet wurden.

### Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind mögliche Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen und deren Existenz erst durch das Eintreten eines oder mehrerer ungewisser zukünftiger Ereignisse bestätigt wird, die jedoch außerhalb des Einflussbereichs von Exyte liegen. Ferner können gegenwärtige Verpflichtungen dann Eventualverbindlichkeiten darstellen, wenn die Wahrscheinlichkeit des Abflusses von Ressourcen nicht hinreichend für die Bildung einer Rückstellung ist und/oder die Höhe der Verpflichtung nicht ausreichend zuverlässig geschätzt werden kann.

Eventualverbindlichkeiten sind nicht als Schulden in der Bilanz auszuweisen, sondern im Anhang anzugeben.

### Umsatzerlöse

Exyte plant und erstellt weltweit Produktionsanlagen und Forschungseinrichtungen für die High-tech-Industrie. Das Spektrum der Industrien, für die der Konzern tätig ist, umfasst unter anderem die Elektronikindustrie, Pharma-, Chemie- und Nahrungsmittelhersteller sowie IT- und Telekommunikationsunternehmen. Der Schwerpunkt der Wertschöpfung liegt auf dem EPC-Geschäft, d. h. der Planung (Engineering), der Beschaffung aller notwendigen Komponenten und Gewerke (Procurement) sowie der Errichtung der Anlagen (Construction). Aus diesen Tätigkeiten werden in den regionalen Segmenten EMEA, AMER und APAC die wesentlichen Erlöse aus Verträgen mit Kunden erzielt. Neben dem EPC-Geschäft produziert und vertreibt Exyte im Segment T&S Raumkomponenten bzw. -systeme für die Elektronik- und Pharmaindustrie und bietet die dazugehörigen Installationsdienstleistungen an.

Ein Vertrag mit einem Kunden liegt vor, wenn eine von den Parteien verbindlich getroffene Vereinbarung wirtschaftliche Substanz erhält, die Rechte und Pflichten beider Vertragsparteien definiert sind und es wahrscheinlich ist, dass Exyte eine Gegenleistung für die Übertragung eines Gutes oder einer Dienstleistung erhält.

Während die genauen Auftragsbedingungen variieren, bestehen Kundenverträge bei Exyte aus den folgenden Vertragsmodellen oder Kombinationen dieser Modelle:

- **Reimbursable:** Der Preis beinhaltet die Erstattung aller vom Kunden vorab genehmigter Kosten. Die Kosten werden als Einheitspreise festgelegt (z. B. als Stundensätze oder Materialpreise) und umfassen in der Regel einen Gewinnaufschlag.
- **Cost Plus (Open Book):** Bei Cost-Plus-(Open-Book-)Verträgen vereinbart Exyte mit dem Kunden die Erbringung der Leistung zu einem Preis „auf Nachweis“. Die Kosten müssen dem Kunden offengelegt werden. Hinzu kommt ein prozentualer Gewinnaufschlag. Bei reinen

Cost-Plus-(Open-Book-)Verträgen profitiert Exyte nicht von Kosteneinsparungen, trägt aber auch nicht das Risiko von Kostenüberschreitungen.

- **Cost Plus (Open Book) mit garantierter Preisobergrenze:** Exyte trägt das volle Risiko von Kostenüberschreitungen, ohne von Kosteneinsparungen zu profitieren. In diesen Fällen vereinbart Exyte häufig eine Aufteilung sowohl der Kosteneinsparungen als auch der Kostenüberschreitungen mit dem Kunden.
- **Lump Sum:** Die Abwicklung des Projekts erfolgt zu einem vereinbarten Festpreis. Exyte profitiert somit vollständig von Kosteneinsparungen, trägt jedoch auch das volle Risiko von Kostenüberschreitungen.

In der Regel enthalten Kundenverträge nur eine Leistungsverpflichtung, da die Leistung von Exyte in der Umsetzung einer integrierten Gesamtlösung von Planung über Bauausführung und Projektmanagement bis hin zur Erstellung einer kundenspezifischen Anlage besteht, die eine Fertigstellung und Übergabe an den Kunden in Gänze bedingt. In den wenigen Fällen, in denen Kundenverträge mehr als eine Leistungsverpflichtung enthalten, verteilt Exyte die insgesamt vom Kunden erwartete Gegenleistung (Transaktionspreis) auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen.

Der Transaktionspreis eines Vertrages kann sowohl fixe als auch variable Komponenten beinhalten. Bei variablen Komponenten kann es sich z. B. um Strafen oder Boni in Bezug auf den Fertigstellungszeitpunkt oder die Kosten eines Projekts handeln. Variable Komponenten werden in dem Umfang in den Transaktionspreis einbezogen, der eine signifikante Stornierung erfasster Erlöse hochwahrscheinlich ausschließt. Die Schätzung von variablen Gegenleistungen wird fortlaufend auf Basis des Projektfortschritts und zu jedem Abschlussstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Zur Erfüllung der Kundenverträge beauftragt Exyte Subunternehmer. Exyte agiert regelmäßig als Prinzipal und erfasst erstattungsfähige Kosten als Umsatzerlöse und Umsatzkosten in der Gesamtergebnisrechnung, soweit Exyte die Verfügungsgewalt über die Güter und Dienstleistungen vor ihrer Übertragung auf den Kunden erlangt. In bestimmten Fällen organisiert Exyte die Leistungserbringung durch den Subunternehmer, ohne Verfügungsgewalt über die auf den Kunden zu übertragenden Güter und Dienstleistungen zu erlangen. Die mit diesen Leistungen in Zusammenhang stehenden Kosten und anderen Aufwendungen werden dem Kunden direkt durch den Subunternehmer in Rechnung gestellt. In diesen Fällen erfasst Exyte keine Umsatzerlöse und Umsatzkosten in der Gesamtergebnisrechnung.

Erlöse aus dem Projektgeschäft erfasst Exyte nach Maßgabe des Fertigstellungsgrads. Zur Ermittlung des Fertigstellungsgrads werden die bereits angefallenen Kosten ins Verhältnis zu den geschätzten Gesamtkosten gesetzt (Cost-to-Cost-Methode). Als Basis für die geschätzten Gesamtkosten dienen das Projektbudget sowie Erfahrungswerte aus vergleichbaren Projekten.

Exyte beurteilt monatlich die Profitabilität der Projekte. Übersteigen die geschätzten Gesamtkosten die erwarteten Erlöse, bildet das Unternehmen in Höhe des Unterschiedsbetrags eine Rückstellung für belastende Verträge.

Die Zahlungsbedingungen von Verträgen aus dem Projektgeschäft, deren Leistungsverpflichtungen über einen bestimmten Zeitraum erfüllt werden, variieren, basieren jedoch in der Regel auf einem vertraglich vereinbarten Zahlungsplan bei Erreichen bestimmter Meilensteine. Zeitlich bedingte Unterschiede zwischen der Erfassung von Erlösen und der Rechnungsstellung an den Kunden bzw. Kundenzahlungen verändern die entsprechenden Vertragsvermögenswerte bzw. Vertragsverbindlichkeiten.

Exyte entwickelt, fertigt und wartet auch kontrollierte Produktionsumgebungen und Reinraumprodukte. Dabei handelt es sich um Standardprodukte wie Filter Fan Units, Präzisionsklimageräte und Ultra Pure Water Cabinets oder auch um kundenspezifische Produkte. Erlöse aus dem Verkauf von Produkten (ohne deren Installation) werden bei Übergang der Verfügungsgewalt auf den Kunden erfasst. Die Verfügungsgewalt geht gewöhnlich bei Lieferung der Produkte auf den Erwerber über.

Die Rechnungsstellung erfolgt nach Erfüllung vertraglich vereinbarter Meilensteine. Die mit den Kunden vereinbarten Bedingungen sehen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 30 bis 60 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

In der Regel werden Kunden keine Rückgaberechte und keine über die gesetzlichen Garantie- oder Gewährleistungsansprüche hinausgehenden Ansprüche gewährt. Die in den Verträgen enthaltene „Termination for convenience“-Klausel räumt dem Kunden das Recht auf Kündigung des Vertrags ohne Angabe von Gründen ein. In diesen Fällen hat Exyte Anspruch auf Vergütung der bis zum Kündigungszeitpunkt erbrachten Leistungen einschließlich einer angemessenen Gewinnmarge sowie auf Erstattung der durch die Kündigung entstandenen Kosten.

#### Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand, die Exyte entstandene Aufwendungen kompensieren sollen, werden erfolgswirksam als sonstige betriebliche Erträge erfasst, soweit die zu kompensierenden Aufwendungen anfallen und die Voraussetzungen für den Erhalt der Zuwendungen mit angemessener Sicherheit erfüllt werden.

#### Sonstige Erträge und Aufwendungen

Betriebliche Erträge aus sonstigen Verkäufen bzw. der Verrechnung von Dienstleistungen werden bei Gefahrenübergang (Verkauf) bzw. bei Leistungserbringung (Dienstleistungen) realisiert. Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung sowie sonstige absatzbezogene Aufwendungen zum Zeitpunkt ihres Anfalls als Aufwand erfasst. Zinsaufwendungen und Zinserträge werden nach der Effektivzinsmethode erfasst.

## C. ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN, SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie auf bestimmte Anhangangaben auswirken. Obwohl die Schätzungen und Annahmen mit großer Sorgfalt und unter Berücksichtigung der besten verfügbaren Informationen getroffen werden, können die tatsächlichen Werte davon abweichen.

### Unsicherheiten als Folge kriegerischer Auseinandersetzungen

Aus der Ende Februar 2022 begonnenen und bis heute andauernden russischen Invasion in die Ukraine und ihren politischen und wirtschaftlichen Folgen wie Sanktionen und Gegenmaßnahmen ergeben sich erhebliche Unsicherheiten für die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft. Gleiches gilt für das seit Oktober 2023 andauernde Kriegsgeschehen in Israel und dem Gazastreifen. Die kriegerischen Auseinandersetzungen können sich negativ auf Absatzentwicklung, Produktionsprozesse sowie Einkaufs- und Logistikprozesse auswirken, beispielsweise durch Unterbrechungen der Lieferketten. Dies könnte bei Exyte zu Verzögerungen in der Abwicklung von Projekten führen.

Risiken liegen zudem in der weiteren Entwicklung der Inflation und der Gefahr einer anhaltenden Lohn-Preis-Spirale. Bei sinkenden Realeinkommen und erhöhter Unsicherheit könnte es auch zu Nachfragerückgängen kommen. Weitere Unsicherheiten liegen in den Reaktionen der Zentralbanken auf die Entwicklung der Inflation und den damit verbundenen Auswirkungen auf das Zinsniveau. Restriktive Finanzierungsbedingungen könnten in den hochentwickelten Volkswirtschaften in eine Rezession münden und ein Risiko für anfällige Schwellenländer darstellen. Von diesen Entwicklungen wäre Exyte insbesondere dann betroffen, wenn Kunden geplante Investitionen verschieben oder aufgeben würden.

### Mögliche Auswirkungen auf die Rechnungslegung von Exyte

Der Ukraine-Krieg und das Kriegsgeschehen in Israel und dem Gazastreifen haben sich nur geringfügig auf die Geschäftsentwicklung von Exyte ausgewirkt und sich kaum im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 niedergeschlagen.

Die aufgezeigten mittelbaren Folgen der kriegerischen Auseinandersetzungen könnten Wertminderungen von Vermögenswerten aufgrund notwendiger Planungsanpassungen erfordern. Verschiebungen von Investitionen durch Kunden könnten auf die Planung von Exyte und damit insbesondere auch auf die Wertminderungsprüfung der Geschäfts- oder Firmenwerte wirken. Gleiches gilt für mögliche Zinssteigerungen, allerdings ist hier derzeit eine tendenziell rückläufige Zinsentwicklung zu beobachten. In Anbetracht der derzeitigen Überdeckung bei den Geschäfts- oder Firmenwerten liegt hierin aber kein Risiko, aus dem wesentliche Auswirkungen auf die Rechnungslegung erwartet werden. Zudem könnten sich hieraus Wertminderungen von Vermögenswerten ergeben, die von der israelischen Tochtergesellschaft gehalten werden. Basierend auf der Unternehmensplanung der Gesellschaft und unter Berücksichtigung vorgenommener Szenarioanalysen wird auch hierin kein Risiko mit wesentlichen Auswirkungen auf die Rechnungslegung gesehen.

Unerwartete Kostensteigerungen wirken sich bei Open-Book-Verträgen mit Kunden grundsätzlich nicht negativ für Exyte aus, da die anfallenden Kosten gegenüber den Kunden abgerechnet werden können. Auch für Lump-Sum-Verträge mit Kunden ist das Risiko für Exyte begrenzt, da bei diesen Verträgen Kostensteigerungen in der Regel durch Back-to-Back-Absicherungen an Subunternehmer weitergegeben werden können. Bei Verzögerungen in der Projektabwicklung oder bei Auftragsverschiebungen sind negative Auswirkungen auf den Zeitpunkt und die Höhe der erwarteten Erlöse aus Kundenaufträgen aber nicht auszuschließen.

Exyte erwartet daher auch künftig keine wesentlichen negativen Implikationen aus den dargestellten kriegerischen Auseinandersetzungen für die operative Geschäftsentwicklung und damit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns, sofern sich keine extremen Szenarien einstellen werden. Diese Einschätzung stützt sich auf die Erfahrungen der Vergangenheit, die Analyse des Portfolios laufender und neuer Projekte bezüglich eventueller Risiken und auf die Ergebnisse der Überprüfung von Kundenklassen und Subunternehmern im Hinblick auf mögliche Änderungen im Ausfallrisiko. Die Folgen einer denkbaren Eskalation des Kriegsgeschehens sind hingegen nicht verlässlich abschätzbar.

Weitere wichtige zukunftsbezogene Annahmen sowie sonstige am Stichtag bestehende wesentliche Quellen von Schätzungsunsicherheiten, aufgrund derer sich im nächsten Geschäftsjahr das Risiko einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden ergeben könnte, werden nachstehend erläutert.

### **Ermessensentscheidungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben (Zeitwert von Einbringungen, Kaufpreisallokationen)**

Maßgebliche Auswirkungen auf die Darstellung des Konzernabschlusses hatte insbesondere die im Geschäftsjahr 2023 durchgeführte Kaufpreisallokation aufgrund der Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH in die Exyte Holding GmbH. In diesem Zusammenhang war der beizulegende Zeitwert der Einbringung abzuleiten. Daneben waren die erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten des Exyte GmbH Konzerns mit dem beizulegenden Zeitwert am Erwerbstichtag zu bewerten, was insbesondere auch die Identifikation und die Bewertung von beim erworbenen Unternehmen bislang nicht angesetzten immateriellen Vermögenswerten beinhalteten. Hierzu waren künftige Zahlungsmittelzu- und -abflüsse für die Bewertungsobjekte zu schätzen und ein angemessener Diskontierungszinssatz festzulegen. Ermessensentscheidungen und Schätzungen ergaben sich auch bei der Festlegung der Nutzungsdauern der im Rahmen der Erwerbsbilanzierung neu angesetzten immateriellen Vermögenswerte. Änderungen im gesamtwirtschaftlichen Umfeld, in der Branche oder der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens können zu einer Reduzierung der Einzahlungsüberschüsse

bzw. zu einer Erhöhung des Diskontierungszinssatzes und somit gegebenenfalls zu einer Wertminderung der angesetzten Vermögenswerte führen. Hinsichtlich des im Rahmen der Kaufpreisallokation entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerts verweisen wir auf den gesonderten Abschnitt „Geschäfts- oder Firmenwerte“.

### **Ermessensentscheidungen bei Anwendung des IFRS 15**

#### **Bestimmung des Leistungsfortschritts**

Exyte erfasst bei dem überwiegenden Teil der Aufträge Erlöse nach Leistungsfortschritt. Für die Bestimmung des Leistungsfortschritts ist die Einschätzung des Fertigstellungsgrads anhand der angefallenen Istkosten im Verhältnis zu den geschätzten Gesamtkosten ermessensbehaftet. Die geschätzten Gesamtkosten werden zu Beginn eines Projekts kalkuliert und beinhalten Kostenschätzungen für Material, Subunternehmer, Ausrüstung und eingesetztes Personal für die gesamte Projektlaufzeit. Diese Kostenschätzungen werden während der Projektlaufzeit regelmäßig überprüft und in der Periode angepasst, in der die Notwendigkeit von Änderungen festgestellt wird.

Zu den weiteren maßgeblichen Schätzgrößen zählen vor allem die Gesamtauftragserlöse sowie die Auftragsrisiken. Auch diese Schätzungen werden regelmäßig überprüft und angepasst.

#### **Vertragsänderungen**

Im Allgemeinen ist der Umfang eines Projekts im Vertrag mit dem Kunden konkret definiert. Vom Kunden gewünschte Anpassungen erfolgen durch eine Vertragsergänzung („change order“), die von beiden Vertragsparteien unterschrieben wird. Vertragsergänzungen und -änderungen führen in der Regel zu einer Anpassung des Umfangs der ursprünglichen Leistungsverpflichtungen und stellen somit keine eigenständig abgrenzbaren Dienstleistungen dar. Dementsprechend nimmt Exyte eine Anpassung der geschätzten Projektkosten und Erlöse vor und berücksichtigt diese prospektiv ab dem Tag der Vertragsänderung. Eine nachträgliche Anpassung der geschätzten Kosten und Erträge kann im Projektverlauf erforderlich werden.

### **Geschäfts- oder Firmenwerte**

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte (2.261.764 Tsd. €) wird jährlich geprüft. Im Zuge dieses Tests sind vor allem künftige Zahlungsmittelzu- und -abflüsse für die Bewertungsobjekte zu schätzen. Zur Ermittlung des erzielbaren Betrags ist ein angemessener Diskontierungszinssatz zu wählen. Änderungen im gesamtwirtschaftlichen Umfeld, in der Branche oder der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens können zu einer Reduzierung der Einzahlungsüberschüsse bzw. zu einer Erhöhung des Diskontierungszinssatzes und somit gegebenenfalls zu einer Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte führen.

### **Rechtsstreitigkeiten**

Exyte ist insbesondere im Projektgeschäft in unterschiedlichen Jurisdiktionen in Rechtsstreitigkeiten involviert. Diese Verfahren können dazu führen, dass den betroffenen Unternehmen der Exyte Gruppe straf- oder zivilrechtliche Sanktionen oder Geldbußen auferlegt werden oder andere Kosten entstehen. Exyte bildet Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, regulatorische Verfahren oder behördliche Untersuchungen (3.704 Tsd. €), wenn mehr Gründe für als gegen das Bestehen einer gegenwärtigen Verpflichtung und für einen künftigen Mittelabfluss sprechen sowie die Höhe der Verpflichtung verlässlich schätzbar ist. Rechtsstreitigkeiten, regulatorischen Verfahren oder behördlichen Untersuchungen liegen häufig komplexe rechtliche Fragestellungen zugrunde, welche mit erheblichen Unsicherheiten verbunden sind. Entsprechend ist die Beurteilung, ob die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind, ermessensbehaftet. Gleiches gilt für die Schätzung der Rückstellungshöhe.

Exyte beurteilt den jeweiligen Stand eines Verfahrens regelmäßig auch unter Einbeziehung externer Anwälte. Es kann notwendig werden, Rückstellungen für ein laufendes Verfahren in Zukunft aufgrund neuer Entwicklungen erstmals anzusetzen oder in der Höhe anzupassen. Veränderungen von Schätzungen und Prämissen im Zeitablauf können eine wesentliche Auswirkung auf die künftige Ertragslage haben. Bei einem ungünstigen Ausgang laufender Verfahren könnten Exyte Aufwendungen über die getroffene bilanzielle Vorsorge hinaus entstehen.



## Bilanzierung von Pensionen

Pensionsrückstellungen (10.190 Tsd. €) und der damit zusammenhängende periodenbezogene Nettoversorgungsaufwand werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Die Bewertungen beruhen auf Schlüsselprämissen, darunter Abzinsungssätze, Gehalts- und Rententrends und Lebenserwartungen. Die verwendeten Abzinsungssätze werden auf Grundlage der Renditen von hochwertigen, festverzinslichen Unternehmensanleihen mit entsprechender Laufzeit und Währung bestimmt. Falls solche Renditen nicht verfügbar sind, basieren die Abzinsungssätze auf Marktrenditen von Staatsanleihen. Aufgrund schwankender Markt- und Wirtschaftslage können die getroffenen Annahmen von der tatsächlichen Entwicklung abweichen. Das kann wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der passivierten Pensionsverpflichtungen haben. Die hieraus resultierenden Differenzen werden in der Periode ihres Entstehens im sonstigen Ergebnis erfasst.

## Ertragsteuern

Exyte unterliegt steuerlichen Rechtsvorschriften in zahlreichen Ländern. Die im Konzernabschluss dargestellten Steuerpositionen (Ertragsteuerforderungen (+) und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern (–) saldiert: –22.578 Tsd. €) werden unter Berücksichtigung der jeweiligen Steuergesetze sowie der einschlägigen Verwaltungsauffassungen ermittelt, die wegen ihrer Komplexität möglicherweise einer abweichenden Interpretation durch Steuerpflichtige und lokale Finanzbehörden unterliegen. Insbesondere eine abweichende Auslegung steuerlicher Vorschriften durch Rechtsprechung und Verwaltung könnte sich auf die im Konzernabschluss ausgewiesenen Steuerpositionen auswirken.

Latente Steueransprüche (30.001 Tsd. €) werden angesetzt, wenn künftig ausreichend steuerpflichtiges Einkommen zur Verfügung steht, gegen das Aufwendungen aus der Umkehr abzugsfähiger temporärer Differenzen oder steuerliche Verlustvorträge verrechnet werden können. Die Schätzung dieses Einkommens berücksichtigt unter anderem die geplanten Ergebnisse aus der

operativen Geschäftstätigkeit, die Ergebnisauswirkungen aus der Umkehrung zu versteuernder temporärer Differenzen sowie geplante Steuerstrategien. Auf Basis des geplanten künftigen steuerpflichtigen Einkommens beurteilt die Geschäftsführung zu jedem Abschlussstichtag die Werthaltigkeit von latenten Steueransprüchen. Da künftige Geschäftsentwicklungen unsicher sind und sich teilweise der Steuerung durch die Geschäftsführung entziehen, kann die Bewertung der latenten Steueransprüche in der Zukunft anzupassen sein.

## Sonstige Rückstellungen

Die Buchwerte der sonstigen Rückstellungen (lang- und kurzfristig) betragen 158.732 Tsd. €. Die Notwendigkeit wesentlicher Schätzungen ergibt sich insbesondere bei potenziellen Verlusten aus belastenden Verträgen, Garantierückstellungen und diversen sonstigen Rückstellungen, bei denen die Höhe der Verpflichtung nicht feststeht.

## Bestimmung der Leasingvertragslaufzeit bei Verlängerungs- und Kündigungsoptionen

Bestimmte Verträge über die Anmietung von Immobilien enthalten Verlängerungs- und/oder Kündigungsoptionen. Derartige Vertragskonditionen bieten Exyte die Chance größtmöglicher betrieblicher Flexibilität. Bei der Bestimmung der Vertragslaufzeiten werden sämtliche Tatsachen und Umstände berücksichtigt, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung oder Nichtausübung von Optionen zur Anpassung der Laufzeit von Leasingverträgen bieten. Laufzeitänderungen aus der Ausübung bzw. Nichtausübung solcher Optionen werden bei der Schätzung der Vertragslaufzeit nur dann berücksichtigt, wenn diese hinreichend sicher sind. Diese Einschätzung ist das Ergebnis von Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Schätzungsanpassungen wirken sich auf die Höhe von Nutzungsrechten (131.289 Tsd. €) sowie von lang- und kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten (138.728 Tsd. €) aus und führen in der Regel nur zu geringfügigen ergebniswirksamen Effekten.

## D. ANGABEN ZU EINZELPOSTEN

### 1 Umsatzerlöse

#### Transaktionspreise, die ausstehenden Leistungsverpflichtungen zuzuordnen sind

Die folgende Tabelle zeigt Umsätze, die aus der Erfüllung am Stichtag bestehender Leistungsverpflichtungen erwartet werden:

#### Zu erwartende Umsätze aus Leistungsverpflichtungen – 31. Dezember 2023

in Tsd. €	2024	2025	2026	Gesamt
	5.721.442	1.012.723	241.760	<b>6.975.925</b>

Alle Verträge sind mit dem Transaktionspreis einschließlich etwaig vereinbarter Vertragsanpassungen berücksichtigt.

Erfasst sind nur Leistungsverpflichtungen, die Teil eines Vertrages mit einer erwarteten ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr sind.

Zum Abschlussstichtag waren keine Kosten aus der Vertragsanbahnung aktiviert.

### Aufgliederung von Erlösen

Nachfolgend sind die Erlöse des Konzerns aus Verträgen mit Kunden nach regionalen Segmenten aufgeschlüsselt. Für weitergehende Informationen zu den Berichtssegmenten verweisen wir auf Abschnitt 30 „Segmentinformationen“.

#### Erlöse aus Kundenverträgen nach regionalen Segmenten 2023

in Tsd. €	EMEA	AMER	APAC	T&S	Konsolidierung	Exyte
Zeitraumbezogene Erlöse	1.494.826	869.126	2.114.583	473.307	-156.116	4.795.726
Zeitpunktbezogene Erlöse	0	0	10.230	282.474	-46.856	245.848
<b>Gesamt</b>	<b>1.494.826</b>	<b>869.126</b>	<b>2.124.813</b>	<b>755.781</b>	<b>-202.972</b>	<b>5.041.574</b>

### 2 Umsatzkosten

Die Umsatzkosten (Herstellungskosten der abgesetzten Güter und Leistungen) belaufen sich im Geschäftsjahr auf -4.773.681 Tsd. €.

In den Umsatzkosten sind die zur Erzielung der Umsatzerlöse angefallenen Kosten ausgewiesen. Es handelt sich im Wesentlichen um Materialkosten, Kosten für Fremddienstleistungen und Personalkosten des produktiven Bereichs. Daneben beinhalten sie die auf den Herstellungsbe- reich entfallenden Abschreibungen. Enthalten sind auch Ergebniseffekte von -217.506 Tsd. € aus Kaufpreisallokationen (Einbringung des Exyte GmbH Konzerns und Erwerb der Intega Gruppe), die insbesondere aus Abschreibungen auf im Rahmen dieser Kaufpreisallokationen angesetzten immateriellen Vermögenswerte (Kundenbeziehungen, Auftragsbestände, Technologien und Marken) resultieren. Die Umsatzkosten umfassen zudem Aufwendungen aus der Bildung von Garantierückstellungen und von Rückstellungen für belastende Verträge.

### 3 Vertriebskosten

Die Vertriebskosten betragen im Geschäftsjahr -47.733 Tsd. €. Sie umfassen im Wesentlichen Personal- und Sachkosten der Vertriebsorganisation, Aufwendungen für Angebotserstellungen, die nicht zu einem Projektauftrag geführt haben oder nicht an den Kunden verrechenbar sind, sowie Aufwendungen für Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Daneben sind die auf den Vertriebsbereich entfallenden Abschreibungen enthalten.

### 4 Verwaltungskosten

In den Verwaltungskosten in Höhe von -128.924 Tsd. € sind im Wesentlichen Personal- und Sachkosten der administrativen Funktionen sowie die auf den Verwaltungsbereich entfallenden Abschreibungen erfasst. Daneben enthalten diese insbesondere auch Rechts- und Beratungskosten, Kosten im Zusammenhang mit M&A-Projekten sowie Kosten für die Implementierung eines neuen ERP-Systems.

### 5 Sonstige betriebliche Erträge

#### Sonstige betriebliche Erträge

in Tsd. €	2023
Erträge aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	4.939
Erträge aus sonstigen Verkäufen und der Verrechnung von Dienstleistungen an Dritte sowie aus Vermietung	1.581
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen und aus Zahlungseingängen auf ausgebuchte Forderungen	847
Erträge aus der Verrechnung von Dienstleistungen an Unternehmen des M+W Group GmbH Konzerns	436
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	426
Erträge aus Steuergutschriften für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten	419
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen	181
Übrige	817
<b>Gesamt</b>	<b>9.646</b>

Bei den Erträgen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand von 4.939 Tsd. € handelt es sich mit 4.326 Tsd. € um staatliche Zuwendungen an die Konzerngesellschaft in Singapur, mit denen der Staat Arbeitgeber in Form verschiedener Förderprogramme entlastet.

## 6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd. €	2023
Aufwendungen für Restrukturierung und Reorganisation	-4.181
Anlaufkosten im Rahmen der Erweiterung der Produktionsstätte in Tschechien	-4.106
Sonstige Steuern	-991
Aufwendungen aus Wertminderungen und aus Ausbuchungen von Forderungen	-994
Verlust aus dem Abgang konsolidierter Unternehmen	-626
Aufwendungen für Verschrottung	-604
Aufwendungen, die den an Unternehmen des M+W Group GmbH Konzerns verrechneten Dienstleistungen zugrunde liegen	-425
Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-264
Übrige	-2.662
<b>Gesamt</b>	<b>-14.853</b>

Die Aufwendungen für Restrukturierung und Reorganisation von -4.181 Tsd. € beinhalten im Wesentlichen Restrukturierungskosten der chinesischen Konzerngesellschaft (-2.177 Tsd. €) und Kosten für Reorganisationsmaßnahmen in der Global Business Unit Data Centers (-1.230 Tsd. €).

Der Verlust aus dem Abgang konsolidierter Unternehmen von -626 Tsd. € resultiert aus der Entkonsolidierung der Gesellschaften CPS Holdco, LLC, CPS Buyer, LLC, NEHP Worldwide, LLC, CPS Buyer Holdco II, LLC und CPS Buyer II, LLC, die im Geschäftsjahr 2023 liquidiert wurden.

## 7 Finanzergebnis

### Finanzergebnis

in Tsd. €	2023
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>72.294</b>
Währungsgewinne gegenüber nahestehenden Unternehmen	16.463
Währungsgewinne gegenüber Dritten	35.558
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.273
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-90.217</b>
Währungsverluste gegenüber nahestehenden Unternehmen	-1.700
Währungsverluste gegenüber Dritten	-34.728
Aufwendungen aus Gebühren für Bankgarantien	-1.591
Zinsaufwand aus Darlehen (aus durch Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH entstandenem Darlehen)	-47.914
davon aus der M+W Group GmbH	-10.183
davon aus einem der M+W Group GmbH nahestehenden Unternehmen	-37.731
Zinsanteil der Leasingraten aus Leasingverbindlichkeiten	-3.298
Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	-211
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-775
<b>Sonstiges Finanzergebnis</b>	<b>-10</b>
Wertminderungen auf Finanzanlagen	-10
<b>Finanzergebnis (Gesamtsumme)</b>	<b>-17.933</b>

## 8 Ertragsteuern

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag (laufende Steuern) sowie die latenten Steuern ausgewiesen. Die Berechnung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der zum Abschlussstichtag geltenden oder für die Zukunft geänderten Steuersätze.

Latente Steueransprüche und latente Steuerverbindlichkeiten werden als separate Posten in der Bilanz dargestellt. Sie verdeutlichen die steuerlichen Auswirkungen eines künftigen Abbaus temporärer Differenzen bzw. der künftigen Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen oder Steuerguthaben.

Die Bewertung der latenten Steuern berücksichtigt die jeweiligen nationalen Ertragsteuersätze. Bei inländischen Unternehmen wurde zum jeweiligen Stichtag für die Berechnung der latenten Steuern ein Körperschaftsteuersatz von 15,0% zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie ein effektiver Gewerbesteuersatz von 14,7% angewendet. Unter Berücksichtigung des Solidaritätszuschlages und der Gewerbesteuer ergibt sich für die Berechnung der latenten Steuern bei den inländischen Unternehmen ein Steuersatz von 30,53%.

Für ausländische Unternehmen erfolgt die Berechnung der latenten Steuern mit den jeweils geltenden länderspezifischen Steuersätzen.

Die laufenden und latenten Ertragsteuern werden ergebniswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst, es sei denn, sie betreffen erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis oder unmittelbar im Eigenkapital erfasste Sachverhalte. In diesem Fall werden die latenten Steuern ebenfalls erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis oder Eigenkapital berücksichtigt.

Nach ihrer Herkunft gliedern sich die Ertragsteuern wie folgt:

### Ertragsteuern nach Herkunft

in Tsd. €	2023
<b>Laufende Ertragsteuern</b>	<b>-76.822</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>84.726</b>
Latente Steuern aus temporären Differenzen	72.993
Latente Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen und Steuerguthaben	11.733
<b>Gesamt</b>	<b>7.904</b>
davon periodenfremde laufende Ertragsteuern	-294
davon periodenfremde latente Steuern	1.676

Zum Abschlussstichtag verfügt Exyte über in- und ausländische körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von 270.346 Tsd. € sowie in Deutschland über gewerbsteuerliche Verlustvorträge von 120.443 Tsd. €.

Nach Einschätzung des Managements ist es wahrscheinlich, dass ein zu versteuerndes Einkommen erzielt wird, mit dem noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge von 85.070 Tsd. € für körperschaftsteuerliche Zwecke und von 40.163 Tsd. € für gewerbsteuerliche Zwecke verrechnet werden können.

Für diese nutzungsfähigen Verluste wurde ein latenter Steueranspruch in Höhe von 22.281 Tsd. € erfasst. Hinsichtlich der verbleibenden körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge von 185.276 Tsd. € und der gewerbsteuerlichen Verlustvorträge von 80.280 Tsd. € wurde kein latenter Steueranspruch berücksichtigt. Von den ausländischen Verlustvorträgen verfallen 232 Tsd. € in den folgenden fünf Jahren.

Daneben verfügt Exyte über Steuerguthaben von 73.832 Tsd. €, die im Wesentlichen in Deutschland bestehen. Für die nutzungsfähigen Steuerguthaben wurde ein latenter Steueranspruch in Höhe von 468 Tsd. € erfasst.

Aus Steuersatzänderungen resultierte ein latenter Steueraufwand von –156 Tsd. €. Dieser ergab sich mit –286 Tsd. € aus Anpassungen des Steuersatzes der US-amerikanischen Gesellschaften. Gegenläufig wirkte ein latenter Steuerertrag von 130 Tsd. € aus Gesetzesänderungen in Tschechien.

Latente Steuerverbindlichkeiten aus temporären Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen wurden in Höhe von 1.533 Tsd. € gebildet, da sich die temporären Differenzen erwartungsgemäß aufgrund von Dividendenzahlungen im Folgejahr in dieser Höhe umkehren werden. Bei einer Ausschüttung werden diese Dividenden in Deutschland zu 5 % besteuert bzw. unterliegen ggf. ausländischer Quellensteuer.

Für temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen in Höhe von 274.744 Tsd. € wurden keine latenten Steuerverbindlichkeiten gebildet, da Exyte in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Umkehrung zu steuern, und sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit voraussichtlich nicht umkehren werden.

Auf Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei den einzelnen Bilanzpositionen und auf steuerliche Verlustvorträge entfallen die folgenden bilanzierten latenten Steueransprüche und latenten Steuerverbindlichkeiten:

#### Latente Steuern nach Bilanzpositionen

in Tsd. €

	Latente Steueransprüche	Latente Steuerverbindlichkeiten
	31.12.2023	31.12.2023
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>24.472</b>	<b>–563.182</b>
Immaterielle Vermögenswerte	24.031	–524.469
Sachanlagen	441	–38.394
Finanzielle Vermögenswerte	0	–319
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>8.165</b>	<b>–62.332</b>
Vorräte	902	0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7.263	–62.332
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>31.656</b>	<b>–5</b>
Rückstellungen	3.682	–5
Verbindlichkeiten	27.974	0
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>160.715</b>	<b>–41.778</b>
Rückstellungen	14.360	–493
Verbindlichkeiten	146.355	–41.285
<b>Steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>72.272</b>	<b>–</b>
<b>Steuerguthaben</b>	<b>23.432</b>	<b>–</b>
<b>Bruttowert</b>	<b>320.712</b>	<b>–667.297</b>
Wertberichtigung	–72.976	–
Saldierung	–217.735	217.735
<b>Bilanzansatz</b>	<b>30.001</b>	<b>–449.562</b>

Von den latenten Steuern resultieren –282 Tsd. € aus Geschäftsvorfällen, die direkt im Eigenkapital zu erfassen waren. Die erfolgsneutral erfassten latenten Steuern betreffen die Bewertung der Pensionsrückstellungen (226 Tsd. €) und Devisentermingeschäfte als Teil von Cashflow-Hedges (–508 Tsd. €).

Die Bewertung von latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen basiert auf steuerlichen Planungsrechnungen, die ausgehend von der Mehrjahresplanung und der Unternehmensstrategie abgeleitet werden. Die Planungsrechnungen lassen mit überwiegender Wahrscheinlichkeit ein zu versteuerndes Einkommen erwarten, welches die Werthaltigkeit der latenten Steueransprüche aus abzugsfähigen Differenzen und aus steuerlichen Verlustvorträgen bestätigt. Diese Einschätzung beruht vor allem auf den strategischen Zielen des Konzerns, die eine verbesserte Ergebnissituation anstreben.

Für latente Steueransprüche besteht bei Vorliegen einer Verlusthistorie eine Aktivierungspflicht, wenn überzeugende substantielle Hinweise vorliegen, dass aus dem laufenden Geschäftsbetrieb künftig ein ausreichendes zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung stehen wird. Bei der Exyte Technology CZ s.r.o. und der Exyte Malaysia Sdn. Bhd. werden latente Steueransprüche auf steuerliche Verlustvorträge angesetzt, obwohl entweder in 2023 oder in 2022 ein steuerlicher Verlust vorliegt. Die angesetzten latenten Steueransprüche auf steuerliche Verlustvorträge betragen 49 Tsd. € (Exyte Technology CZ s.r.o.) bzw. 1.546 Tsd. € (Exyte Malaysia Sdn. Bhd.).

Bei der Exyte Technology CZ s.r.o. werden nach Anlaufverlusten in den Jahren 2022 und 2023 in 2024 deutlich höhere Umsätze durch den Ausbau des Geschäfts, insbesondere mit den US-amerikanischen Tochtergesellschaften der CPS Gruppe, erwartet.

Das Ergebnis in Malaysia war in 2023 durch die Margenreduzierung in einem Großprojekt geprägt. In 2024 entfällt dieser Sondereffekt, daneben werden positive Effekte aus einem Vertrag zur Installation von Prozessequipment für die Halbleiterherstellung und aus zwei größeren Data-Center-Projekten erwartet.

Daher erachtet es die Geschäftsführung als wahrscheinlich, dass die jeweiligen Gesellschaften künftig zu versteuernde Ergebnisse erzielen werden, mit denen noch nicht genutzte steuerliche Verluste verrechnet werden können.

Die folgende Tabelle leitet den erwarteten Steueraufwand in den ausgewiesenen Steueraufwand über. Die Ermittlung des erwarteten Steueraufwands beruht auf dem im Geschäftsjahr 2023 gültigen inländischen Steuersatz von 30,53 %.

**Überleitungsrechnung erwarteter und ausgewiesener Steueraufwand**

in Tsd. €

	<b>2023</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>68.096</b>
Erwarteter Steueraufwand	–20.790
<b>Anpassungen des erwarteten Steueraufwands:</b>	
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	–7.438
Steuerfreie Erträge	35.020
Veränderung der Wertberichtigung auf latente Steueransprüche und Verluste des laufenden Jahres, für die keine latenten Steuern angesetzt wurden	–24.474
Permanente Abweichungen	3.746
Abweichungen vom erwarteten Steuersatz	28.957
Effekte aus gewerbesteuerlichen Hinzurechnungen und Kürzungen	–925
Auswirkungen von Steuersatzänderungen	–156
Periodenfremde Steuern	1.382
Ausländische und sonstige lokale Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–7.940
Sonstige Steuereffekte	522
<b>Ausgewiesener Steuerertrag</b>	<b>7.904</b>
<b>Konzernsteuerquote</b>	<b>–11,6%</b>

„Ausländische und sonstige lokale Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ beinhalten im Wesentlichen Steuern auf ausländische Betriebsstättenergebnisse sowie ausländische Quellensteuern.

**Globale Mindestbesteuerung**

Zum Bilanzstichtag wurden die Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung („Pillar 2“) bereits in deutsches Recht überführt (MinStG), sind aber noch nicht in Kraft getreten. Exyte fällt in den Anwendungsbereich dieser Regelungen.

Exyte hat zum Abschlussstichtag eine erste indikative Analyse durchgeführt, um die grundsätzliche Betroffenheit und die Jurisdiktionen zu ermitteln, in denen die Gruppe möglichen Auswirkungen einer globalen Mindestbesteuerung ausgesetzt ist.

Wenn die globale Mindestbesteuerung bereits im Geschäftsjahr 2023 gegolten hätte, würden sich für Irland und Singapur mögliche Effekte aus der Entrichtung einer Mindeststeuer ergeben.

Auf Singapur entfällt ein Anteil am Gewinn vor Konsolidierung von 521.114 Tsd. € und auf Irland von 99.929 Tsd. €, der jeweils einer Mindeststeuer unterliegen könnte.

Auf diese Gewinne ergibt sich ein anhand vereinfachter „Pillar 2“-Mindeststeuerberechnung ermittelter effektiver Steuersatz von –0,44 % für Singapur und von 14,56 % für Irland.

Mithin hätte sich die Konzernsteuerquote im Geschäftsjahr 2023 (–11,6 %) um 26,77 Prozentpunkte erhöht, wenn die „Pillar 2“-Gesetzgebung bereits zum Bilanzstichtag in Kraft gewesen wäre.

Da die neue Gesetzgebung erst am 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist, ergeben sich keine Auswirkungen auf den tatsächlichen Steueraufwand des Geschäftsjahres 2023.

Exyte verfolgt aufmerksam den Fortschritt des Gesetzgebungsverfahrens in all jenen Ländern, in denen Gesellschaften der Exyte Gruppe tätig sind.

**9 Immaterielle Vermögenswerte**

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte

in Tsd. €

	Entwicklungs- kosten	Kunden- beziehungen, Auftrags- bestand	Marken, Technologien, Software	Geschäfts- oder Firmenwerte	Gesamt
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten Stand am 1.1.2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Änderungen Konsolidierungskreis	212	2.203.048	188.298	2.306.419	4.697.977
Zugänge	0	0	125	0	125
Abgänge	-212	0	-3	0	-215
Währungsänderungen	0	-43.656	-1.823	-44.655	-90.134
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten Stand am 31.12.2023</b>	<b>0</b>	<b>2.159.392</b>	<b>186.597</b>	<b>2.261.764</b>	<b>4.607.753</b>
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen Stand am 1.1.2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zugänge	-23	-194.979	-14.548	0	-209.550
Abgänge	23	0	3	0	26
Währungsänderungen	0	1.274	134	0	1.408
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen Stand am 31.12.2023</b>	<b>0</b>	<b>-193.705</b>	<b>-14.411</b>	<b>0</b>	<b>-208.116</b>
<b>Buchwert am 31.12.2023</b>	<b>0</b>	<b>1.965.687</b>	<b>172.186</b>	<b>2.261.764</b>	<b>4.399.637</b>

Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten bestehen am Abschlussstichtag nicht.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte von -209.550 Tsd. € wurden in den Umsatzkosten (-209.281 Tsd. €), in den Verwaltungskosten (-266 Tsd. €) und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-3 Tsd. €) erfasst.

Die jährliche Prüfung der Geschäfts- oder Firmenwerte auf Wertminderung erfolgte auf Ebene von Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) und wurde zum Ende des Geschäftsjahres vorgenommen. Als Gruppen von ZGE hat Exyte die jeweiligen regionalen Segmente EMEA, AMER, APAC sowie T&S identifiziert.

Der erzielbare Betrag wird für Zwecke der Wertminderungsprüfung der Geschäfts- oder Firmenwerte als Nutzungswert ermittelt. Die Schätzung der Cashflows aus dem fortgesetzten Einsatz der Gruppen von ZGE basiert auf der jüngsten vom Management verabschiedeten Mittelfristplanung für einen Planungshorizont von drei Jahren (Ergebnis-, Bilanz- und Cashflow-Planung). Die Mittelfristplanung stützt sich unter anderem auf den Auftragsbestand und die Erwartung zukünftiger Projektakquisitionen. Zahlungsströme jenseits des Planungshorizonts der Mittelfristplanung werden für jede Gruppe von ZGE unter Anwendung individueller Planungsprämissen extrapoliert.

Nachfolgend sind die wesentlichen Planungsprämissen für die Gruppen von ZGE dargestellt:

- Die Mittelfristplanung der Jahre 2024 bis 2026 sieht für EMEA in 2024 leicht steigende, in 2025 dann deutlich steigende Umsätze vor, die sich in 2026 weiter leicht erhöhen werden. Die EBITDA-Marge wird für 2024 stabil, in 2025 dann leicht rückläufig erwartet und wird sich in 2026 in etwa auf dem Niveau von 2025 bewegen. Für AMER wird in 2024 und 2025 mit einem deutlichen Anstieg der Umsätze gerechnet; für 2026 werden Umsätze auf dem Niveau von 2025 geplant. Hinsichtlich der EBITDA-Marge wird in 2024 ein leichter Anstieg und danach eine stabile Entwicklung erwartet. Für T&S wird im Planungszeitraum mit steigenden Umsätzen und einer in 2024 leicht höheren und ab 2025 stabilen EBITDA-Marge gerechnet. Für APAC wird in 2024 und 2025 ein Rückgang der Umsätze erwartet, in 2026 ist ein Anstieg der Umsätze geplant. Die EBITDA-Marge entwickelt sich laut Planung in 2024 deutlich, in 2025 leicht rückläufig und in 2026 dann stabil.
- Die Umsatzerwartung für die ewige Rente wurde für EMEA, AMER und APAC jeweils zur Hälfte aus dem Umsatz des letzten Planjahres 2026 und aus den durchschnittlichen Umsätzen der Jahre 2019 bis 2023 sowie der Planjahre 2024 bis 2026 abgeleitet, um Schwankungen des regionalen Geschäfts Rechnung zu tragen. Darauf aufsetzend wurde die EBITDA-Marge des letzten Planjahres angesetzt.
- Für T&S wurden für die ewige Rente sowohl der Umsatz als auch das EBITDA des letzten Planjahres angesetzt.
- Für EMEA, AMER, APAC und T&S wird mit einem nachhaltigen Wachstum in der ewigen Rente von 1,0% gerechnet.

Die ermittelten Nutzungswerte sind nicht nur von den prognostizierten zukünftigen Cashflows abhängig, sondern insbesondere auch von den für die Barwertermittlung verwendeten Abzinsungssätzen. Die verwendeten Abzinsungssätze basieren auf dem Konzept gewichteter durchschnittlicher Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital, WACC).

Der WACC wird auf Basis eines risikofreien Zinssatzes und einer Marktrisikoprämie für jede Gruppe von ZGE individuell ermittelt. Darüber hinaus spiegeln die Abzinsungssätze die gegenwärtige Marktbeurteilung spezifischer Risiken wider, indem Betafaktoren und Verschuldungsgrad einer spezifischen Peergroup sowie länderspezifische Aufschläge berücksichtigt werden. Die Parameter zur Ermittlung der Abzinsungssätze basieren auf externen Informationsquellen. Die Peergroup ist Gegenstand einer jährlichen Überprüfung und wird, sofern notwendig, angepasst.

Nachfolgend sind die für die Barwertermittlung verwendeten Abzinsungssätze sowie die Aufteilung der Geschäfts- oder Firmenwerte auf die Gruppen von ZGE dargestellt:

#### Geschäfts- oder Firmenwerte nach Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten

31.12.2023	WACC vor Steuern (in %)	Steuersatz (in %)	WACC nach Steuern (in %)	Geschäfts- oder Firmenwerte (in Tsd. €)
EMEA	12,9	25,3	9,6	596.236
AMER	12,2	25,1	9,1	185.061
APAC	12,8	21,4	10,0	763.180
T&S	12,4	25,1	9,3	717.287
<b>Summe</b>				<b>2.261.764</b>

Im Geschäftsjahr ergab sich aus der Wertminderungsprüfung kein Wertminderungsbedarf für die bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwerte.

In Sensitivitätsanalysen für die Gruppen von ZGE, denen wesentliche Geschäfts- oder Firmenwerte zugeordnet sind, wurde eine nachhaltige EBITDA-Marge in Höhe der Ist-EBITDA-Marge des Jahres 2023 (keine künftige Margensteigerung) oder eine Erhöhung des WACC um einen Prozentpunkt oder eine Senkung der langfristigen Wachstumsrate auf 0% angenommen. Auch unter diesen Annahmen ergab sich für keine dieser Gruppen von ZGE ein Wertminderungsbedarf.

Verfügungsbeschränkungen bei Sachanlagen sowie Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen liegen nicht vor.

## 10 Sachanlagen

### Entwicklung der Sachanlagen

in Tsd. €

	Grundstücke, Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anlagen im Bau	Gesamt
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten Stand am 1.1.2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Änderungen Konsolidierungskreis	6.568	14.330	33.341	7.548	61.787
Zugänge	18	5.777	9.983	6.355	22.133
Abgänge	0	-74	-169	-31	-274
Umbuchungen	-5	1.059	-261	-793	0
Währungsänderungen	73	-436	-674	-379	-1.416
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten Stand am 31.12.2023</b>	<b>6.654</b>	<b>20.656</b>	<b>42.220</b>	<b>12.700</b>	<b>82.230</b>
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen Stand am 1.1.2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zugänge	-163	-3.035	-7.536	0	-10.734
Abgänge	0	2	19	0	21
Umbuchungen	0	5	-5	0	0
Währungsänderungen	0	50	69	0	119
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen Stand am 31.12.2023</b>	<b>-163</b>	<b>-2.978</b>	<b>-7.453</b>	<b>0</b>	<b>-10.594</b>
<b>Buchwert am 31.12.2023</b>	<b>6.491</b>	<b>17.678</b>	<b>34.767</b>	<b>12.700</b>	<b>71.636</b>

## 11 Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten

### Entwicklung der Nutzungsrechte

in Tsd. €

	Grundstücke, Bauten	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten Stand am 1.1.2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Änderungen Konsolidierungskreis	122.561	7.175	129.736
Zugänge	26.992	6.810	33.802
Abgänge	-3.815	-450	-4.265
Neubewertung/Vertragsanpassungen	-3.168	-38	-3.206
Währungsänderungen	-2.461	-61	-2.522
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten Stand am 31.12.2023</b>	<b>140.109</b>	<b>13.436</b>	<b>153.545</b>
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen Stand am 1.1.2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zugänge	-23.067	-3.632	-26.699
Abgänge	3.815	450	4.265
Währungsänderungen	200	-22	178
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen Stand am 31.12.2023</b>	<b>-19.052</b>	<b>-3.204</b>	<b>-22.256</b>
<b>Buchwert am 31.12.2023</b>	<b>121.057</b>	<b>10.232</b>	<b>131.289</b>

### Entwicklung der Leasingverbindlichkeiten

in Tsd. €

	2023
<b>Stand am 1.1.</b>	<b>0</b>
Änderungen Konsolidierungskreis	133.985
Zugänge	33.383
Aufzinsung	3.298
Zins- und Tilgungszahlungen	-26.468
Neubewertung/Vertragsanpassungen	-3.540
Währungsänderungen	-1.930
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>138.728</b>

Die zur Ermittlung der Barwerte der Leasingverbindlichkeiten herangezogenen Zinssätze liegen zwischen 0,2% und 8,1%.

### In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasste Beträge aus Leasingvereinbarungen

in Tsd. €

	2023
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-26.699
Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten	-3.298
Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse	-7.274
Aufwendungen für sonstige Leasingverhältnisse über Vermögenswerte von geringem Wert	-825
Ergebnis aus Neubewertung/Vertragsanpassungen	386



In der Konzern-Kapitalflussrechnung erfasste Beträge aus Leasingvereinbarungen	
in Tsd. €	
	2023
Gezahlte Zinsen	-3.298
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-3.298</b>
Einzahlungen aus Leasingforderungen	39
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-23.170
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-23.131</b>

## 12 Vorräte und geleistete Anzahlungen

### Vorräte

#### Buchwerte der Vorräte

in Tsd. €	
	31.12.2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	70.260
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	25.427
Fertige Erzeugnisse, Waren	13.145
<b>Vorräte</b>	<b>108.832</b>

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Aufwendungen für Wertminderungen auf Vorräte von -2.498 Tsd. € erfasst. Die Wertminderungen wurden aufgrund von eingeschränkter Gängigkeit von Vorräten vorgenommen.

#### Geleistete Anzahlungen

Die geleisteten Anzahlungen von 33.513 Tsd. € ergeben sich im Wesentlichen aus Vorauszahlungen an Sublieferanten im Projektgeschäft.

Für den Verbrauch von Vorräten und geleisteten Anzahlungen wurden Aufwendungen von -322.737 Tsd. € erfasst.

## 13 Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten

### Vertragssalden

in Tsd. €	
	31.12.2023
Vertragsvermögenswerte	614.327
Vertragsverbindlichkeiten	956.459

Die Umsatzerlöse enthalten 196.916 Tsd. €, für die zum Zeitpunkt des Zugangs des Exyte GmbH Konzerns zum Konsolidierungskreis der Exyte Holding GmbH (31. März 2023) Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen waren.

Auf in früheren Geschäftsjahren erfüllte Leistungsverpflichtungen entfallen Umsatzerlöse in Höhe von 131.505 Tsd. €. Sie wurden im Wesentlichen mit europäischen und asiatischen Großkunden realisiert.

Die Wertberichtigungen auf Vertragsvermögenswerte betragen zum Stichtag -957 Tsd. €.

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Analyse der Kreditqualität der Vertragsvermögenswerte:

#### Ausfallrisiko der Vertragsvermögenswerte – Geschäftsjahr 2023

Ausfallrisiko-Ratingklassen		Kreditverlust		
Interne Ratingklasse	Externe Ratingklasse	Bruttobuchwert (in Tsd. €)	Nicht bonitätsbeeinträchtigt, kollektiv (in Tsd. €)	Durchschnittliche Wertminderungsrate (in %)
Ratingklasse 1	AAA bis A	225.218	-155	0,07
Ratingklasse 2	BBB	179.395	-378	0,21
Ratingklasse 3	BB	42.865	-113	0,26
Ratingklasse 4	B bis D	120.843	-97	0,08
Ohne Rating <sup>1</sup>	-	46.963	-214	0,46
<b>Gesamt</b>		<b>615.284</b>	<b>-957</b>	<b>0,16</b>

<sup>1</sup> Einerseits wurden Ansprüche gegen Kunden aufgrund unwesentlicher Beträge direkt einem Länderrisiko zugeordnet (durchschnittliches Kreditausfallrisiko eines Unternehmens in dem entsprechenden Land), auf der anderen Seite gibt es Top-Kunden von Exyte, für die keine Risikoklasse verfügbar ist. Für letztere Kunden wurde bei der Berechnung der Wertminderung ebenfalls das Länderrisiko herangezogen.

Als Bemessungsgrundlage zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste dienen die Bruttobuchwerte. Die Methoden und Inputparameter zur Ermittlung der Wertberichtigungen sind im Abschnitt „Ansatz und Bewertung“ beschrieben.

#### 14 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

##### Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Tsd. €	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nicht nahestehende Personen und Unternehmen	849.419
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Unternehmen des M+W Group GmbH Konzerns	284
<b>Gesamt</b>	<b>849.703</b>

Die beizulegenden Zeitwerte entsprechen näherungsweise den Buchwerten.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nicht nahestehende Personen und Unternehmen (–715 Tsd. €) entwickelten sich wie folgt:

##### Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nicht Nahestehende

in Tsd. €	Kreditverlust 2023	
	Nicht bonitätsbeeinträchtigt, kollektiv	Bonitätsbeeinträchtigt, einzeln
<b>Wertberichtigung zum Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Änderungen Konsolidierungskreis	–671	0
Zuführung	–213	–100
Inanspruchnahme/Ausbuchung	0	0
Auflösung/Zahlungseingang	250	0
Währungsdifferenzen	19	0
<b>Wertberichtigung zum Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>–615</b>	<b>–100</b>

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Analyse der Kreditqualität der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nicht nahestehende Personen und Unternehmen:

##### Ausfallrisiko der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nicht Nahestehende – Geschäftsjahr 2023

Ausfallrisiko-Ratingklassen		Kreditverlust			
Interne Ratingklasse	Externe Ratingklasse	Bruttobuchwert (in Tsd. €)	Nicht bonitätsbeeinträchtigt, kollektiv (in Tsd. €)	Bonitätsbeeinträchtigt, einzeln (in Tsd. €)	Durchschnittliche Wertminderungsrate (in %)
Ratingklasse 1	AAA bis A	208.055	–117	–	0,06
Ratingklasse 2	BBB	253.904	–299	–99	0,16
Ratingklasse 3	BB	89.216	–37	–	0,04
Ratingklasse 4	B bis D	269.877	–125	–	0,05
Ohne Rating <sup>1</sup>	–	29.082	–37	–1	0,13
<b>Gesamt</b>		<b>850.134</b>	<b>–615</b>	<b>–100</b>	<b>0,08</b>

1 Einerseits wurden Forderungen gegen Kunden aufgrund unwesentlicher Beträge direkt einem Länderrisiko zugeordnet (durchschnittliches Kreditausfallrisiko eines Unternehmens in dem entsprechenden Land), auf der anderen Seite gibt es Top-Kunden von Exyte, für die keine Risikoklasse verfügbar ist. Für letztere Kunden wurde bei der Berechnung der Wertminderung ebenfalls das Länderrisiko herangezogen.

Die Methoden und Inputparameter zur Ermittlung der Wertberichtigungen sind im Abschnitt „Ansatz und Bewertung“ beschrieben.

Hinsichtlich des nicht bonitätsbeeinträchtigten Bestands der Forderungen deuten zum Abschlussstichtag keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden. Bevor Exyte eine neue Kundenbeziehung eingeht, vergewissert sich das Management anhand einer externen Kreditwürdigkeitsprüfung über die Bonität des potenziellen Vertragspartners. Bei der Bestimmung der Werthaltigkeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird jeder Änderung der Bonität seit Einräumung des Zahlungsziels bis zum Abschlussstichtag Rechnung getragen. Es besteht keine nennenswerte Konzentration des Kreditrisikos, da der Kundenbestand breit ist und keine Korrelationen vorliegen. Entsprechend erachtet die Geschäftsführung die gebildete Risikovorsorge als angemessen.

Der Bruttobuchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Unternehmen des M+W Group GmbH Konzerns beläuft sich auf 284 Tsd. €. Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Unternehmen des M+W Group GmbH Konzerns bestehen zum Stichtag nicht.

**15 Sonstige finanzielle Vermögenswerte**

<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	
in Tsd. €	<b>31.12.2023</b>
Kautionen	1.031
Derivative Finanzinstrumente	117
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	5
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)</b>	<b>1.153</b>
Kautionen und andere Hinterlegungen	7.084
Derivative Finanzinstrumente	4.204
Debitorische Kreditoren	1.522
Finanzforderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen	1.223
Zugriffsbeschränkte Bankguthaben	995
Zinsforderungen	993
Forderungen gegen Mitarbeiter	366
Rückzahlungsanspruch aus vorläufiger Kaufpreiszahlung	42
Übrige finanzielle Vermögenswerte	4.147
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)</b>	<b>20.576</b>

Der Bruttobuchwert der Finanzforderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen beträgt 1.223 Tsd. €. Wertberichtigungen auf diese Finanzforderungen bestehen zum Stichtag nicht.

Mit Ausnahme der zugriffsbeschränkten Bankguthaben (995 Tsd. €) bestehen für die sonstigen finanziellen Vermögenswerte keine Verfügungsbeschränkungen.

**16 Übrige Vermögenswerte**

<b>Übrige Vermögenswerte</b>	
in Tsd. €	<b>31.12.2023</b>
Vorsteuererstattungsansprüche	15.545
Abgegrenzte Aufwendungen	13.855
Sonstige Steuerforderungen	976
Übrige Vermögenswerte	9
<b>Übrige Vermögenswerte (kurzfristig)</b>	<b>30.385</b>

Bei den abgegrenzten Aufwendungen (13.855 Tsd. €) handelt es sich insbesondere um Vorauszahlungen von IT-Lizenzkosten, die in Folgeperioden zu Aufwand führen.

**17 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		
in Tsd. €	<b>31.12.2023</b>	<b>1.1.2023</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.107.760	25

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind Kassenbestände, Schecks und sofort verfügbare Bankguthaben bei Kreditinstituten, deren ursprüngliche Laufzeit bis zu drei Monate beträgt. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wurden nicht als Sicherheiten für Verpflichtungen des Konzerns gewährt.

**18 Eigenkapital**

Im Zuge der am 30. März 2023 erfolgten Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH in die Exyte Holding GmbH wurde das Stammkapital der Gesellschaft von 25 Tsd. € um 299.975 Tsd. € auf 300.000 Tsd. € erhöht. Zudem wurde ein Betrag in Höhe von 2.200.000 Tsd. € als Aufgeld in die Kapitalrücklage der Exyte Holding GmbH eingestellt.

Das Stammkapital der Exyte Holding GmbH setzt sich zum 31. Dezember 2023 aus 300.000.000 Geschäftsanteilen im Nennbetrag von je 1 € zusammen. Hiervon hält die M+W Group GmbH 196.694.431 Geschäftsanteile (65,5648 %), die BDT Elevation 1 GmbH 51.652.784 Geschäftsanteile (17,2176 %) und die BDT Elevation 2 GmbH 51.652.785 Geschäftsanteile (17,2176 %).

Die Kapitalrücklage beläuft sich zum 31. Dezember 2023 auf 2.200.000 Tsd. €.

Die Gewinnrücklage des Konzerns in Höhe von 522.394 Tsd. € beinhaltet den im Rahmen der Erwerbsbilanzierung entstandenen Unterschiedsbetrag zwischen dem beizulegenden Zeitwert der Einbringungen (3.872.369 Tsd. €) und dem im Einbringungsvertrag festgesetzten Wert für die Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH in die Exyte Holding GmbH (3.349.975 Tsd. €).

Inhalt und Entwicklung der sonstigen Eigenkapitalbestandteile sind in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Zum 31. Dezember 2023 werden keine nicht beherrschenden Anteile ausgewiesen.

**19 Betriebliche Altersversorgung**

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen für Zusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet. Die Leistungen des Konzerns variieren je nach rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes und hängen in der Regel von der Beschäftigungsdauer und dem Verdienst der Mitarbeiter ab. Die betriebliche Altersversorgung erfolgt bei Exyte sowohl auf Basis von Beitrags- als auch von Leistungszusagen.

**Beitragszusagen**

Bei den Beitragszusagen (Defined Contribution Plans) zahlt das Unternehmen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Bestimmungen bzw. auf freiwilliger Basis Beiträge an staatliche oder private Rentenversicherungsträger. In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wurden für diese Beiträge Aufwendungen von insgesamt –60.771 Tsd. € in den Funktionskosten erfasst. Mit Zahlung der Beiträge bestehen für das Unternehmen keine weiteren Leistungsverpflichtungen aus den Beitragszusagen.

### Leistungszusagen

Die Pensionsrückstellungen für die Leistungszusagen werden nach einem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt, das die zukünftigen Verpflichtungen auf der Grundlage der zum Abschlussstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet. Bei der Bewertung werden Trendannahmen berücksichtigt, die sich auf die Leistungshöhe auswirken. Bei allen Leistungssystemen sind versicherungsmathematische Berechnungen erforderlich. Die leistungsorientierten Versorgungspläne betreffen größtenteils Versorgungspläne in Deutschland. Hier werden seit vielen Jahren keine neuen leistungsorientierten Pensionszusagen mehr gewährt.

### Zusammensetzung der Rückstellungen für Pensionen

in Tsd. €	31.12.2023
Barwert der nicht fondsgedeckten Verpflichtungen (nur Deutschland)	9.132
Barwert der fondsgedeckten Verpflichtung (Taiwan)	1.382
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens (Taiwan)	-324
<b>Rückstellungen für Pensionen</b>	<b>10.190</b>

Das Planvermögen betrifft ausschließlich ein taiwanesisches Unternehmen. Beim Planvermögen handelt es sich um Anlagen bei einem Kreditinstitut.

### Entwicklung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen

in Tsd. €	2023
<b>Stand am 1.1.</b>	<b>0</b>
Änderungen Konsolidierungskreis	9.406
Laufender Dienstzeitaufwand	89
Zinsaufwand	211
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+)	713
davon aus erfahrungsbedingten Anpassungen	-177
davon aus Änderungen finanzieller Annahmen	890
Auszahlungen	-185
Währungseffekte	-44
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>10.190</b>

### Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens

in Tsd. €	2023
<b>Stand am 1.1.</b>	<b>0</b>
Änderungen Konsolidierungskreis	332
Zinserträge	2
Währungseffekte	-10
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>324</b>

### Zusammensetzung des in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfassten Pensionsaufwands

in Tsd. €	2023
Laufender Dienstzeitaufwand	-89
Zinsaufwand	-211
<b>Zwischensumme</b>	<b>-300</b>
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-)	
aus erfahrungsbedingten Anpassungen	177
aus Änderungen finanzieller Annahmen	-890
<b>Zwischensumme</b>	<b>-713</b>
<b>In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasster Pensionsaufwand</b>	<b>-1.013</b>

Der laufende Dienstzeitaufwand ist in den Personalkosten der Funktionsbereiche enthalten. Der Zinsaufwand wird in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen im Finanzergebnis ausgewiesen.

### Versicherungsmathematische Annahmen Deutschland

in %	31.12.2023
Abzinsungssatz	3,20
Inflationsrate	2,25
Künftige Gehaltssteigerungen	2,50
Künftige Rentensteigerungen	2,25

### Versicherungsmathematische Annahmen Taiwan

in %	31.12.2023
Abzinsungssatz	1,63
Künftige Gehaltssteigerungen	3,50

### Sensitivitätsanalyse

Die wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen zur Ermittlung der Rückstellungen für Leistungen nach der Beendigung des Arbeitsverhältnisses sind in Deutschland der Abzinsungsfaktor und der Rententrend. Da die Leistungsverpflichtungen im Wesentlichen die Verpflichtungen in Deutschland betreffen, wurde die Sensitivitätsanalyse auf die deutschen Verpflichtungen beschränkt. Ein Anstieg bzw. Rückgang der wesentlichen versicherungsmathematischen Parameter hätte auf den Barwert der deutschen Pensionsverpflichtungen (31. Dezember 2023: 9.132 Tsd. €) zum jeweiligen Stichtag jeweils für sich genommen folgende Auswirkungen:

### Sensitivitäten des Barwerts der Pensionsverpflichtung

	31.12.2023	
Abzinsungssatz (in %)	+0,75	-0,75
Barwert der Pensionsverpflichtung (in Tsd. €)	8.268	10.146
Rententrend (in %)	+0,75	-0,75
Barwert der Pensionsverpflichtung (in Tsd. €)	9.858	8.471

Bei Annahme einer um ein Jahr längeren Lebenserwartung der Versorgungsberechtigten würden die deutschen Pensionsverpflichtungen zum 31. Dezember 2023 um 386 Tsd. € ansteigen.

#### Duration

Die durchschnittliche Duration der Verpflichtungen in Deutschland beträgt 15,0 Jahre. Die durchschnittliche Duration der Verpflichtungen des taiwanesischen Unternehmens liegt bei 11,2 Jahren.

### Aufteilung der Pensionsrückstellung nach Kategorien von Planteilnehmern

	31.12.2023
Aktive Mitarbeiter	3.498
Ausgeschiedene (unverfallbare Ansprüche)	2.292
Rentner	4.400
<b>Rückstellungen für Pensionen</b>	<b>10.190</b>

### Erwartete Leistungszahlungen zum 31.12.2023

in Tsd. €	2024	2025–2028	2029–2033
<b>Geschäftsjahre</b>			
Deutschland	327	1.490	2.263
Taiwan	77	136	1.348
<b>Gesamt</b>	<b>404</b>	<b>1.626</b>	<b>3.611</b>

### 20 Sonstige Rückstellungen

#### Entwicklung der sonstigen Rückstellungen

	in Tsd. €							
	1.1.2023	Änderung Konsolidie- rungskreis	Zuführung	Aufzinsung	Verbrauch	Auflösung	Währungs- differenzen	31.12.2023
Personalarückstellungen	0	101.600	63.436	7	-54.189	-10.144	-2.245	98.465
Belastende Verträge	0	4.281	7.128	0	-2.471	-274	-199	8.465
Restrukturierungsrückstellungen	0	321	0	0	-47	0	-16	258
Garantierückstellungen	0	12.515	28.759	0	-3.979	-465	-347	36.483
Rechts- und Prozessrisiken	0	3.080	903	0	-203	-70	-6	3.704
Rückbauverpflichtungen	0	3.662	677	52	-1.515	-304	-64	2.508
Strittige Forderungen	0	4.125	370	0	-2	0	-172	4.321
Steuerliche Rückstellungen	0	1.813	411	0	-124	-249	0	1.851
Übrige sonstige Rückstellungen	0	3.417	1.980	0	-2.494	-178	-48	2.677
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>134.814</b>	<b>103.664</b>	<b>59</b>	<b>-65.024</b>	<b>-11.684</b>	<b>-3.097</b>	<b>158.732</b>

#### Personalarückstellungen

Personalarückstellungen werden für Jubiläumsgewährungen, Altersteilzeit, Erfolgsvergütungen und ähnliche Verpflichtungen gebildet.

#### Belastende Verträge

Es werden Rückstellungen für belastende Verträge gebildet, wenn auf Einzelprojektbasis die erwarteten Gesamtaufwendungen die entsprechenden Erträge übersteigen werden.

#### Restrukturierungsrückstellungen

Die Restrukturierungsrückstellungen betreffen Aufwendungen für die Schließung eines Unternehmens in Asien.

#### Garantierückstellungen

Konzernunternehmen gehen im Rahmen des operativen Geschäfts Garantieverpflichtungen ein. Es handelt sich hauptsächlich um Verpflichtungen, die das Entstehen für einen bestimmten Erfolg oder eine bestimmte Leistung zum Gegenstand haben. Garantierückstellungen werden für erwartete Kosten künftiger Nacharbeiten oder Ersatzlieferungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Gewährleistungen gebildet. Die Rückstellungsbemessung orientiert sich an Erfahrungen aus Inanspruchnahmen in ähnlichen Sachverhalten.

#### Rechts- und Prozessrisiken

Unternehmen der Exyte Gruppe sind an verschiedenen Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben können. Die Rechtsstreitigkeiten betreffen im Wesentlichen Bauprojekte.

#### Rückbauverpflichtungen

Rückbauverpflichtungen entstehen teilweise als Nebenpflichten aus Mietverträgen, wenn die angemieteten Flächen im unternehmensspezifischen Layout ausgestattet werden. Sofern nach Ablauf des Mietvertrages die Einbauten wieder auszubauen sind und das Mietobjekt in seinen ursprünglichen Zustand zurückzusetzen ist, werden für die erwarteten Kosten Rückstellungen gebildet.

#### Strittige Forderungen

Rückstellungen für strittige Forderungen werden für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet, für die das Risiko der Erteilung einer Gutschrift als überwiegend wahrscheinlich eingeschätzt wird.

#### Steuerliche Rückstellungen

Die steuerlichen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen steuerliche Beratungsleistungen im Rahmen von Betriebsprüfungen und steuerliche Nebenleistungen.

#### Übrige sonstige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen betreffen eine Vielzahl von Einzelrisiken, die in Höhe des zu erwartenden Ressourcenabflusses angesetzt sind.

#### Sonstige Rückstellungen nach Fälligkeiten

in Tsd. €

	31.12.2023	< 1 Jahr	1–5 Jahre	> 5 Jahre
Personalarückstellungen	98.465	86.232	11.621	612
Belastende Verträge	8.465	8.433	32	0
Restrukturierungsrückstellungen	258	11	247	0
Garantierückstellungen	36.483	14.561	21.922	0
Rechts- und Prozessrisiken	3.704	3.704	0	0
Rückbauverpflichtungen	2.508	1.559	669	280
Strittige Forderungen	4.321	4.321	0	0
Steuerliche Rückstellungen	1.851	1.851	0	0
Übrige sonstige Rückstellungen	2.677	2.581	96	0
<b>Gesamt 31.12.2023</b>	<b>158.732</b>	<b>123.253</b>	<b>34.587</b>	<b>892</b>

#### 21 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

##### Zusammensetzung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in Tsd. €

	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nicht nahestehenden Personen und Unternehmen	1.824.309
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Unternehmen des M+W Group GmbH Konzerns	35
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen	19
<b>Gesamt</b>	<b>1.824.363</b>

## 22 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

### Zusammensetzung der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten

in Tsd. €	31.12.2023
Darlehensverbindlichkeit gegenüber den Gesellschaftern nahestehenden Unternehmen	687.732
<b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)</b>	<b>687.732</b>
Darlehensverbindlichkeit gegenüber den Gesellschaftern nahestehenden Unternehmen	13.448
Zinsverbindlichkeit gegenüber den Gesellschaftern nahestehenden Unternehmen	30.237
Derivative Finanzinstrumente	3.357
Kaufpreisverbindlichkeit (Earn-out-Verbindlichkeit)	1.808
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.060
<b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)</b>	<b>49.910</b>

Das im Rahmen der Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH in die Exyte Holding GmbH von der Gesellschafterin M+W Group GmbH gewährte Darlehen in Höhe von 850.000 Tsd. € wurde am 22. Mai 2023 zum Nominalwert durch die M+W Group GmbH an ein ihr nahestehendes Unternehmen verkauft. Das Darlehen wurde im Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 148.820 Tsd. € teilweise getilgt. Im Februar 2024 erfolgte eine weitere Tilgung der Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 13.448 Tsd. €. Dieser Teil der Darlehensverbindlichkeit wird zum 31. Dezember 2023 unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (kurzfristig) gezeigt. Der Restbetrag der Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 687.732 Tsd. € wird zum 31. Dezember 2023 unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (langfristig) ausgewiesen.

Die Zinsverbindlichkeit gegenüber den Gesellschaftern nahestehenden Unternehmen (30.237 Tsd. €) resultiert aus der Verzinsung der Darlehensverbindlichkeit für das zweite Halbjahr 2023. Die Zinsverbindlichkeit wurde im Februar 2024 beglichen.

Bei der kurzfristigen Kaufpreisverbindlichkeit (Earn-out-Verbindlichkeit) handelt es sich um eine Restverpflichtung der CPS Gruppe aus einer von dieser im Jahr 2020 durchgeführten Unternehmensakquisition, die im Jahr 2024 zur Zahlung fällig ist.

## 23 Übrige Verbindlichkeiten

### Zusammensetzung der übrigen Verbindlichkeiten

in Tsd. €	31.12.2023
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	36.758
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern (insbesondere aus noch nicht genommenem Urlaub, Gleitzeitguthaben und aus Lohn und Gehalt)	31.221
Sonstige Steuerverbindlichkeiten (insbesondere aus Lohnsteuer)	17.900
Verbindlichkeiten aus Sozialabgaben	7.171
Sonstige kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	2.923
<b>Übrige Verbindlichkeiten (kurzfristig)</b>	<b>95.973</b>

## 24 Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

### Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Klassen und Bewertungskategorien

in Tsd. €		Kategorie	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>31.12.2023</b>				
<b>Finanzielle Vermögenswerte nach Klassen</b>				
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	849.703	- <sup>1</sup>
	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	1.036	- <sup>1</sup>
	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	16.372	- <sup>1</sup>
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	1.107.760	- <sup>1</sup>
	Fremdwährungsderivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	3.300	3.300
	Fremdwährungsderivate mit Hedge-Beziehung	n. a.	1.021	1.021
	<b>Summe</b>		<b>1.979.192</b>	

1 Der beizulegende Zeitwert der Finanzinstrumente entspricht näherungsweise dem Buchwert.

**Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Klassen und Bewertungskategorien**

in Tsd. €

<b>31.12.2023</b>	<b>Kategorie</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Beizulegender Zeitwert</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten nach Klassen</b>			
Leasingverbindlichkeiten	n. a.	138.728	n. a.
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	1.824.363	– <sup>1</sup>
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	687.732	– <sup>1</sup>
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	46.553	– <sup>1</sup>
Fremdwährungsderivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	1.564	1.564
Fremdwährungsderivate mit Hedge-Beziehung	n. a.	1.793	1.793
<b>Summe</b>		<b>2.700.733</b>	

1 Der beizulegende Zeitwert der Finanzinstrumente entspricht näherungsweise dem Buchwert.

Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendet Exyte so weit wie möglich am Markt beobachtbare Daten. Basierend auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte nach der Verlässlichkeit ihrer Ermittlung wie folgt kategorisiert:

- Level 1: notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden
- Level 2: Ableitung unter Verwendung anderer Bewertungsparameter als notierter Preise gemäß Level 1, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. als Ableitung von Preisen) beobachten lassen
- Level 3: Ableitung unter Verwendung von Bewertungsparametern, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendeten Inputfaktoren in unterschiedliche Stufen der Fair-Value-Hierarchie eingeordnet werden können, erfolgt die Zuordnung zu jener Stufe der Fair-Value-Hierarchie, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist.

Zum 31. Dezember 2023 liegen zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden ausschließlich in Form von Fremdwährungsderivaten vor.

Exyte ermittelt die beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte unter Anwendung notierter Terminkurse und einer Nettobarwertberechnung basierend auf Zinsstrukturkurven. Sie sind Level 2 der Fair-Value-Hierarchie zuzuordnen.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die künftigen Zahlungsmittelabflüsse aus den Finanzverbindlichkeiten nach Fälligkeiten sowie den bilanzierten Buchwert.

**Vertragliche Fälligkeit von Zins- und Tilgungszahlungen zum 31.12.2023**

in Tsd. €

	<b>2024</b>	<b>2025–2028</b>	<b>Nach 2028</b>	<b>Undiskontiert</b>	<b>Buchwert</b>
Leasingverbindlichkeiten	30.334	71.087	59.259	160.680	138.728
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.824.363	0	0	1.824.363	1.824.363
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0	687.732	0	687.732	687.732
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	46.553	0	0	46.553	46.553
Devisentermingeschäfte	3.357	0	0	3.357	3.357
<b>Summe</b>	<b>1.904.607</b>	<b>758.819</b>	<b>59.259</b>	<b>2.722.685</b>	<b>2.700.733</b>



Im Folgenden werden die Nettoergebnisse je Bewertungskategorie der Finanzinstrumente dargestellt:

**Nettogewinne und -verluste aus Finanzinstrumenten im Jahr 2023**

in Tsd. €

	Zinsen/Bewertungserfolge					Nettoergebnis
	Zinsen	Währungs-umrechnung	Änderung der beizulegenden Zeitwerte	Zuführungen zu Wert-berichtigungen	Auflösungen von Wert-berichtigungen	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	20.239	34.198		-592	550	54.395
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-52.098	-19.381				-71.479
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-63		926			863
<b>Summe</b>	<b>-31.922</b>	<b>14.817</b>	<b>926</b>	<b>-592</b>	<b>550</b>	<b>-16.221</b>

**Sicherungspolitik und Risiken**

Aus der operativen Geschäftstätigkeit ist Exyte durch seine finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten sowie regelmäßigen Transaktionen finanziellen Risiken – insbesondere aus Währungskursschwankungen – ausgesetzt, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

Die Geschäftsführung verantwortet die Einrichtung und Kontrolle des Risikomanagementsystems von Exyte und hat entsprechende Richtlinien verabschiedet. Das zentrale Treasury und die regionalen Treasury Hubs sind verantwortlich für die operative Überwachung und Steuerung der finanziellen Risiken. Sie berichten regelmäßig an die Geschäftsführung.

**Währungsrisiko**

Risiken aus Wechselkursschwankungen bestehen aufgrund der internationalen Tätigkeit von Exyte insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten in einer Währung bestehen, die von der funktionalen Währung des jeweiligen Unternehmens abweicht.

Zur Absicherung dieses Währungsrisikos werden Devisentermingeschäfte eingesetzt (siehe auch Abschnitt „Derivative Finanzinstrumente“). Diese Geschäfte sollen währungsbedingte Schwankungen von Zahlungsströmen in Fremdwährung aus dem operativen Geschäft ausgleichen.

**Zinsrisiko**

Zinsänderungsrisiken resultieren aus marktbedingten Schwankungen von Zinssätzen. Das Zinsänderungsrisiko ist für Exyte nicht wesentlich. Im Geschäftsjahr bestanden keine Zinsversicherungen bei Exyte.

**Ausfallrisiko**

Das Ausfallrisiko aus finanziellen Vermögenswerten besteht in der Gefahr eines Verlusts, weil Vertragspartner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur teilweise nachkommen. Es ist auf die jeweiligen Buchwerte begrenzt (siehe Abschnitte 13 bis 15). Von diesem Risiko sind im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Vertragsvermögenswerte sowie die sonstigen finanziellen Vermögenswerte betroffen.

Im Kundenkreditmanagement werden zur Bewertung von Neukunden Bonitätsauskünfte bei Wirtschaftsauskunfteien eingeholt. Bei vielen Bestandskunden, zu denen langjährige Beziehungen bestehen, handelt es sich um Großkonzerne unzweifelhafter Bonität, für die das Ausfallrisiko als sehr gering eingeschätzt wird. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten besteht keine nennenswerte Konzentration des Ausfallrisikos, da der Kundenbestand breit ist und keine Korrelationen vorliegen.

Das Ausfallrisiko für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wird begrenzt, indem bei der Auswahl der Bankenpartner sowohl auf deren Solvenz als auch auf die Verteilung der Vermögenswerte auf mehrere Kontrahenten geachtet wird.

Dem Ausfallrisiko aus originären Finanzinstrumenten trägt Exyte durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung.

Derivative Finanzinstrumente werden nur direkt und mit namhaften Banken abgeschlossen. Die ausstehenden Marktwerte werden durch das Risikomanagement überwacht. Das tatsächliche Ausfallrisiko für diese Finanzinstrumente ist vernachlässigbar.

**Liquiditätsrisiko**

Das Risiko, finanzielle Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nicht erfüllen zu können, wird als Liquiditätsrisiko bezeichnet. Das Liquiditätsmanagement von Exyte stellt sicher, dass die Liquiditätsversorgung stets ausreichend ist, um fällige Finanzverbindlichkeiten jederzeit erfüllen zu können.

Eine auf einen festen Planungshorizont über mehrere Monate ausgerichtete Liquiditätsvorausschau und ein Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten stellen jederzeit die Liquiditätsversorgung sicher. Zentrale Steuerungsmaßnahmen im Liquiditätsmanagement von Exyte sind Cash-Pool-Vereinbarungen, konzerninterne Darlehen sowie insbesondere Anzahlungsvereinbarungen mit Kunden aus langfristigen Fertigungsaufträgen (siehe auch folgenden Abschnitt „Kapitalmanagement“).

**Kapitalmanagement**

Vorrangige Ziele der Kapitalsteuerung sind, die operative Geschäftstätigkeit zu unterstützen, eine angemessene Eigenkapitalquote sicherzustellen und den Unternehmenswert zu steigern.

Exyte arbeitet mit zahlreichen Subunternehmen und Lieferanten zusammen, um seine Geschäftsaktivitäten, die die Planung, Konstruktion und das Projektmanagement umfassen, erfolgreich durchzuführen. Folglich ist für Exyte aufgrund des Geschäftsmodells das Working Capital von besonderer Bedeutung. Ziel der Geschäftsführung ist es weiterhin, die Finanzierung der Geschäftstätigkeit unabhängig von Banken zu gestalten. Angestrebt wird eine signifikante Vorfinanzierung der Projekte sowohl durch Kunden als auch durch Lieferanten bei gleichzeitig straffem Forderungsmanagement. Die aktive Steuerung der Zahlungsbedingungen in den Projekten soll zu jedem Zeitpunkt ein mindestens moderat negatives Working Capital gewährleisten.

Die Kapitalsteuerung erfolgt auch mit dem Ziel, die Fortführung der Geschäftstätigkeit aller Unternehmen der Exyte Gruppe zu gewährleisten.

### Globalnettingvereinbarungen oder ähnliche Vereinbarungen

Exyte schließt unter nationalen und internationalen Rahmenverträgen Devisentermingeschäfte ab. Nach diesen Vereinbarungen sind die von den beteiligten Parteien wechselseitig geschuldeten Beträge aus ausstehenden Transaktionen in einer Währung täglich zu verrechnen. In bestimmten Fällen – wenn z. B. ein Kreditereignis wie ein Verzug eintritt – werden alle ausstehenden Transaktionen unter der Vereinbarung beendet und die gegenseitigen Ansprüche auf Nettobasis ausgeglichen. Die Rahmenverträge erfüllen die Kriterien für die Saldierung in der Bilanz nicht, da sie den Vertragspartnern keinen jederzeitigen Anspruch auf eine Regulierung auf Nettobasis gewähren.

Aus einer angenommenen Saldierungspflicht ergäbe sich auf Konzernebene zum Abschlussstichtag ein Saldierungseffekt von 1.569 Tsd. €.

### Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung des Währungsrisikos, das für Exyte das primäre finanzielle Risiko darstellt, werden Devisentermingeschäfte eingesetzt.

#### Devisentermingeschäfte ohne Hedge-Accounting

Innerhalb der Gruppe gibt es konzerninterne Darlehen in Fremdwährung, die mit Devisentermingeschäften abgesichert werden. Diese Absicherungen stellen Fremdwährungs-Devisentermingeschäfte (FVTPL) dar und werden in Übereinstimmung mit der Laufzeit der Risikoposition des Grundgeschäfts abgeschlossen. Üblicherweise beträgt sie zwischen einem Monat und zwölf Monaten. Zur Absicherung konzerninterner Grundgeschäfte eingesetzte Finanzinstrumente bilanziert Exyte nach den allgemeinen Vorschriften.

#### Devisentermingeschäfte im Hedge-Accounting

Exyte sichert geplante Umsatzerlöse und Umsatzkosten in Fremdwährung auf Nettobasis je nach Markteinschätzung über einen Zeitraum von üblicherweise bis zu 24 Monaten durch Devisentermingeschäfte. Somit werden zukünftige Zahlungsströme aus Projekten durch diese Instrumente abgesichert (Cashflow-Hedges). Dabei variiert der bilanzierte Marktwert der Devisentermingeschäfte je nach Nominalwert des abzusichernden Grundgeschäfts und der Währungskursentwicklung. Auf Sicherungsbeziehungen für Grundgeschäfte, die mit Konzernfremden bestehen, wendet Exyte die Vorschriften zum Hedge-Accounting an. Aufgrund einer fortwährend rollierenden Strategie treten nur minimale Ineffektivitäten als Folge von Kreditbewertungsanpassungen innerhalb der Marktwerte der Devisentermingeschäfte auf.

Aus den derivativen Finanzinstrumenten ergaben sich die folgenden positiven Marktwerte, die unter den lang- bzw. kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen sind:

#### Derivative finanzielle Vermögenswerte

in Tsd. €	31.12.2023
Geschäfte zur Absicherung gegen Währungsrisiken:	
Devisentermingeschäfte (Cashflow-Hedges)	1.021
Devisentermingeschäfte (ohne Hedge-Accounting)	3.300
<b>Gesamt</b>	<b>4.321</b>

Aus den derivativen Finanzinstrumenten ergaben sich die folgenden negativen Marktwerte, die unter den kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind:

#### Derivative finanzielle Verbindlichkeiten

in Tsd. €	31.12.2023
Geschäfte zur Absicherung gegen Währungsrisiken:	
Devisentermingeschäfte (Cashflow-Hedges)	1.793
Devisentermingeschäfte (ohne Hedge-Accounting)	1.564
<b>Gesamt</b>	<b>3.357</b>

Die Beträge basieren auf Marktwerten und wurden mit anerkannten Bewertungsmethoden ermittelt. Wir verweisen hierzu auch auf die Ausführungen zur Bewertung von Derivaten im Abschnitt „Ansatz und Bewertung“.

### Währungskursrisikomanagement

Soweit Unternehmen der Exyte Gruppe Geschäfte in einer anderen als ihrer funktionalen Währung tätigen, entstehen Risiken aus Wechselkursschwankungen. Wechselkursrisiken werden durch den Abschluss von Devisentermingeschäften reduziert.

Vermögensänderungen aus der Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden ausländischer Unternehmenseinheiten in die Berichtswährung (Translationsrisiken) bleiben ungesichert, da sie die Cashflows im Konsolidierungskreis nicht beeinflussen.

Das Volumen der von den Konzernunternehmen zum Abschlussstichtag kontrahierten Devisentermingeschäfte zeigt die nachfolgende Tabelle:

#### Nominalbeträge der Devisentermingeschäfte

in Tsd. €	31.12.2023
EUR/SGD	363.233
EUR/USD	185.371
MYR/SGD	70.483
CNY/EUR	41.701
USD/MYR	22.624
USD/SGD	7.059
TWD/USD	6.794
USD/ILS	6.049
EUR/MYR	3.300
GBP/EUR	2.301
CNY/MYR	637

Die Vereinbarungen dienen zur Absicherung der wesentlichen Wechselkursrisiken und werden nach Bedarf erneuert. Zum 31. Dezember 2023 hatte Exyte derivative Instrumente mit einer maximalen Laufzeit von 18 Monaten im Bestand.

Angaben zum Cashflow-Hedge-Accounting:

**Cashflow-Hedge-Accounting**

in Tsd. €	2023
Nominalbetrag	104.504
Buchwert der Sicherungsinstrumente	-772
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	117
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	904
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-1.793
Wertänderung, die im sonstigen Ergebnis erfasst wurde	1.652
Erfolgswirksam erfasste Unwirksamkeit der Absicherung	0
Posten der Gesamtergebnisrechnung, in dem die erfasste Ineffektivität der Absicherung enthalten ist	Zinsen und ähnliche Erträge/ Auwendungen
Betrag, der aus dem kumulierten sonstigen Ergebnis in den Gewinn oder Verlust umgliedert wurde	0
Posten in der Gesamtergebnisrechnung, in dem der Umgliederungsbetrag enthalten ist	Umsatzerlöse Umsatzkosten

Das Volumen von Sicherungsinstrumenten, die im Cashflow-Hedge-Accounting designiert wurden, stellt sich wie folgt dar:

**Als Cashflow-Hedge designierte Sicherungsinstrumente**

	2023
Devisentermingeschäfte (Cashflow-Hedges)	
Nettoexposition in Tsd. €	104.504
Durchschnittlicher Terminkurs EUR/USD	1,11757
Durchschnittlicher Terminkurs EUR/SGD	1,45298
Durchschnittlicher Terminkurs ILS/USD	3,68274

Den Sicherungsinstrumenten stehen nicht bilanzierte Grundgeschäfte in Form hochwahrscheinlicher Absatz- und Beschaffungsgeschäfte in Fremdwährung gegenüber.

Die Buchwerte der auf fremde Währung lautenden wesentlichen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns am Stichtag sind in den beiden nachfolgenden Tabellen dargestellt:

**Finanzielle Vermögenswerte**

in Tsd. €	31.12.2023
DKK	26.566
USD	26.389
SGD	13.321
TWD	13.260
CHF	5.826
PLN	3.589
GBP	1.552
INR	941
AUD	463
CNY	357

**Finanzielle Verbindlichkeiten**

in Tsd. €	31.12.2023
DKK	17.207
TWD	10.088
USD	9.271
AED	1.785
PLN	1.522
SGD	191
GBP	166
CHF	109

Bei Projekten und Kundenverträgen, bei denen Leistungen in der jeweiligen lokalen Währung ausgeführt und abgerechnet werden, kommt es überwiegend zu keiner länderübergreifenden Leistungserbringung. Währungsrisiken aus länderübergreifender Leistungserbringung sind somit nur von untergeordneter Bedeutung. Exyte verzichtet auf ihre Absicherung.

**Sensitivitätsanalyse**

Wesentliche originäre monetäre Posten, aus denen Währungsrisiken für den Konzern bestehen, sind konzerninterne Darlehen, Zahlungsmittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Diese originären Finanzinstrumente werden in der Regel durch derivative Finanzinstrumente gesichert. Exyte erfasst die währungsbedingte Wertänderung sowohl des originären als auch des derivativen Finanzinstruments erfolgswirksam. Des Weiteren ergeben sich währungsbedingte Auswirkungen aus dem Einsatz von Derivaten, die in eine wirksame Cashflow-Hedge-Beziehung zur Absicherung wechselkursbedingter Zahlungsschwankungen eingebunden sind. Kursänderungen der Währungen, die diesen Geschäften zugrunde liegen, haben Auswirkungen auf die Sicherungsrücklage im Eigenkapital und auf den beizulegenden Zeitwert der Sicherungsgeschäfte.

Zur Berechnung der Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf das Konzernergebnis und das Konzern-Eigenkapital wurden die für die Exyte Gruppe wesentlichen Währungspaare betrachtet. Die Sensitivitätsanalysen simulieren eine hypothetische Auf- bzw. Abwertung des Euros um 10 % gegenüber US-Dollar und Singapur-Dollar:

**Sensitivitätsanalyse – Effekte auf das Konzernergebnis vor Steuern und auf das Konzern-Eigenkapital**

	31.12.2023	
	Effekt auf Konzernergebnis vor Steuern	Effekt auf Konzern-Eigenkapital
<b>EUR/USD</b>		
+10 %	-3.939	1.846
-10 %	4.815	-2.256
<b>EUR/SGD</b>		
+10 %	42.097	42.150
-10 %	-51.451	-51.517

## 25 Überleitung der Finanzverbindlichkeiten

### Überleitung der Veränderung der Finanzverbindlichkeiten auf die Cashflows aus Finanzierungstätigkeit – Geschäftsjahr 2023

in Tsd. €

	Leasing- verbindlichkeiten	Bankverbind- lichkeiten	Darlehensver- bindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern nahestehenden Unternehmen	Gesamt
<b>Buchwerte zum 1.1.2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zugang aus Veränderung Konsolidierungskreis	133.985	7.944	850.000	991.929
Tilgung	-23.170	-7.944	-148.820	-179.934
<b>Veränderungen des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-23.170</b>	<b>-7.944</b>	<b>-148.820</b>	<b>-179.934</b>
Zugang von Leasingverbindlichkeiten aus neuen Verträgen	33.383	–	–	33.383
Auswirkungen von Vertragsanpassungen	-3.540	–	–	-3.540
Auswirkungen von Wechselkursänderungen	-1.930	0	0	-1.930
<b>Buchwerte zum 31.12.2023</b>	<b>138.728</b>	<b>0</b>	<b>701.180</b>	<b>839.908</b>

## 26 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Kapitalflussrechnung entsprechen den in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

In der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme – getrennt nach Mittelzu- und Mittelabflüssen – aus betrieblicher Tätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit dargestellt. Ausgehend vom Konzernergebnis wird der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit indirekt abgeleitet. Das Konzernergebnis wird um nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge bereinigt. Hierbei handelt es sich insbesondere um Abschreibungen, Effekte aus Wechselkursveränderungen, nicht zahlungswirksame Effekte aus Ertragsteuern und Zinsen sowie aus der Veränderung von Wertminderungen. Nach Berücksichtigung sonstiger zahlungswirksamer Änderungen von Vermögenswerten und Schulden mit einem Bezug zur operativen

Geschäftstätigkeit ergibt sich der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit. Aufgrund der Geschäftstätigkeit der Exyte Gruppe sind die Veränderungen des Working Capital von besonderer Bedeutung. Diese umfassen die Veränderungen der Vorräte und der geleisteten Anzahlungen, der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (auch gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen) sowie die Veränderungen der Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit beträgt 279.591 Tsd. €. Ausgehend vom Konzernergebnis vor Steuern (68.096 Tsd. €) bereinigt um das nicht zahlungswirksame Zinsergebnis (33.516 Tsd. €) ist er maßgeblich durch die Hinzurechnung der Abschreibungen (246.983 Tsd. €) geprägt. Die Abschreibungen resultieren überwiegend aus Vermögenswerten, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen angesetzt wurden. Positive Effekte ergeben sich auch aus der

Veränderung der Rückstellungen (26.488 Tsd. €; insbesondere aus Zuführungen zu Garantierückstellungen) und aus der Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden (36.103 Tsd. €; wesentlich durch den Anstieg der Umsatzsteuerverbindlichkeiten bedingt). Gegenläufig wirkten insbesondere Ertragsteuerzahlungen (-62.259 Tsd. €) und negative Effekte aus der Veränderung des Working Capital (-55.131 Tsd. €).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf 1.041.312 Tsd. € und resultiert mit 1.064.683 Tsd. € weit überwiegend aus dem Zufluss der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der konsolidierten Unternehmen der Exyte GmbH Gruppe im Rahmen der Einbringung in die Exyte Holding GmbH. Positiv wirkten zudem Mittelzuflüsse von 23.000 Tsd. € durch auslaufende Festgeldanlagen bei Kreditinstituten. Gegenläufig wirkten Mittelabflüsse aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (-22.258 Tsd. €) und aus dem Erwerb der Intega Gruppe (-24.471 Tsd. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von -179.779 Tsd. € ist mit -148.820 Tsd. € durch die teilweise Tilgung eines Darlehens geprägt, das im Rahmen der Einbringung der Anteile an der Exyte GmbH an die Exyte Holding GmbH aufgenommen wurde. Daneben beinhaltet er auch zahlungswirksame Effekte aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (-23.170 Tsd. €).

Die Veränderungen der Bilanzposten, die für die Entwicklung der Kapitalflussrechnung herangezogen werden, sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da sie teilweise auf nicht zahlungswirksamen Effekten aus der Währungsumrechnung und aus Konsolidierungskreisänderungen beruhen.

## 27 Eventualverbindlichkeiten

Die Exyte Gruppe hat zum 31. Dezember 2023 Eventualverbindlichkeiten aus Garantien und Bürgschaften in Höhe von 481.879 Tsd. €. Hierbei handelt es sich um potenzielle zukünftige Verpflichtungen, bei denen der Eintritt der die Verpflichtungen auslösenden Ereignisse am Abschlussstichtag noch ungewiss und nicht wahrscheinlich ist. Konzernunternehmen gehen im Rahmen des operativen Geschäfts hauptsächlich Verpflichtungen ein, die das Entstehen für einen bestimmten Erfolg oder für eine bestimmte Leistung zum Gegenstand haben.

Exyte unterliegt steuerlichen Rechtsvorschriften in zahlreichen Ländern. Risiken können sich aus Änderungen der lokalen Steuergesetze wie auch aus der unterschiedlichen Auslegung von Vorschriften durch die Rechtsprechung und die Finanzverwaltung ergeben. Ihr Eintritt kann sich sowohl auf die Steueraufwendungen und -erträge als auch auf die Steuerforderungen und -verbindlichkeiten bei Exyte auswirken.

## 28 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen setzen sich wie folgt zusammen:

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum 31.12.2023

in Tsd. €	< 1 Jahr	1–5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
Kurzfristige Leasingverhältnisse	4.458	0	0	4.458
Leasingverhältnisse über Vermögenswerte von geringem Wert	467	380	0	847
Verpflichtungen aus zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Leasingverträgen, für die bei Nutzungsbeginn im Folgejahr Leasingverbindlichkeiten zu bilanzieren sind	1.946	11.623	5.121	18.690
<b>Summe</b>	<b>6.871</b>	<b>12.003</b>	<b>5.121</b>	<b>23.995</b>

## 29 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehend gelten Unternehmen bzw. Personen, die Exyte beherrschen oder an dessen gemeinschaftlicher Führung beteiligt sind bzw. von Exyte beherrscht oder gemeinschaftlich geführt werden.

Daneben gelten alle Unternehmen als nahestehend, die derselben Unternehmensgruppe wie Exyte angehören, was bedeutet, dass alle Mutterunternehmen, Tochterunternehmen und Schwestergesellschaften einander nahestehen.

Darüber hinaus gelten Unternehmen bzw. Personen als nahestehend, wenn sie maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen ausüben oder im Management des Unternehmens oder des Mutterunternehmens eine Schlüsselposition innehaben. Dies umfasst auch ihre nahen Familienangehörigen.

Beherrschung liegt vor, wenn ein Unternehmen oder eine Person die Entscheidungsgewalt aufgrund von Stimmrechten oder anderen Rechten über ein anderes Unternehmen hat, an positiven und negativen Rückflüssen partizipiert und diese Rückflüsse durch seine Entscheidungsgewalt beeinflussen kann.

Gemeinschaftliche Führung ist die vertraglich vereinbarte, gemeinsam ausgeübte Führung einer Vereinbarung. Sie besteht nur dann, wenn Entscheidungen über die maßgeblichen Tätigkeiten die einstimmige Zustimmung der an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Parteien erfordern.

Die Exyte Holding GmbH steht ab dem 31. März 2023 unter gemeinschaftlicher Führung der M+W Group GmbH sowie der BDT Elevation 1 GmbH und der BDT Elevation 2 GmbH. Die Exyte Holding GmbH hat deshalb ab dem 31. März 2023 keinen beherrschenden Gesellschafter mehr, sondern ist ein von den Gesellschaftern gemeinschaftlich beherrschtes Gemeinschaftsunternehmen.

Oberstes Mutterunternehmen der M+W Group GmbH ist die Millennium Privatstiftung, Wien, Österreich. Herr Magister Georg Stumpf, Wien, Österreich, ist der einzige Begünstigte der Millennium Privatstiftung und damit der letztendlich wirtschaftlich Begünstigte der Unternehmensgruppe.

Oberstes Mutterunternehmen der BDT Elevation 1 GmbH und der BDT Elevation 2 GmbH ist die BDT & MSD Holdings, LP, Delaware, USA. Herr Byron D. Trott, Palm Beach, USA, hält einen Anteil von mehr als 25 % an der BDT & MSD Holdings, LP, und ist damit der letztendlich wirtschaftlich Begünstigte der Unternehmensgruppe.

In beiden Unternehmensgruppen existieren weitere Zwischengesellschaften mit indirekter (gemeinsamer) Kontrolle über die Exyte Holding GmbH. Auch diese Unternehmen gelten im Verhältnis zur Exyte Holding GmbH als nahestehend.

Alle Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

## Beziehungen zu Gesellschaftern und ihnen nahestehenden Unternehmen

Transaktionen zwischen Exyte und Gesellschaftern sowie ihnen nahestehenden Unternehmen erfolgten im Geschäftsjahr 2023 ausschließlich mit der Gesellschafterin M+W Group GmbH und ihr nahestehenden Unternehmen. Diese sind nachfolgend dargestellt:

### Transaktionen mit den Gesellschaftern und ihnen nahestehenden Unternehmen

in Tsd. €	2023
Erlöse aus erbrachten Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge	654
davon mit M+W Group GmbH	357
Kosten für empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen	-175
davon aus M+W Group GmbH	-5
Zinsaufwand aus Darlehensverbindlichkeit	-47.914
davon aus M+W Group GmbH	-10.183

Zum Abschlussstichtag stellen sich die Forderungen gegen bzw. die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und ihnen nahestehenden Unternehmen wie folgt dar:

### Forderungen gegen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und ihnen nahestehenden Unternehmen

in Tsd. €	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	284
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35
davon gegenüber M+W Group GmbH	35
Darlehensverbindlichkeiten	701.180
Zinsverbindlichkeiten	30.237
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2

Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

**Beziehungen zu nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen**

Im Geschäftsjahr sind die folgenden Aufwendungen und Erträge aus Transaktionen mit nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen angefallen:

**Aufwendungen und Erträge aus Beziehungen zu nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen**

in Tsd. €	
	<b>2023</b>
Umsatzkosten	-149
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-146
Zinserträge	30
Wertminderungen auf Finanzanlagen	-10

Zum Abschlussstichtag bestehen folgende Forderungen und Verbindlichkeiten von Exyte aus Beziehungen zu nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen:

**Forderungen und Verbindlichkeiten aus Beziehungen zu nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen**

in Tsd. €	
	<b>31.12.2023</b>
Finanzforderungen	1.223
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19

Wertberichtigungen auf Finanzforderungen bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

**Geschäftsführung**

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 3.934 Tsd. €. Dieser Betrag teilt sich auf in feste Bezüge in Höhe von 1.368 Tsd. € und variable Bezüge in Höhe von 2.566 Tsd. €.

**30 Segmentinformationen**

**Allgemeine Informationen**

Die Geschäftsüberwachung erfolgt durch die Geschäftsführung der Exyte Holding GmbH, die die Funktion des Chief Operating Decision Maker (CODM) bei Exyte wahrnimmt. Die Steuerung der Exyte Gruppe erfolgt auf Ebene der vier operativen Segmente Europe, Middle East and Africa (EMEA), Americas (AMER), Asia-Pacific (APAC) und Technology & Services (T&S), die zugleich die Berichtssegmente darstellen.

Darüber hinaus werden die Geschäftstätigkeiten der Gruppe an die Geschäftsführung auf Basis von Geschäftssegmenten bzw. Business Segments berichtet: Advanced Technology Facilities (ATF), Biopharma & Life Sciences (BLS), Data Centers (DTC) und Regional Specific Business (RSB). Die ersten drei Segmente ATF, BLS und DTC werden auch als Global Business Units (GBUs) bezeichnet, da diesen ein globales Geschäft zugrunde liegt und sie eine – gemäß der Matrixstruktur – parallele Geschäftssegmentführung haben.

Die Geschäftsführung von Exyte überprüft die Ergebnisse der Segmente mindestens monatlich auf Basis von internen Managementberichten. Die dargestellten Segmentinformationen werden auf der gleichen Basis ermittelt, die den internen Managementberichten zugrunde liegt, anhand derer die Geschäftsführung die Geschäftsentwicklung der Gruppe beurteilt und Ressourcen innerhalb der Gruppe allokiert.

Für die regionale Segmentberichterstattung gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Erstellung des Konzernabschlusses.

**Finanzinformationen zu den Segmenten**

**Regionale Segmente**

Für die regionalen Segmente besteht eine vollständige Gewinn- und Verlustrechnung. Die wesentlichen Steuerungsgrößen aus der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Umsatzerlöse, das Bruttoergebnis vom Umsatz sowie das bereinigte EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern).

Das bereinigte EBIT ist definiert als das operative Ergebnis (EBIT) bereinigt um Erträge und Aufwendungen aus nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekten. Das bereinigte EBIT dient dazu, die Profitabilität unter Ausschluss nicht regelmäßig wiederkehrender positiver oder negativer Effekte zu bestimmen und so eine Vergleichbarkeit der verschiedenen Berichtszeiträume sicherzustellen.

Nachfolgend ist die Überleitung des operativen Ergebnisses (EBIT) auf das bereinigte EBIT dargestellt:

**Überleitung des operativen Ergebnisses (EBIT) auf das bereinigte EBIT**

in Tsd. €	
	<b>2023</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>86.029</b>
Bereinigungen	235.545
davon:	
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	217.506
Kosten aus Restrukturierungsmaßnahmen	4.181
Anlaufkosten im Rahmen der Erweiterung der Produktionsstätte in Tschechien	4.106
Transaktionskosten im Zusammenhang mit (vollzogenen und geplanten) Unternehmenserwerben	3.812
Kosten aus transaktionsbezogenen Boni	2.569
Kosten, die infolge des Verkaufs von Anteilen an der Exyte Holding GmbH angefallen sind	1.268
Kosten aus anderen nicht wiederkehrenden Sachverhalten (z. B. einmalige IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten sowie andere Aufwendungen)	2.103
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>321.574</b>

Ergänzend zu der Überleitung werden nachfolgend einzelne EBIT-Adjustments weitergehend erläutert:

- Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen beinhalten insbesondere Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte, die beim erworbenen Unternehmen nicht als Vermögenswerte angesetzt waren (z. B. Kundenbeziehungen, Auftragsbestand, Technologien und Marken). Sie resultieren maßgeblich aus der Einbringung der Exyte Gruppe in die Exyte Holding GmbH und daneben aus dem Erwerb der Intega Gruppe.
- Kosten aus transaktionsbezogenen Boni umfassen Halteboni an Mitarbeiter und Mitarbeiterboni für Post-Merger-Aktivitäten. Sie betreffen die CPS Gruppe.
- Kosten, die infolge des Verkaufs von Anteilen an der Exyte Holding GmbH angefallen sind, beinhalten die Kosten für die Prüfung des der Transaktion zugrundeliegenden Abschlusses sowie die Kosten für die Erstellung und Prüfung der aus der Transaktion folgenden Kaufpreisallokation.

#### Geschäftssegmente

Zur Bewertung der Geschäftsentwicklung und der Ertragskraft der Geschäftssegmente verwendet das Management die Kennzahlen Umsatzerlöse und bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz.

Das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz ermittelt sich als Saldo aus den Umsatzerlösen und den Herstellungskosten zur Erzielung des Umsatzes bereinigt um Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen.

Aufwendungen und Erträge, die sich keinem Projekt zuordnen lassen, sind in den folgenden Überleitungen als „Nicht zugeordnete Beträge“ bzw. „Konsolidierung“ dargestellt.

Bestimmte Kosten für Zentralfunktionen des Konzerns wurden den regionalen Segmenten zugeordnet, andere Kosten der Konzernzentrale belastet. Letztere werden in den folgenden Überleitungen als „Nicht zugeordnete Beträge“ dargestellt.

Konsolidierungseffekte ergeben sich im Wesentlichen aus der Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Umsatzerlöse und Kosten sowie aus anderen ergebniswirksamen segmentübergreifenden Konsolidierungsmaßnahmen.

#### Wesentliche Kennzahlen der regionalen Segmente 2023

in Tsd. €

2023	EMEA	AMER	APAC	T&S	Summe Segmente	Nicht zugeordnete Beträge	Konsolidierung	Exyte
Externe Umsatzerlöse der regionalen Segmente	1.476.349	867.136	2.108.825	602.481	5.054.791			
Umsatzerlöse zwischen den regionalen Segmenten	18.477	1.990	15.988	153.300	189.755			
<b>Umsatzerlöse der regionalen Segmente</b>	<b>1.494.826</b>	<b>869.126</b>	<b>2.124.813</b>	<b>755.781</b>	<b>5.244.546</b>		<b>-202.972</b>	<b>5.041.574</b>
Umsatzkosten	-1.416.060	-861.501	-2.017.938	-673.386	-4.968.885	-3.716	198.920	-4.773.681
Bruttoergebnis vom Umsatz	78.766	7.625	106.875	82.395	275.661	-3.716	-4.052	267.893
Bruttomarge in % der Umsatzerlöse	5,3 %	0,9 %	5,0 %	10,9 %	5,3 %			5,3 %
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz	141.550	26.647	190.794	130.460	489.451	0	-4.052	485.399
Bereinigte Bruttomarge in % der Umsatzerlöse	9,5 %	3,1 %	9,0 %	17,3 %	9,3 %			9,6 %
Abschreibungen	-70.370	-21.106	-93.303	-54.820	-239.599	-7.384		-246.983
EBIT	30.179	-6.324	73.439	36.453	133.747	-43.075	-4.643	86.029
EBIT in % der Umsatzerlöse	2,0 %	-0,7 %	3,5 %	4,8 %	2,6 %			1,7 %
Bereinigtes EBIT	94.923	12.919	159.419	93.572	360.833	-34.616	-4.643	321.574
Bereinigtes EBIT in % der Umsatzerlöse	6,4 %	1,5 %	7,5 %	12,4 %	6,9 %			6,4 %

**Wesentliche Kennzahlen der Geschäftssegmente 2023**

in Tsd. €

2023	ATF	BLS	DTC	RSB	Exyte
<b>Umsatzerlöse der Geschäftssegmente</b>	<b>4.223.040</b>	<b>440.215</b>	<b>320.768</b>	<b>57.551</b>	<b>5.041.574</b>
davon EMEA	1.079.252	186.079	202.188	27.307	1.494.826
davon AMER	867.381	1.745	0	0	869.126
davon APAC	1.801.220	206.069	117.480	44	2.124.813
davon T&S	667.794	56.323	1.421	30.243	755.781
davon Konsolidierung zwischen den Regionen	-192.607	-10.001	-321	-43	-202.972
Umsatzkosten	-3.959.424	-437.501	-323.930	-52.826	-4.773.681
Bruttoergebnis vom Umsatz	263.616	2.714	-3.162	4.725	267.893
Bruttomarge in % der Umsatzerlöse	6,2 %	0,6 %	-1,0 %	8,2 %	5,3 %
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz	445.808	21.706	10.677	7.208	485.399
Bereinigte Bruttomarge in % der Umsatzerlöse	10,6 %	4,9 %	3,3 %	12,5 %	9,6 %

**Überleitung auf das Ergebnis vor Steuern**

**Überleitung auf das Ergebnis vor Steuern**

in Tsd. €

	2023
Summe der Segmentergebnisse (EBIT)	86.029
Finanzergebnis	-17.933
<b>Konzernergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>68.096</b>

**Wichtige Kunden**

Im Berichtsjahr machten Umsatzerlöse mit einem Kunden, der im Wesentlichen den regionalen Segmenten APAC, AMER und EMEA zuzuordnen ist, mehr als 10% der Konzern-Umsatzerlöse aus (2023: 1.817.759 Tsd. €).

**Geografische Informationen**

In den folgenden Darstellungen nach Ländern sind die Umsatzerlöse dem jeweiligen Sitz der liefernden oder leistenden Gesellschaft, die Vermögenswerte den geografischen Standorten der Vermögenswerte geordnet. Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten keine Geschäfts- oder Firmenwerte (da segmentbezogen), Finanzinstrumente und latenten Steueransprüche.

**Umsatzerlöse nach Ländern**

in Tsd. €

	2023
USA	1.267.712
Singapur	939.805
Deutschland	820.678
Malaysia	614.117
Irland	498.140
China	379.746
Taiwan	217.504
Sonstige	303.872
<b>Summe</b>	<b>5.041.574</b>

**Langfristige Vermögenswerte nach Ländern**

in Tsd. €

	31.12.2023
Deutschland	713.480
USA	509.189
Singapur	423.789
China	157.924
Malaysia	121.549
Taiwan	118.614
Irland	94.960
Sonstige	201.293
<b>Summe</b>	<b>2.340.798</b>



### 31 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 1. März 2024 hat die US-amerikanische Exyte Gesellschaft Critical Process Systems Group, Inc., Boise, USA, 100 % der Anteile an der CollabraTech Solutions LLC, Phoenix, USA, („CollabraTech“) erworben und hat somit die Beherrschung über das Unternehmen erlangt. Die Dienstleistungen von CollabraTech umfassen Entwicklung, Erstellung von Prototypen, Fertigungsdesign, Systemintegration und Wartung sowie Produktionserweiterung. Die CollabraTech beschäftigt rund 70 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse von rund 23 Mio. USD.

Durch den Erwerb stärkt Exyte seine regionale Präsenz auf dem US-amerikanischen Markt und erweitert sein Technologieangebot um Verteilungssysteme und konfigurierbare Systemkomponenten für hochreine, inerte und reaktive Materialien.

Die erworbene Einheit wird ab dem 1. März 2024 vollkonsolidiert und ist dem Segment T&S zugeordnet. Zum Erwerbszeitpunkt wurde eine Zahlung von 10,8 Mio. USD geleistet, die Ermittlung des finalen Kaufpreises ist Gegenstand des laufenden Allokationsprozesses.

Weitere (quantitative) Angaben zum Unternehmenszusammenschluss liegen noch nicht vor, da der Unternehmenszusammenschluss erst unmittelbar vor Beendigung der Aufstellung des Exyte Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 vollzogen wurde. Die übrigen Angaben nach IFRS 3.B64 können dementsprechend aufgrund des laufenden Allokationsprozesses derzeit noch nicht gemacht werden.

## E. WEITERE ANGABEN

### Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

#### Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

	2023
Gewerbliche Arbeitnehmer	3.140
Angestellte	6.903
Auszubildende	24
<b>Gesamt</b>	<b>10.067</b>

Die Ermittlung der durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten erfolgt auf Basis der quartalsweisen Berechnung.

### Material- und Personalaufwand

#### Material- und Personalaufwand

in Tsd. €

	2023
<b>Materialaufwand</b>	<b>-4.115.169</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-517.061
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.598.108
<b>Personalaufwand</b>	<b>-617.690</b>
Löhne und Gehälter	-500.626
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-117.064

Hinsichtlich der Angaben zu Aufwendungen für Altersversorgung wird auf Abschnitt 19 verwiesen.

### Prüfungshonorare des Abschlussprüfers

Für Leistungen des Abschlussprüfers sind die folgenden Honorare angefallen:

#### Honorare des Abschlussprüfers

in Tsd. €

	2023
für Abschlussprüfungen	-730
davon für Vorjahre	-37
für andere Bestätigungsleistungen	0
für Steuerberatungsleistungen	0
für sonstige Leistungen	-432
<b>Gesamt</b>	<b>-1.162</b>

### Inanspruchnahme von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen

Wegen Einbeziehung in den Konzernabschluss der Exyte Holding GmbH verzichten die folgenden konsolidierten deutschen Unternehmen auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlüsse:

- Exyte GmbH, Stuttgart;
- Exyte Technology GmbH, Renningen;
- Exyte Europe Holding GmbH, Stuttgart;
- Exyte Central Europe GmbH, Stuttgart;
- Exyte Management GmbH, Stuttgart.

# GESCHÄFTSFÜHRUNG DER EXYTE HOLDING GMBH

**Mag. Viktor Orgonyi**

Wien, Österreich  
(bis 28. Februar 2023)

**Dr. Wolfgang Büchele**

Chief Executive Officer und Vorsitzender der Geschäftsführung  
Römerberg, Deutschland  
(seit 1. März 2023)

**Mag. Peter Schönhofer**

Chief Financial Officer  
Wien, Österreich  
(vom 1. März bis 31. August 2023)

**Mark Garvey**

Chief Executive Officer Advanced Technology Facilities  
Singapur, Singapur  
(seit 19. Dezember 2023)

Stuttgart, den 13. März 2024

Die Geschäftsführung



Dr. Wolfgang Büchele (CEO)



Mark Garvey (CFO)

# AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER EXYTE HOLDING GMBH ZUM 31. DEZEMBER 2023

Nr.	Name	Sitz, Land	Kapitalanteil in %	Über
<b>1.</b>	<b>Exyte Holding GmbH</b>	<b>Stuttgart, Deutschland</b>		
<b>Konsolidiertes unmittelbares Tochterunternehmen</b>				
2.	Exyte GmbH	Stuttgart, Deutschland	100	
<b>2. Konsolidierte Tochterunternehmen der Exyte GmbH</b>				
2.1.	Exyte Asia-Pacific Holding Ltd.	Singapur, Singapur	100	
2.2.	Blitz S18-226 GmbH	Stuttgart, Deutschland	100	
<b>2.1. Konsolidierte Tochterunternehmen der Exyte Asia-Pacific Holding Ltd.</b>				
2.1.1.	Exyte Americas Holding, Inc.	Plano, USA	100	
2.1.2.	Exyte Europe Holding GmbH	Stuttgart, Deutschland	100	
2.1.3.	Exyte Singapore Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100	
2.1.4.	Exyte Trading (Singapore) Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100	
2.1.5.	Exyte Shanghai Co., Ltd.	Shanghai, China	100	
<b>2.1.1. Konsolidierte Tochterunternehmen der Exyte Americas Holding, Inc.</b>				
2.1.1.1.	Exyte U.S., Inc.	Albany, USA	100	
2.1.1.2.	Total Facility Solutions, Inc.	Plano, USA	100	
2.1.1.3.	Critical Process Systems Group, Inc.	Boise, USA	100	
<b>2.1.1.3.1. Konsolidierte Tochterunternehmen der Critical Process Systems Group, Inc.</b>				
2.1.1.3.1.1.	Airgard, Inc.	Milpitas, USA	100	
2.1.1.3.1.2.	BioPharm Engineered Systems, LLC	Lawrence, USA	100	
2.1.1.3.1.3.	Diversified Fluid Solutions, LLC	Boise, USA	100	
2.1.1.3.1.4.	Fab-Tech, Inc.	Colchester, USA	100	
2.1.1.3.1.5.	NEHP, Inc.	Williston, USA	100	
2.1.1.3.1.6.	Nuance Systems, LLC	Portland, USA	100	

Nr.	Name	Sitz, Land	Kapitalanteil in %	Über
<b>2.1.1.3.1.4. Konsolidierte Tochterunternehmen der Fab-Tech, Inc.</b>				
2.1.1.3.1.4.1.	Pure Guard, LLC	Phoenix, USA	100	
<b>2.1.2. Konsolidierte Tochterunternehmen der Exyte Europe Holding GmbH</b>				
2.1.2.1.	Exyte Central Europe GmbH	Stuttgart, Deutschland	100	
2.1.2.2.	Exyte France SAS	Aix-en-Provence, Frankreich	100	
2.1.2.3.	Exyte Italy S.r.l.	Agrate Brianza, Italien	100	
2.1.2.4.	Exyte Management GmbH	Stuttgart, Deutschland	100	
2.1.2.5.	Exyte Netherlands B.V.	Amsterdam, Niederlande	100	
2.1.2.6.	Exyte Northern Europe Ltd.	Maynooth, Irland	100	
2.1.2.7.	Exyte Technology GmbH	Renningen, Deutschland	100	
2.1.2.8.	INTEGA Innovative Technologie für Gase und Anlagenbau GmbH	Kirchheim, Deutschland	100	
<b>2.1.2.7. Konsolidierte Tochterunternehmen der Exyte Technology GmbH</b>				
2.1.2.7.1.	Exyte Technology CZ s.r.o.	Krupka, Tschechien	100	
<b>2.1.2.8. Konsolidierte Tochterunternehmen der INTEGA Innovative Technologie für Gase und Anlagenbau GmbH</b>				
2.1.2.8.1.	INTEGA Villach GmbH	Villach, Österreich	100	
2.1.2.8.2.	INTEGA High Purity Systems AG	Muttenz, Schweiz	100	
<b>2.1.3. Konsolidierte Tochterunternehmen der Exyte Singapore Pte. Ltd.</b>				
2.1.3.1.	Exyte Hargreaves Ltd.	Bury, Großbritannien	100	
2.1.3.2.	Exyte Israel Projects Ltd.	Nes Tziona, Israel	100	
2.1.3.3.	Exyte Malaysia Sdn. Bhd.	Penang, Malaysia	100	
2.1.3.4.	Exyte Services (Singapore) Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100	
2.1.3.5.	Exyte Vietnam Co., Ltd.	Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam	100	
<b>2.1.3.4. Konsolidierte Tochterunternehmen der Exyte Services (Singapore) Pte. Ltd.</b>				
2.1.3.4.1.	Exyte Services (Malaysia) Sdn. Bhd.	Penang, Malaysia	100	
<b>2.1.4. Konsolidierte Tochterunternehmen der Exyte Trading (Singapore) Pte. Ltd.</b>				
2.1.4.1.	Exyte Taiwan Co., Ltd.	Hsinchu, Taiwan, R.O.C.	100	

Nr.	Name	Sitz, Land	Kapitalanteil in %	Über
<b>2.1.5. Konsolidierte Tochterunternehmen der Exyte Shanghai Co., Ltd.</b>				
2.1.5.1.	Exyte Technology Shanghai Co., Ltd.	Shanghai, China	100	
2.1.5.2.	Exyte Trading Shanghai Co., Ltd.	Shanghai, China	100	
<b>2.2. Konsolidierte Tochterunternehmen der Blitz S18-226 GmbH</b>				
2.2.1.	Delicatessen Engineering Services Pvt. Ltd.	Hyderabad, Indien	100	
<b>3. Nicht konsolidierte Tochterunternehmen</b>				
3.1.	Exyte Connecticut Architecture and Engineering, PC.	Plano, USA	0 <sup>1</sup>	2.1.1.1.
3.2.	Exyte Michigan, Inc.	East Lansing, USA	100	2.1.1.1.
3.3.	Exyte North Carolina, Inc.	Raleigh, USA	0 <sup>1</sup>	2.1.1.1.
3.4.	Exyte Oregon Architecture and Engineering, Inc.	Plano, USA	100	2.1.1.1.
3.5.	M+W Zander NY Architects, PC.	Plano, USA	0 <sup>1</sup>	2.1.1.1.
3.6.	Exyte Lotos Italy S.c.a.r.l.	Agrate Brianza, Italien	51	2.1.2.3.
3.7.	MW Services S.r.l.	Agrate Brianza, Italien	100	2.1.2.3.
3.8.	Nanjing Enviro-Chem Engineering Design Co., Ltd.	Nanjing, China	75	2.1.5.
<b>4. Gemeinschaftliche Tätigkeiten</b>				
4.1.	M+W – Commodore JV. (JV-Partner: Commodore Contracting Co. LLC, Abu Dhabi)	Abu Dhabi, Abu Dhabi	60	2.1.3.
4.2.	Exyte   Gilbane JV (JV-Partner: Gilbane Building Co., USA)	Plano, USA	51	2.1.1.1.
4.3.	Gilbane   Exyte JV (JV-Partner: Gilbane Building Co., USA)	Providence, USA	49	2.1.1.1.

1 Anteile werden von Mitarbeitern entsprechend dem beruflichen Zulassungsrecht gehalten.

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Exyte Holding GmbH, Stuttgart

## Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Exyte Holding GmbH, Stuttgart, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Exyte Holding GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der

Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte

Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 13. März 2024

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Cheung Wirtschaftsprüfer	Hagg Wirtschaftsprüfer
-----------------------------	---------------------------

# IMPRESSUM

## Kontakt

Exyte GmbH  
Corporate Communications & Investor Relations  
Löwentorbogen 9b  
70376 Stuttgart  
T: +49 711 8804-0  
ir@exyte.net

## Leitung Corporate Communications & Investor Relations

René Ziegler

## Konzeption und Realisation

Exyte Corporate Communications & Investor Relations

## Konzeption und Gestaltung

LauferNeo GmbH, Berlin  
Kirchhoff Consult GmbH, Hamburg

## Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die unsere aktuelle Sicht im Hinblick auf zukünftige geschäftliche und finanzielle Ergebnisse sowie zukünftige Ereignisse und Entwicklungen wiedergeben. Zukunftsgerichtete Aussagen sind gekennzeichnet durch Begriffe wie erwarten, beabsichtigen, voraussagen, annehmen, glauben, schätzen, voraussehen und ähnliche Ausdrücke. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Erwartungen und Annahmen der Unternehmensleitung der Exyte Gruppe und unterliegen zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, die überwiegend außerhalb der Kontrolle von Exyte liegen. Wenn diese Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen oder Erwartungen oder Unsicherheiten sich als falsch erweisen, können die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse wesentlich von den explizit oder implizit in den entsprechenden zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen Ergebnissen abweichen. Deshalb übernimmt Exyte keine Garantie für diese zukunftsgerichteten Aussagen und beabsichtigt nicht bzw. verpflichtet sich nicht, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren, wenn die tatsächlichen Entwicklungen von den vorausgesehenen abweichen.

Alle Rechte vorbehalten. Gültig ab März 2024. Die Exyte Gruppe haftet nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in diesem Bericht. Die deutsche Version hat in allen Fällen Vorrang.



# exyte

Exyte GmbH  
Löwentorbogen 9b  
70376 Stuttgart

T: +49 711 8804-0  
ir@exyte.net  
www.exyte.net

